iesvadener Canbla

mit einer taglichen o



Unterhaltungebeilage.

Mr. 109.

Sonntag, 22, April 1934.

82. Jahrgang.

13 Jahre später.

Barthous Barichauer Reife. - Gedampfte Empfangsmufit.

Auf gleichem Jug.

Auf gleichem Fuß.

28. Berlin, 21. April. (Drahtbericht unserer Berliner steilung.) In der polnischen Dauptitadt bereitet man i auf den Empfang des jeanzisichen Ausenministers. Das Programm ift ziemlich umfangreich, cher mo die Bestimmungen für den Empfang Barthous och darasteristisch. Barthou wird nicht etwa auf dem die Heimannen ist den Aufler und der Spiangen, sondern von dem Chef des Protofols, Gramer. Die polnische Regierung versährt also genau wie die französliche des dem Empfang Beck in Karierergangenen Jadre. Diese an sich unscheinderen werden des herten gegen gerind unscheinderen werdenungen sogen Herten Barthou mit aller Deutlichdeit des Fossens de

beutet gewiß nicht, daß man in Warlchau auf die fransössische Garantie verzichten will, denn doppelt halt belter, aber man hat es heute nicht mehr notig, sich um lolcher Verträge willen nach Karis zu degeden, wie im Jahre 1921. Heute kommt herr Barthou nach Holen, um diesen Vertrag zu "aktnalksieren". Er wird sich weiselles bemühen, die Kolen jür die iranzösliche Gicherheits und Garantiepolitit zu gewinnen, denn man hat es in Paris als äußerst unangenehm emplunden, daß im Kampl um die Abrültungsfrage, der in erster Linie zwischen Deutschland und Frontreich ausgeschotten wird, sich Volen wird ber den und rontreich ausgeschotten wird, sich Volen wirdend und Frontreich unter lichen Umständen unmöglich, die Tehe von der detrohten Sichen heit auf seinen polntischen Freund unszudehnen. Als nicht minder unangenehm hat man es in Karis emplunden, daß War sich um mit der Tickechischen. Man sie Maris da um nit der Tickechischen. Man liede einen locken Streit in der Verlächen. Man liede einen locken Streit in der Verlächen Man liede einen locken Streit aus Frantreich abgeschen, daß man in Narschau lein Verlächen. Au werlehen geben, daß man in Narschau lein Verlächen aus der jürchen werden, daß die französliche Frantreich abgeschen, daß man in Narschau lein Verlächen und Geltze dassen der für das der senten der Verlächen von der keinen der Kentanden von Oberschleit und der Geschand der Warschau lein, daß ern Verlächen zu der einen der Gene und den kantionalen Tennen Man der keinen der Gene und den kantionalen Tennen wird den der einen ein der Gene und Gene und der keinen der gesen Ausen Narten der eine Verlächen Man werden der eine Verlächen Marik

China ertennt die japanische Hegemonie nicht an.

Eine Erklärung des dinefifden Botichafters in London.

anton und Ranting einig in der Abwehr.

Sanghal, 20. April. Die Kantoner Regierung hat be-ten, trot der großen Weinungsverschiebenheiten mit fanfinger Regierung, derfelben in ihrer Saltung gegen-Span ihre volle Unterflütigung ju geben, eie mit diem Iwed neue Formationen zum Schutz Nordchines

England überläßt Amerita und dem Bölferbund die Initiative.

Lendan, 21. April. Die ausichenerregende japanische Grung über die Beziehungen ju China ift dem britis-Außenministertum in vollem Wertlaut von der britis-Bortchaft in Tofto telegraphisch übermittelt merben. Dette amtliche japanische Mittelung über die neu-alnnauchme it jedoch in Loudon noch nicht eingelaufen.

vorläufig noch abwartend. Entgegen anderslautenden Gerüchten, so meldet der dipslomatische Mitarbeiter des "Daily Telegraph", sie disher Wassinigton an die englische Regierung noch nicht berangetreten, wenngelich ein liche Kegierung noch nicht berangetreten, venngelich ein lodies Vorgeben im Sereich der Wöglichfeit liege. Auf ieden Jall eit es an Amerisa und nicht an England der am Költerbund, juhrend vorzugehen, falls irgendein Schritt erforbeitsch werden loste. Englands dauppfähöliches Interesse an der gangen Frage ist handelspolitischer Katur, nämlich die Aufrechterhaltung der "offenen Tür" in Edina.

Japans Saltung droht die gange Belt gu erichüttern.

Mostan, 2d. April. Die iomjetrufiliche Presse beschäftigt sich mit den leiten japanischen Ertsärungen zur politischen Toge im Fernen Osten. Die "Kramdon" ichreit, der japanische Ampertalismuns zeige sien Gesicht endlich obne Waske. Es dandle sich hier um ein Vorgehen der japanischen Müsenpolitisch den nicht nur den Fernen Oken, iondern die gange West erschäftern sonne. Angan finde beweisen, dag es an der Ertäftung der machtpolitischen Verhältnisse im Fernen Osten interessiert sei, ohne Rücksicht auf andere Länder zu nehmen.

Der japanifch-indifche Sandelsvertrag paraphiert.

Landon, 20. April. Der japanischindische Handelsnettag wurde am Donnerstag nach sebenmonatigen langwierigen Berbandlungen in Reu-Delhi von der indissen
und japanischen Abordnung paraphiert. Die Hauptpunfte des Bertrages waren bereits im Januar belannt geworden. Er sieht u. a. die gegenietige Meisdeginnitzung
vor. Der indische 301 auf japanische Baumwollwaten wird auf 30 n. h. seltgesetzt. Japan dar jährlich 325 Millionen
Platds Baumwollftüdwaren nach Indien einführen ind must dassir jüdrlich eine Million Ballen Rohdaumwolle aus Indien beziehen.

Die Isolierung Franfreichs.

Englifcheitalienische Bermittlungsattion?

Spetz Sarthow dat es für notmendig befunden, bei der fleetreichung der französischen Untersteilen Mitchen Bochgoart in Baris auf den deit eine Mitchen Bochgoart in Baris auf den deit nitioen Character der England erteilen Mittourt finzuweisen Das jollte die mit der Jornmilerung der Mote gemochte Geste des starten Mannes sicheflich noch unterstreichen. Man muß aber natifisch annehmen, daß kranferich nicht nur eine leere Geste machen wollte, jondern daß es sich von ieiner Gestlungnahme bestimmte politische Mitthungen vertpricht. Es scheint allerdings, daß es sich in dieler Beziehung einigen Irtümern hinspecken dat.

Die Reaftion, die die Rote in Eng 1 and ausgesche dat, legt feineswages in der Richtung einer Unterstütigung der französischen Daltung. Iwar die englische Regierung ischweigt noch Lordiegelbewahrer eben it im Unterbaus won dem Abgeordneten Spears erneut nach den deuenfichen Rüftungaausgaben und darüber gestragt worden, od die Erhödung des bestichen Wehrbauschalts mit dem Berfailter Bestratig in Ginflang ische. Das ist ja gerade der Ungelpuntt, der jest von Franstöst des leicheten Argumentation, und aus einer Annwort Edens datte fich folgern lösen, wie England ische. Das ist ja gerade der Ungelpuntt, der jest von Franstöst de liebet Argumentation, und aus einer Annwort Edens datte fich folgern lösen, wie England isch zu einer Annwort Edens datte fich folgern lösen, wie England wechte einer Startier Rote siell. Edens hat aber nur erwöbert, er lei nicht in der Lage, im Mitganhild trgendwelten Französischen Auch auf weitere Annwort Edens hat der unterstützt der eine Schale der Angelegendeit zu mochen Auch auf weiter Annwort Gene köhnlich aus einer Mitgan, ihre das der einer Schale der Mitgan, ihr und vor das der eine Schale der Mitgan, der eine Schale der Mitgan, der eine Schale der Mitgan, der ein der Schalen der Leichen Aber in England das, des geranden Ausgehren, wurde der einer der Schalen der Schalen der eine Schalen der ein ein der Schalen der eine Schalen der ein ein der Schalen der Schalen der ein

werden tönnte. Die für die Löfung des Abrüftungsproblems gegebenen Möglichteiten sind eigentisch alle in den die Seigen Verdandlungen bereits ausgeschöpft. Die allgemeine Abrüftung, die das antängliche Iel der Konferenz war, hat sich am dartnäckzen Aberfland Frankreichs als unerreichder erwiesen. Eine heradietung der Gesetätiebestände und der Kriegomaterialien der nichtentwassineten Staaten parallel mit einer Ernähung der Geresstärfe und einer entsprechenden Ernähung der Unsrüftung in Deutschand, wie der englische Plan vom 29. Januar vorsch, ist vom Frankreich ebenfalls zurückzwiesen worden. Fialien verluchte aus dieser Sachgasse dahung einen Ausweg zu schaffen, das Skrankreich und den Ausweg zu schaffen, das erkrankreich und den Ausweg zu schaffen, der Krankreich und den den Ausweg zu schaffen, der Krankreich und den Ausweg zu schaffen, der Krankreich und den den Ausweg zu schaffen, der Krankreich und den den Kuschen Lauft der eine kannt der eine Kallen und Deutschland eine keinner Allistungstond belassen wolke. Auch darauf auch Karis nicht ein. Und wie die seize Rote erweist, iträudt es sich überhaupt, gegen jede Logassisteung einer den Etatus von Verfalles trigendwei überschreitenden deutschen Rüftung, auch loweit sie ledigligereinen Berteldigungsweden dienen soll. Alle Geneigtzeit den anderen Mäche, gewisse Sieden ist der anderen Mäche, gewisse Sieden ist der anderen Mäche, gewisse sieden sieden sieden zu beeinstung Krankreichs irgendwie zu beeinstung kannterien zu übernehmen, haben nicht vermocht, diese wegative Hallung Krankreichs irgendwie zu beeinstung ist aus der Bertolgung der ausländischen

beeinflusen.

Immerhin ist aus der Beriolgung der ausländischen Stimmen zu entwehmen, daß Frankreich in seiner Forderung nach dauernder Wehrlosigkeit Deutschlands isoliert dasselst, was, wie wir ihom mehen konnten, eine gewisse Ernüchterung zur Folge datte. In Frankreich selbst aber — das ist auch aus der "Temps" abzulen, der erklärt, daß die Tür zu weiteren Berhandlungen noch nicht zugeichlagen sei — verspürt man jedenfalls auch seine Pulis, aus der großen Gelte Konsequenzen zu ziehen, wenn die anderen Rächte deliekt einen. Es wird also im weienklichen auf die Festigkeit der engelfichen und ikaliemischen Saltung ankommen, wie die Dinge nun weiter laufen.

Marxiftifche Rundgebungen in Paris.

Baris, 20. April. Bei den fommunistischem arzistischen Kundgedungen in der Eegend des Bariser Aathanies ift es in den spaten Abendlunden an verichiedenen Stellen zu Jusammenschien mit der Bolizei gefommen. Auf deiden Gesten gade es Verfeute. Gegen 23 Uhr warren etwa 1000 Berjonen verhaftet. Im Arritmenn, wie sie dei den Hebruarunruden vorgelommen sind, vorzubeugen, dat die Bolizei an jeder Stengenabierrung einen Trompeter mit einen Offizier und einem Universitätiger der Aodigen des Geschaftschieden und der Anderen Bolizei muß, falls die Polizei von der Schulwasse Gebrauch machen muß.

Dr. Goebbels' Appell an Presse und Bolk.

Gine richtungweifende Rede.

bas Weficht ber Breffe

Das Gesicht der Breile
und Alegend ge an de ett. Wenn heute noch Jedler
und Mängel da sind, jo weniger aus Idömilligfeit, als auch
Mängel an Justinkt. Da diese Wenigen auf dem six sie glotten Voden des Aationalsjaisismus aanz undewandert,
non panischem Schreden besallen sind, sie tönnten etwos
sallch machen, tun sie lieder etwas zu viel als etwas zu
wenig. Die Etala der sobhendenden Worte wiederhoft sich
dauernd. Das erzibt dann die berücktigte Einschrigkeit.
Die Presse hat sein Gesicht wehr, nicht deskald, weil man
ihr das Gesicht genommen hätte, sondern, weil die fein Gesicht haden, die sie siegerben! Vollen, delt werden,
die hat hen Gesichten Wirt aben heute die londerdare Ehre, am weisten in den Vlättern gelodt zu werden,
die es uns früher am meisten angetan haden. Wir verzichten aber dareus, und es wäre uns lieder, sie stünden in
charaftervoller Reserve, so wie mit die auch viel

Beitfrantheiten unter ber Lupe.

Breffefreiheit und wirfliche Freiheit

Brellefreiheit und mirfliche Freiheit
Daß die Manner, die die schwere Verantwortung lie
einen Staat auf lich nahmen, von der Ossentionerung lie
einen Staat auf lich nahmen, von der Ossentionerung lie
einen Staat auf lich nahmen, von der Ossentionerung lie
einen Staat auf lich nahmen, von der Ossentichtlichelt dalle
nicht wentzistens respectiert wurden, hat es dieser auch mi
nder deutschen Presse gegeben. Man ipricht nun viel von
der Kresseiser gegeben. Man ipricht nun volel von
der Kresseiser gegeben. Man ipricht nun volel von
der dann nich mehr den Recht, in demotratischen Sime von Wresseiser gegeben. Demotratien. Iher ist
nicht an sie an eben, aber er gewinnt damit ein
wir flische Freicheit, weinst die kein, in demotratischen Sime
von Mresseiser geben. Keine absolute Freiheit hat es
nie gegeben. Keine absolute Freiheit hat es
nie gegeben. Kehler werden immer gemächt. Wei wenn uns das Schicksol nicht der hehrte gemächt. Wei nehm uns das Schicksol des inderes pertugen, als wie wir das deutsche Bollt geeinigt, die Arbeitsologietis beseicht,
und die Ration wieder zur Gleichberechtigung unter der Wölltern verhöllen datten, — ich glaube, wir könnten allein mit diesen breit gesöhen Frodlemen vor der Geschichte
Die Männer, die nom alten Sostem ohort ins nen dimiberwechselten, und deren Unstächteit jene Eintönigher zur Tolge hatzte, bätten besier den ungesehrten Weg wander einergelt das neue Breisegele als das modern der Riecht bezeichnet. Auch beute noch bin ich dieser Michaulen der Ahabe einergelt das neue Breisegele als das modern der Weit bezeichnet. Auch deute noch bin ich dieser Michaulen den Schitten wir dereits einen Clamm von leiten Sournaliken auch geste dere eine der eine der die den mit der Beiter dand gelitg nicht einmal mehr om Serleger ebhängig ein den Zeundpunft verwehren, daß es in Deutschland am Katholiten Lenn den Grotelkantenpresse, ein Verleiter wie der Katho-vien Sauernpresse, Edigere, Echtere ind Freihere mid den Stanthpunft verwehren, daß es in Deutschland ein Katholiten wei eine Kotelkantenpr

Es gibt nur eine bentiche Breffe.

Es gibt nur eine bentiche Breffe.

An ihr werben die Belange der Bauern, wie der Katwilten, der Arbeiter wie der Kociefanten vortreien. Der Schule der Konfessionen hat die Kegierung übernommen Die Regierung braucht feinen Maller zwischen fich und der Lichaben. Sie keelt leibt mitten im Kolt. Wir nocken nicht abei sich zwischen Kegierung und Bost das papierne Steetener Intereschengeitung braugt.

Der Press Kegierung braugt.

Der Press gedannt hat. Wir sehen mie sie das alle die Kegimen miemals gedannt hat. Wir sehen mie sienen nationalen Riederauffichun in die Kroblem der Kernen. So werden wir auch die Übrüsche finge sössen. Went der werden wir auch die Übrüsche finge sössen. Went der werden wir auch die Übrüschen der Aernen. So werden wir auch die Übrüsche finge sössen. Went der werden wir auch die Übrüsche der ung nach Gleichberechtigung als selbswertständlich ihr nimmt, so ist das vor vier oder fünf Wonaten noch ander weiter und Verleichbere und Verleichbereinstellung wirt der Folge unserer innere Statte und Kompromissossischen wir den Folge unserer innere Statte und Kompromissossischen wir den Folge unserer innere Statte und Kompromissossischen wir den Folge unserer innere

Die Auseinandersegung mit ben Zeitproblemen

Aber leibst diese Regierung fan heitestich teine Weber jeldst deie Regierung fann schließich teine Weber inn und hat nicht die Kraft, Abermenichliches zu leibe Stehat aber die ernie Absicht, mit An pannung krafte Krafte sich mit den Zeitproblemen ausets anderzusehen. Jeder hat die Psiloft, nach ber Krafte am Aufbam mitzuardeiten. Und die Prese die fernichtung fann sich diese Psiloft nicht gehen.

Ziele und Aufgaben im Kampf gegen die Arbeitslosigteit.

Wachsende Bedeutung des Baugewerbes. — Umschulung von ungelernten Arbeitern zu Facharbeitern. — Zurud aufs Land.

Rede des Staatssefretars Reinhardt in München.

Rede des Staatssetetärs Reinhardt in Rüngen.

Büngen, 20. April. Anläglig des Richtleites der Ruster zu April. Anläglig des Richtleites der Ruster zu der Kammers der Küngen.

Büngen, 20. April. Anläglig des Richtleites der Ruster zu der Anläglig des Fideres die Küngen am der So est Küngen der George des Anläglig des Fischers die Kinden am Gederfals Erinden am in Kede über den Kampingen die Arbeitslofigkeit. Set der Rachtlebenschme gade es wehr als Stillionen Erwerbslofe in Deutschland, Anfang April d. 3. nur noch 2 Rillionen in den in Lund noch youe Tahren vöhrigten der Killionen von dinden haben dann wieder frode Eitern. Die daburg er die gebeitst der Glade Gebeiherung der Signifikate nur der der Anstalte von Gester Gebeiherung der Signifikate nur der der Geschland der der Geschland der Gebeitschland der Gebeitschland der Geschland der Gebeitschland der Gebeitschland der Angebeitschland der Gebeitschland der Gebeitschland der Gebeitschland der Geschland der Gebeitschland der Richtlen der Gebeitschland der Gebeitschland der Allein der Gebeitschland der Gebei

Jurud aufs Land.

Der Staatsletreiär tam dann auf die Bestrebungen der Reichgregierung zu sprochen, die Spanne zwiss sie nach den von den verschaften der Benne zwissen werden der Verlauften der Verlauf

Achdem Stant nicht gut anzeit auf unter hinweis auf die Berlängerung der Frift für die Beendigung der In-temdiegungs- und Ergätzungsarbeiten mit Neichszuschafflen bis Ende Märtz 1833 noch hetworzeihofen datet, daß diefe Rassandme unter feinen Umfländen wiederholt werden witd-fliche er mit der Erflärung: Mir werden unfer ziel er-reichen, weil wir es erreichen wollen!

Die Adolf-Sitler-Raferne in Münden.

Bagern fpendet Ferienplage für die Gal.

Münden, 20. April. Der Beschlosdaber im Wehrfreis 7.
neralseutnant Abam, hat Freitag die Umbenenung
Kalerne des 1. Betaillons 19. Saperisches Assacribes A

Der bulgarische Ministerpräsident in Berlin.

Besichtigung ber Siemenswerke. - Besuch bei Schacht. - Empfang beim Außenminister.

Austaufch von Trintspruchen.

Berlin, 20. April. Seute mittag bat der bufgarische Ministerpräsident ben Siemensmerken einen längeren Besuch abgestattet. Roch der Besichtigung veranstaltete die Direktion ein Frühftug zu seinen Eren, im Bersauf delsen herr Ruschan auf Gelegendeit son, mit librenden Personlichteiten der deutschen Wirkschaft, insehendere mit deren Reichssührer Philipp Refter zu erzeiche

Reichsminister des Auswärtigen von Reurath

Reichsminister des Auswärtigen von Reurath tielt solgende Ansprache:

Dern Ministerpräsident! Es ist mir eine große Freude, Gute Expellen, bier im Kamen der Reichsregierung begrüßen ut fönnen. Das dulgarische Bolt, als dessen Artereter Sie ums gefommen lind, und das deutsche Bolt sind siet langen in un getrüßter Freundlich ind ist lengen in un getrüßter Freundlich in vielen Schläcken. An beiden ist die Erinnerung an die in vielen Schläcken erprobte alte Wasser die Tatkraf des wunden. Bie in Deutschläch das die Tatkraf des wunder, mit der in Bulgarten an dem Wiederausdan des Andess geardeitet worden ist. Roch vor turzem hatten wit der Erinnerung in der Artest der Freundlich ist der Artest der Freundlich ist der Artest der Freundlich in der nicht der Freundlich ist der von unseren Freundlich der Freundlich ist der von unserer Genen Anglichen unseren Erinner den der nicht der Verlich der Und der Verlich der Und der Verlich der Und der Verlich der Verlich in der nicht der Verlich der Verlich der Und der Verlich der Verlich

Minifterprafident Mufchanoff

Ministerpräsident Muschanoff
embibette in seiner Lanbessprache mit solgender, später von
dem Gesandten übersetzten Aufprache:
"Derr Reichsminister! Es ist mit eine besondere Freude,
meinen seit langem gehegten Aussich die Haupstiedt des und
ist danke Eurer Exesslenz jowie der Kechsregierung sir die
mit auteis gewordene freundlige Kuspahme. Das bulgarische
best, dem vor allem dieser Empfang gilt, wird Ihnen auch
dank wissen, der es mit besondere Freude die Seiner
Aussicht dem König während eines Besuches in Berlin ermeisenen Aufmerstamkeiten begrüßt hat.
Alt großem Bergnügen vernehme ich die deutschen Sympathien sir unser Land, die in auch Bulgarien mitnedme, wie auch die Bereitwilligete der Reichsregierung,
miere Beziehungen pratisis au selasten.
Die Erinnerungen an die lange, ungefrühte
teun dis da if, beschigt durch gemeinsamen Kamp und
beiden, sind auf, uns lebendig.
Diese Erinnerungen, wie auch der undeugiame Wille des
beutschen, ind auf in uns lebendig.

wie auch die großen wirticafilicen Interelfen, die die beiden Kölfer verdinden, bilden die sichen Kölfer verdinden, bilden die sichen Kölfer verdinden, bilden die siche kinden die Schalben die Scholben die Schol

Chazi Muftafa Remal dantt dem Reichspräfidenten

für die herzliche Anteilnahme an dem Tode des Botichafters.

Berlin, 20. April. Der Bräsident der türkischen Republik. Ghazi, Mustafaskemal, hat dem Refublikspräsidenten auf desen Belseidsbründgebung zum Tode des hiesigen türklischen Bosschafters mit nachstehendem Telegramm geantwortet:

stehendem Telegramm geantwortet:
"Aur die Worte der Teilnahme, die Eure Erzellenz anläßlich des Hinscheidens unieres ichmerzlich des trauerten Botschafters Remalettin Sami Pascha an mich gerichtet und die mich tief gerührt haben, spreche ich meinen aufrichtigsten Danf aus. Die Türfei, die in dem Berschofenen einen ihrer beiten Sohne verliert, wird die herzlich die Art, mit der Deutschland in der Berson seines hervorragenden Prässbenten an ihrem Schmerz teilgenommen hat, nie vergessen.

Chazi, Mujtaja : Remal."

Der Rampf gegen das Deutschtum in der Tichechoslowatei.

Gin neuer Schlag gegen Die bentiche Universität in Frag.

Die ameritanifden Flottenmanover.

Die ameritantigen Flottenmanover.

Die größten, die je abgehalten wurden.

Londom, 20. April. "Tailin Mail" meldet aus Kem Porf.
Die ameritanischen Flottenmanöver streken sich jest dies zum Van an mack an al hin. Am Donnerstag verließe eine Anzahl sleiner Kreuzer und U-Booie die Bucht von Handma, um die von Norden sommende feindliche Armado vom 80 Kriegsichsfen (Großtampschiffe, Kreuzer und "Festörer), am zugreien. Am Samstog soll der eigentliche Angriff auf den Para am alkan al durchgeschaft werden. Die Armed leister bei der Berteldigung Hist. Insonerie und Arislerie beieden sihre Etellungen, heeres und Matinessungeunge werden in Bereitschaft gebalten. Die Mondoer sind die größten, die die ameritanische Flotte jemals abgehalten hat.

Starhemberg als Bizefanzler in Aussicht genommen.

Bird Fen faltgeftellt?

Starhembergs romifche Berhandlungen.

Wien, 20. April. Starhemberg, der entgegen feinen ursprünglichen Planen seinen Aufenthalt in Rom um gwei Tage abgefürzt hat, ist heute wieder in Wien ein-getroffen.

amei Tage abgefürzt hat, ist heute wieder in Wien eingetrossen.
Die plögliche Rückehr wird auf die gegenwartig lebhaft hinter den Kulissen gesichten Verhandlungen über die bevorsehende Kadinettsbildung grührt, in deren Mittelpunkt der Einkritt Starkembergs in die Regierung und das weitere Verbleiben der Vizelangen der Anderstellen der Vizelangers Jen in Kadinett steht.

Dem "Keuen Wiener Tagblati" zusöge soll Starsem der gür die Stellung eines Rizelanglers in Aussicht genommen sein. Gleichzeitig durste, wie das Klatt meldet, die Besörderung des gegenwärtigen Vizelanglers Jen zum General erstehen. Die Komreise des Fürsten der Starkenberg wird in politischen Kreisen als eine Starkung der Heimenhofterungen aus Einräumung der Vizelanglerichaft an Istakemberg vor den Vizelangler Heim die Vizelanglen der Vizelangler Heim die Kompten der Vizelanglen der Vizelangler Heim die Kompten der Vizelanglen der Vizelangler Heim die Kompten der Vizelanglen der Vizelangler der Vizelanglen de

treten waren. In ben Berhandlungen mit Muffolini und Suwich foll es Starhemberg gelungen fein, bie Beiterführung ber Berhandlungen zu fichern.

Rationalfogialiftifche Rundgebungen.

Rund um Rlofter Riddagshaufen.

Deutschlands fleinste Seenplatte.

Bon Manfred Umeredorffer.

Offlich von Braunichweig, in einem Winkel, der von Kelkeverlehr faum jemals etwas zu spüren bekommen ver, liegt eines jener Kleinobe, an denen gerade die jo "lang-wellig" icheinende norddeutische Lefedene besonders reich ist. Schödiche, Landichaft und Architektur wirken zulemmen, mmt diese wundersichden Fiedenen beutigen zundes seine igemartige Kote erhält. Das ist Kloster Kiddagshausen.

Ridbagshaufen ist eine Gründung des Jisterzienserbens und als solche um das Jahr 1100 entstanden. Aus der int Vallenben der Schriebens und als solche um das Jahr 1100 entstanden. Aus der int Jahrhunderte überdauernden Geschichte des Klosters, das wette eine draumschweizigsche Domänne is, blied an architekten. Die Klosterkinge, die im derte 1278 eingeweilt autrebe, und in ihrem Ausgern isst wie inter Schriften Geschaften der Schriften klosters Locaum vollengen der des eine Konstellungschwester des weltberühmten Klosters Locaum vollen gehört zu dem schönigen nordbeutschen Gestesbäusern. Sinte unalle Joreinschaft, in die eine Kapelle eingebaut ist, Lotnif sie und die zeinigen Domänungebäude von der Landstaße ab.

Ganz unbefannt ist die einzigartige Schönheit dieser leinken deurschen Geenplatte nicht gedieden. Malet, darwitztäger berühmter Kamen, haben oft ihre Kunst daran verlicht, und in der Zeit vor dem Arlege ersolgten regels allg von München aus Extursionen in das Gebiet der Leichdamme. Das ist wohl der beste Beweis, daß über den

Julanmenhang gestanden, die in den letzten Tagen in den römischen Sachverständigenwerdandlungen einges Riddagshäuser Teichen mit ihren ichmelen Landstreifen ein Jauber liegt, der in ganz Deutschland seinesgleichen sucht. Det Geschichte hat es gut mit der leienen Ardbagshäuser Teichen Lies Arteilen Lieben stellen führen Geschächte iste gleichen Erde follte offendar in seiner Schönheit erhalten bleiben, sonst mare es nicht is unversehrt durch die Jahrhunderte findunktigkommen. Denn das die Gegend liets friedlich gewosen sei, kann man mit dem beiten Wilken nicht bedaupten. Im Gegentiel ——
Rriegsgeschiet ist als genug um Riddagsdousen ertungen. Rährend des Schmidtaldischen Kieges brach in braunichweigliches heer, unterstützt durch ein Korpp des schmidtaldischen Kieges brach in braunichweigliches heer, unterstützt durch ein Korpp des schmidtaldischen Kieges brach in braunichweigliches Kunder ist es sat, das überhaupt einson von dem Gebäuche erhalten blieb. Geit dem Wertundlim Jahre 1842, der das Ende des satholischen Klosters der beutete, som dem Gebäuche erhalten blieb. Geit dem Merfall im Jahre 1842, der das Ende des satholischen Klosters der beutete, im sahre 1866 erfolgten Bersiuch der Kraunschweiger, das Kloster endgalltig in Flammen ausgehen zu lessen, das Ander 1866 erfolgten Bersiuch vor Kraunschweiger, das Kloster endgalltig in Flammen ausgehen zu leifen.

Der Dreitziglichtige Rrieg ging dafür mie an der Stadt Staunschweig leiber auch an derlem weltabgeschenen Wilhele verhältnismäßig harnilos vorüber; im Jahre 1869 vereidsten wohl entholische Alleiem weltabgeschaufen an here no Schub der Laiserlichen Welten den kann an der men der Stadt Staunschweig erher auch an der im weltabgescheben Wilkele verhältnismäßig harnilos vorüber; im Jahre 1869 vereidsten wohl entholische Michae unter dem Gaub der Laiserlichen wohl entholische Michae unter dem Gaub der Laiserlichen Welten der der mehren lie vor den fiegereichen Der den den der welchen der der der den der der den der der der den der der der den der der den der d

mehrere Haftentenzseuer abgebrannt.

merliche Wettet hatte viele Hundert Besuche in das idvilliche Baldtal des Jürstenlagers gelock. Unter den Götten des wen ist eine Genachmitter und den gene den des eines den fich der des finds den fichten des Keicheltenstensten der Kulturabieilung des Staatsministeriums Winsterlagen der Kungs da us en und endere döder Keigeitungsbernt, der Bettreter des Keichestatthalters in Bessen der gegieten geschenten der Kungs der Keiche der Kanken des Keichentinisteriums für Bolfsauftlätung und Propaganda Müller 26 helbe den gegiete des gegietes des gegietes des des gegietes des gegi

nteressen, die seiteme doct gestiget wurden und verhen, sind landwirtschaftlicher Art. Kiddagsbaussen und seine Ceenplatte leben ungesiedt das desidaulike Dassien eines der eines Geenplatte leben ungesiedt das desidaulike Dassien eines der einzigartigen Sdiank. Und wer einmal dort war, vergist die einzigartigen Sdiankeiten nie, die dort die norddeutsige Tiefsehen Ihrendaume des einzigartigen Schünkeiten nie, die dort die norddeutsige Tiefsehen ihr eigen nennen tann.

Aus Kunst und Ceben.

Lus Kunst und Ceben.

Lus Kunst und Ceben.

Lus Bunklumg der greilicht. Aufsührungen im "Fürstenlagen" in Ausrbach a. d. B. Borgeiternnachmittag murde ein neues großes Freilichtschere, die Freilightschen muste dem Donnerschaftlich reignil gelegeinen ehemaligen betroglichen Sommerreiden, mit einer neues großes Freilichtschere, die Freilightschen, die Freilightschere dem Schülleren Baul helm Archand der Beitell, der indesiendere dem Ausptiellern Baul helm Archand der Beitell, der indesienderen Amignieren dem Ausrtellern Baul helm Archand werden dem Ausrtellern Baul helm Archand werden dem Allementschung mit einer Ausstellern Baul helm Einzelen Ausrtellern Baul helm Einzelen Einze

Organische Anbaulentung in der Landwirtschaft.

Förderung des Anbaus von Delfaaten.

Deutschland und die Beigentonfereng in Rom.

erheblich größerem Umfange Weizen zu exportieren als bei Abschluß des Bertrages hatte erwartet werben sonnen.

Demgegenüber fonnte der deutsche kriefter erflären, daß die deutsche Einlagen and deutsche deutsche des die eine nach ist artere Einlagen an da upläche eine nach ikartere Einlagen an da upläche eine nach ikartere Einlagen an deutsche Beitimmungen über eine zwangsmäßige Andautlächenverniche Beitimmungen übereine zwangsmäßige Andautlächenvernichten gestollten des in deutsche Beitimmungen übereine zwangsmäßige Andautlächenverninderung bevorfünden. Dies ist ein völlig undezendeter Lauglächig. Die nationalfalliche Bauernpolitist dat es nicht nötig, wie vom Reichsernahrungsminister und Reichsbauernichter Kalliter Darre immer wieder ausgesicht morden ist, zu derartig unorganischen Mitteln, wie es die zwangsmäßige Kontingentierung der Madaulläche derfielt, zu greifen. Der disher beschieltene Weg durch die Förderung des Andausschlichtene Steg durch die Förderung des Andausschlichten Kallituren den notwendigen Ausgleich innerhold der Betriebe berfeigtuikten, ibt untaus erfolgreich gewesen. Die leiten Andausschap der mit Brodgeriede debellten Rächen zugunften anderer Kulduren erfennen sollen. In dieser Richtung wird zielbewuhr weitergescheitet. Der Erfolg wird auch den die Anwendung von Jwangsmahnahmen um de ficherer sein, nachbem jest durch die Errichtung des Reichstammisschaft gewesen die Wieden wirden der Erneitung des Reichstammisschafts für die Biede, Milig und Fertmirtigkeit die Grundlage für eine organische Begelung dieser für die Bauernwirtschaft besonders wichtigen Betriebszweige geschaften worden ist.

Besserung der sozialen Lage der Reichsbahnarbeiterschaft.

Exiftengficherung für das gange Leben.

Reine generelle Lohnerhöhung wegen Geldmangel.

Geldmangel.

Berlin, 19. April. Zu der neuen Dienstodnung der Deutschen Reichsabah, durch die die saiale Lage der Arbeiter bet diesem größten deutschen Berkebrs und Industrieumtennehmen eine au herordent Berkebrs und Industrieumtennehmen eine au herordentliche Bester Reichsabahn, Dierktor Alein mann, der Bertreten der Reichsabahn, Dierktor Alein mann, der Bertreten der Reichsabahn, Dierktor Alein mann, der Gertreten der Reichsabahn, Dierktor Alein mie. Die Kinderzulage, die dieser und Reich mit 3 K. durch ganz Zeufschand die hindurch pro Stunde und Kind dem Arbeiter gegahlt wurde, it nunmacht der Lohnen und Kind dem Arbeiter gegahlt wurde, it nunmacht der Lohnen kann der Arbeiter. der in einer teueren Stadt wohnt, auch einen höheren Kinderzulässen der Kinderzulässen der Gernad der Schlicktungsordnung und der Schlicktungsbeighlüssen Alebensjohr vollfändig wegsgeichniten. Sie belamen mit diesen Zeitpunkt den Kochten und genen der Schlicktungsbeighlüssen der Alebensjohr vollfändig wegsgeichniten. Sie belamen mit diesen Zeitpunkt den Kochten ungeführt worden, und gunar nach dem 16, 21. und 25. Dienstigder; sie ich wanten in einer Höhe wirden und den kann den dem 18, 21. und 25. Dienstigder; sie ich wanten in einer Höhe

In bezug uuf das Dienstverkältnis sind bereits im Monat Rovember Dezember Anderungen getroffen worden. Durch die Neuordvung, die mit allen beteiligten Kelchs-reflorts vereinkort worden ist, wird nach einer Dien it-gelt von einem Jahr die vierwöchige Kündi-

burjstag des Prinzgemahls Heinrich die holländische Ratio-nalhymne spielte, die von den Armelenden Kabend gelungen murde. Anch die Presse äusiert sich anerkennend über das Prantsurter Gastipiel. So hebt 3. B. der "Telegraas" die eindrucksvolle Einheitlichkeit des umiangerichen Ensembles bervor, aus dem die ausgezeichnete Technik der Eddre und die Ditipilinierbeit des Orzheiters bervorkachen, Auch die Regie und die Sosisten sinden volle Anerkennung.

Brojesson Mendroth Rapellmeister des Leipziger Gemandhauses. Das Gewandhausdirestorium dat Professor Whendroth-Köln zum Gewandhausdameister gewählt. Brojessor Thendroth dat die Wahl angenommen.

Brojeffor Carl Clewing 50 Jahre alt. Um 22. April Carl Clewing feinen 50, Geburtstag. 1884 in Projesior Carl Clewing 30 Jahre alt. Um 22. April bagebt Carl Clewing leinen 59. Geburtolog, 1884 in Schwerin a. N. Redveren, ging er nach fruger Gludenien 6. N. Redveren, ging er nach fruger Gludenien int 21 Jahren zur Sühne, wirste als jugendlicher Seld im Grabtfeater in Straßvurg i. E., im Berliner Ibeater und im Röniglichen Schaupielhaus. Schon vor dem Kriege wurde er Dogent am Deut i den Ausfand sin fit int für praktijche Khonerit. Die Jahre des Meltrieges jührten ihr u. a. nach dem Orient, wo er die erken dent ich en Musikalde ihm 1990 die erken Dertngaftipiele nach damburg und Bremen und 1922 die Berpflichtung als deldentenor an die Bertlinet Getansfuddims brachte ihm 1990 die erken Operngaftipiele nach damburg und Bremen und trodge chlosfer ich und 1992 wurde er als Projesson abs Staalische Schwere der der den den der den den der den der den der den der den den der den den der den der den der den der den der den der den den den der den den der den den der den der den den den der den den der den der den der den den der den den der den den der den der den der den der den der der den der der den den der den der den der den der der den den der den der den der den der den der d

17. Sangtundsert im eigen Swagnipei an der Lugenausiprache entwicklich hat.

den Bettienpi "Aunge Dicktung". Der Jugendjühret
des Deutichen Reiches, Kaldur von Schrach, rut die jungen
Dichter und Schriftbeller zu einem Wettlampf der geftigen
Rräfte auf, der im Rahmen der Jührer-Jeifgrift der untinullgzielltischen Jugend "Wille und Macht" vom 15. April
die nicht des Gegenderen wird. Der Reichgiggendilibrer
übernimmt das Krocktvaat und erwarte, daß die deutiche
Jugend der Welt durch diesen Wettlampf deweift, daß fie
zugend des Kolfes der Solden en Godaten, aber auch die
Jugend des Kolfes der Solden en gefer auch die
Jugend des Kolfes der Solden en gefer auch die
Zugend des Kolfes der Solden en die nach die
The Anderson der Allersingen die alle Deutichen artifier
Abkammung aller Altersingen die alles noch nicht veröffentliche
Gehriftum mit Ausnahme rein wissendichtlicher Arbeiten.
Det Wettlampf erfolgt im oerschiedenen Gruppen: Inrische
Dicktung, epische Dicktung, dramatische Dicktung, Kovellen
und eventuell Ausschnitzt aus Komanen.

gungsfrift, nach zehn Jahren die sechswächige, nach 1.5 Jahren die breim onatige — und zwar zum Monatschliche — und nach 20 Jahren die echsem onatige Kündigungsfrift zum Monatschlich gewährt. Nach 2.5 Jahren zie der Deutsche Reichsdahmarbeiter unt und und bar. Damit soll bem Neichsdahmarbeite die Exiltenz für sein zwarzen 2.0 km 1.0 km Neichsdahmarbeite die Exiltenz für sein ganges Leben gelichert werden. Allerdings mig er mit dem 6.5. Leben sjahre, der Allersgrenze, aus dem Betriebe ausscheiden.

Generaldirefter Dr. Klein mann wies darauf bin, des die neue Dienfte und Abchnordnung lediglich aus sozialen Rüdflichten eingeführt worden fei. Son Lodumagnahmen hätte abgefehen werden mußen, da die Gelder fehlen, und in einem Augendlich, in dem die größte deutsche Gerbart der Gelder fehlen, und in einem Augendlich, in dem die größte deutsche Berwaltung, die Reichsbahn, mit Lohnsethödung vorgegangen wäre, auch die Privalmirischaft und die übrigen Betriebe diesem Schritt gesolgt wären.

Dem Erholungsbedürfnis entsprechend ift der Urlaub des werftätigen Arbeiters ann friger gestaltet und der Regelung der Reichsarbeiter angengalt. Die Militär und Rriegsbienstgeit und bie im Dienste anderer öffentlicher Bermalfungen zugebrachte Zeit werden auf die Elfenbandlenstgeit angerechnet.

Reichsbahnbeamte fpendeten 15 Millionen.

Reichsbahnbeamte spendeten 15 Millionen.

Berlin, 20. April. Die hohe Opierbereitschaft, die das
Bertional der Deutschen Reichsbahn im vergangenen Jahre
gezeigt dat, dofumentiert lich in den Jahlen, die jest nach
Abschlüß der Spenden zur Hörderung der nationalen Arbeit und für das Alinterhilfswerf seige gestellt worden sind. Wie der Beamtennachrichtendienst miteits, ind die Schaft der Kräng an Frederung der nationalen Arbeit vom Personal der Keichsbahn rund nieden Millionen RM. ausgebracht worden, einichen Millionen RM. ausgebracht worden, einichießlich der Spenden der Seldwölsseinkungen des Berionals insgesamt logar etwa acht Millionen RM. Die gleiche Opierbereitschaft beweise das Personal der Reichsb dahn beim Winterhilfswerf. Hierfür wurden 6.2 Mil. Ionen RM. ausgebracht, wogu noch über 680 100 RM. Spenden der Selbschilfesinrichtungen sommen, so die ausgehren zu der der der der der der der der ausgehren beit Gelbschilfesinrichtungen ben Betrag von abgeschen Spenden erreichen annäbernd den Betrag von 15 Millionen RM. Daneben hat aber das Kertgmal noch durch Hausschungen und Straßenfammlungen einen in die Millionen gehenden Betrag gespendet.

Difziplinarmagnahmen bei Berweigerung des Deutschen Gruges.

Berlin, 20. April. Aus Anig eines Sonderfalles hat die Hauptverwaltung der Reichsdahn sessellelt, daß die Anwendung des Deutschen Grußes für die Zediensteten Pflicht ilt. In der Verweigerung des Grußes liege eine Verläuge der Gehorlamspflicht, deren Hofes die Dienstheitralung lein mülle. Die detreissen den Beauten seine entsprechend zu belehren und, wenn sie troßdem dei der Kerweigerung des Grußes veröleichen, gegen sie durch Dienstheitralung, nofalls durch Einseltung des sörwiehen Disaptinarversahrens vorzugesen.

Die Aufgaben des nationalfogialiftifden Frontfämpferbundes.

Bunbestracht barf nur jum Dienft getragen werben.

Berlin, 20. April. Die Bundesleitung des National-iozialifitichen Deutlichen Arantlämpferbundes der angeodenet, daß die Ander ungen an der Bundesdrach is daß die modern gen an der Bundesdrach is daß die eine möglich vorzunen men im. Sis zur Imm anderung können die geschlossenen Röde zum Dienft weiter geltagen werden. Bei diese Gelegenheit wird daruf auf-merfaum gemacht, daß der Dienst des Frontsampferbundes im allgemeinen nur in Appells beiteht. Ein Tagen der Bundesdracht zum Ausgang dat zu unterdleiben. Weiter dat die Kundeseltung angeordnet, daß fich die Angehörsen des Bundes auch weiterden altin im behörblichen wie zinilen Auflich auf zu die fich die Angehörsen Kommendigkeit der Justichung ab et ätig en haben. Gleiche Kochendigkeit der Justichung auf der Technischen Kochelische

Biesbadener Radrichten.

Der Geburtstag des Führers in Wiesbaden. Chrung alter Rampfer.

Schlicht und sinnig, den Wänischen des Führers entiprechend, war der Feilichund, den auch unsere Etadt am gestrigen Gedurtschaf au seinen Sten tug. Haben, nur Haben Jahren liberall. Aus den Keinfen Dach liefen grüßte ein Jatenterlung mit per ja nei her Fahnen überall. Aus den Keinfen Dach liefen grüßte ein Jatenterung mit mehr, an folgen Maiten statischen größe, leuchtende Hatenteun den Architens wind, an Astlowen wo Jenstern war das Symbol des Dritten Keiches schwieder augebracht und selbst die Omnitulie trugen leien Heine Betwertzugung und die Beit des Gemachalens gesten in zum Zeische gesten und Willen der Gehaufenkter zeitzen in zum Zeische gehand ableit wir der Gehaufenkter zeitzen in mit von Grün und Bütten, schlichte Tannengilen den unstänzten die Hauseingsänge zu einigen Geschäftsitellen der Kartei, und is war das Sild, das Wiesbaden am Geburtesun und is war das Sild, das Wiesbaden am Geburtesun und ein der Stenden unserer evangelischen Kirthen und ihr eberne Mund Jang weit ins Land zu Ehren des Führers Abol Hitte.

Mus der Stadtverwaltung.

Die Städtifche Breffestelle teilt mit:

Anderungen in ber Dezernatsverteilung.

Das Dezernat für die Balls., Mittele und hobern Schulen wurde herrn Stadtrat Dr. Fint und das Spott dezernat herrn Stadtrat Althabt übertragen.

Berbefferung ber Stragenreinigung.

Die Stragenreinigung foll verbeffert, insbejondere is im Aurviertel wieder bie Sonntagsftragenreinin gung eingeführt werden.

Früherer Schlug für ben Gemuje- und Obitmartt.

Errichtung eines Chrenmals in IR. Connenberg.

Die Turngemeinde M. Sonnenberg beabsichtigt, auf ih Roften an der Burgruine in M. Sonnenberg ein Ehrenm zu errichten. Die Genebmigung für die Benuthung des Frage tommenden ftädtischen Gelandes wurde erteilt.

Abbruch eines ftabtifchen Saufes.

Das Saus Rheinstraße Ar. 20 in M.-Biebrich, bas fit in baufälligem Juliand befindet, foll demnächt abgebrocht werden. (Das Saus befindet fich in ftäbtischem Leits

Erhöhung ber Altersgrenze bei ben Lehrlingsfarten für bie Linien ber Städtifden Berfehrobetriebe.

Die Ainten der Stadtlissen Verfehrsbetriebe.
Die Ausstellung von Schüler-Monatskarten an in Se rufsausbildung liebende Personen erfolgt fünftig die jut 2.1. Ledensfahr, bischer dis zum 18. Ledensfahr). Die erk maligs Ausstellung erfolgt nur durch die Kasse der Siddi ichen Berkehrsbetriebe, Markstitage 1/3. hierdei ist Mechroertrag vorzugeigen oder ein von dem Lehrherrn unter ichriebener Antrag einzureichen.

Offentliches Auftreten der tonfeffionellen Jugendverbande unterfagt.

Bum Schute des Friedens unter den Jugendoerbande bat der Bert Regierungsprufibent eine Berordnung erlafte worach es den tonfessionellen Jugendoerbanden unterset with.

a) in der Difentlichteit geschlossen aufzutzeten, biesonder Tracht oder Aleidungsstüde oder Niesen, die den Träger als Angeddrigen einer fonsselligungen fonsselligungen fonsselligungen fonsselligungen der fonsselligungen der Angeleitungen feit und dos Tragen von beinwehrer Tracht gehöriger Aleidungsfüden und Abgeleitunge feit einstige einstelligungsbieden, am Angeleitung der fonstige einstelliche Bestellung, die als Erist für die bischerige Geiondere Tracht angalehen ist, of Presselligung bei der Verleitung der Tracht angalehen ist, die hier der Verleitung der State der der Verleitung der Verle a) in der Offentlichfeit gefchloffen aufzutreten

ousquiden,
Die freie Ausübung der fircklich-religiöfen Auspalialit nicht unter das Berbat; sie darf nicht behindert werde Eine gleiche Berordnung hat auch der Regierunspotent von Aafel erfolsen. Es wird ausörlichtig feitellt, das es sich det der Berordnung nicht um ein Berordnung nicht und ein Berordnung nicht um ein Berordnung nicht um ein Berordnung nicht um ein Berordnung nicht und ein Berordnung nicht unter der eine Berordnung nicht um ein Berordnung nicht unter der eine Berordnung nic

Reichsbant Wiesbaden im Jahre 1933.

Reichsbant Wiesbaden im Jahre 1933.

enn man den Verwaltungsbericht der Neichsdant für ale 1933 durchplattert, sindet man neden den dereits ein algemeinen Ausführungen eine Reihe demerfensten algemeinen Ausführungen eine Reihe bemerfenstängaden über die 1 Min jag jeitalfung dei inzeln en Keich zehn ihre lie Mosse, dauptiden Ausführungen eine Reiche demen Jahre durch Auflicher Anfalt Clah von 101 auf 100 verringert, die der Anfalt Clah von 101 auf 100 verringert, die der Anfalt Clah von 101 auf 100 verringert, die der Anfalt Clah von 101 auf 100 verringert, die der Anfalt Clah von 101 auf 100 verringert, die der Anfalt Clah von 101 auf 100 verringert, die der Gesel mit um sah den 1355 geltegen ih. Wie Kalt auf 164,7 Alle in Kalt 164,

r den 100 Reichsbantstellen bezw. Sauptstellen an ihrem Umsak nach die Reichsbant Wiesbaden n Jahre an 57. Stelle. Im Jahre 1932 hatte sie Tabellenplatz inne.

biehung der Auswendungen für den ziviten Luftder Gewerbesteuer. Der preußsiche Finanzminister dem Kamen des Ministers des Innern und des für Wirtsdaft und Arbeit angevordnet, daß die nien gür zweck des iwisen Luftsdauses, die un-ker dem Echuk des Bersonals und der Bettiebs-es Gewerbetreibenden gemacht worden sind, die ilm. Emmalige Imwendungen an den Keichs-und sind Ernmalige der den den Keichs-nd sowie Mitgliedsheiträge an den Keichsluft-were an andere Verbände, die Iweden des zwielen s dienen, sind nicht abzugsfähig.

angung ber preugischen Berordnung über Gich

wer an andere Kerdande, die Jweden des swielen is dienen, sind nicht abguspfärig.

sätenen, sind nicht abguspfärig.

sätenen, sind nicht abguspfärig.

sätenen, sind nicht abguspfärig.

sätenen, sind nicht abguspfärig.

Tignischt als Breuspischer Kliniker des InnerBolgeinerordnung auf Bestämptung der Schwarzmoltheinerordnung auf Bestämptung der Schwarzmoltheinerordnung auf Bestämptung der Schwarzmoltheiner Interesten der Ergängungsverordnung folnicht erhalten: Diese Bestämmungen gelten nicht,

nionen deschäftigt werden, die dem Arbeitsacht allenen deschäftigt werden, die dem Arbeitsacht unter

krobeitsgeber dem zufkändigen Arbeitsacht unter

svereindarten Lohnes angezeigt hat.

Infammenschluß der Affantischrechtlichen Berschen
alten. Ein wichtiges Ergednis der nolligagenen

Reichseinheit ihr der Ausammenschaft geleren

kleiner Gliederung mehr der weniger nebenein
beiteten, zu einem eindeitlichen Reschwererband, der

sie der össenkeit gestämptungsarten wie solgt

Gebäude und Arnervesschäften Reschaden. Guten
kebensverschäctungsanstalt Weisebaden, Guten
kebensverschäctungsanstalt werderung umfahr,

un Begirt werden die Reschwerung unter

beiteten, au einem einbeitlichen Reschwerten unter

kannerschäckerung, duright und die Bestämber der

Gebäude und Arnervesschäften Reschader Sir. 7/9.

Generverschicherung, Unsall und des Phalmischen

Brandwertscherungsarten durt die Rasmischen

kannerschaften unter der

kreiner gestämpt unter der gelegt. Manches

mied bei der gleichen Feitrabter Sir. 7/9.

Generverschicherungsarten durt die Rasmischen

kanners der gegen der gelegt. Manches

mied bei der gleichen Feitrabter Sir. 7/9.

Generverschicherungsarten durt die Rasmischen

kannerschaft unter den Durft erhöht, der

kanners der gegen der gleich. Manches

mied bei der gleichen Gutetermene beller ennährt

wenn es Gelegenbeit bätte, während der Mahli
bene nur geber dangal Pierbe auch diene mirter

kolle auch erhalten der der gelegt.

kanner gelege aber der gelegt. Manches

beifer arbeiten als ein durftenenes

dendelt.
des Alter. Am 22. April d. 3. vollendet Fräulein
des Atter. Am 22. April d. das 90. Lebensjahr.
einbitaum. Am 22. April jährt fich zum vierigiten
t Tag, on dem ber Gartenmeister Levischen
d das fen, und seine Frau, Luife, ged. Kahl,
mb deschlosen haben. Seit dieser Jeit wird das
mer Tagblatt" bezogen.

ler, tämpft für Eure Kinder! Berdet Mitglieder der NS. Bolts-

Befinnliche Betrachtungen.

Gin Fruhlingsgang - und einige Erlebniffe babei.

Wiesbaden-Biebrich.

Die gestrige Geburtstagsfeier unseres Führters in der "Kellenue" zeigte ein jestliches Geprage. Die Einseltung höbete ein auf der Kühne dargeitelltes Einmbild trauernder Krieger. Auchsließend folgte eine Lurze Anjorache des Ortsgruppenleiters. Ech neide eine Lurze Anjorache des Ortsgruppenleiters. Ech neider, der auf die Kedeutung des Tages hinwies. Rach einigen Märschen der Kapelle trug ein Jungmädel einen Monolog vor; ein Gedangsvortrag von 10 Jungmädels wurde treublig begrüßt. Ein iede scholen der Ander (Kiedend) wurde durch reichen Seiglold des deren Habet (Kiedend) wurde durch reichen Seiglold des deren Habet (Kiedend) wurde durch reichen Seiglold des deren Habet (Kiedend) wurde der Angellen Keine Koldenhauer, und "Ju Straßburg auf der Schanf von Josef Werth. Interd der Direction des Kapellneithers herrn Aug. Konig (Maing) kellte das Männerquartett auch dier wieder ein Können unter Beweis. Die Kapelle der Habet wird her habet Veinwand abschend, ein Sild unteres Habet, woch is 3. Die der Abschleit in glidender Veinwand abschehn, ein Sild unteres Auflich ein zu glidender Veinwand abschehn, ein Sild unteres Auflich der Habet des Programms bilbeten ein Golo des herrn Mills Eitieht, einige Gebichtvorträge der Mädels vom BeR, Jowie Märige er der Gutes bot.

Das deut ist des Jungs der Ledung des einem Linda gesten leinen gesten

Die Sheleute August herbit und Frau Elifabeth, geb.
Jung, Wiesbadener Strafe 81, begeben beute das golt der goldenen hodgett.
Der Plant vor der Oran iereit die ist durch Ein-pflangung von Blumen auf beiden Seiten des Eingangs-weges verichtet werden. Die Wrige Fläcke untde mit Ralem angesat und an den Eden mit Birten bepflanzt.

Wiesbaden-Schierftein.

Biesbaden=Dogheim.

And hier wurde der Geburtstag unseres Führers seiflich begangen. Im Kathaus aur Kone waren die Parers seiflich begangen. Im Kathaus aur Kone waren die Kateinitglieder und Mitglieder der SU, verlammelt. Au Segian jveile die SU Kapelle eine Angahl deutscher Mariche. Es sprach dann Be. Schönkerr, welcher auf die Bedeutung des gestrigen Lages hinwies. Der Ortsgruppenleiter Bg. Kerkling ermadnie die Archemitglieder die Leikung en des Hührer der State und eine Angahlen und treus Gefolgsächt anguerkennen Bg. Kerkling wies darauf die, das die Krogramm unseres Führers noch lange nicht abgelöholfen sei. Man mille dem Führers noch lange nicht abgelöholfen sei. Man mille dem Führer der sichen welles Vertrauen entgegendringen. Mit dem gemeinschaftlichen Gelang einiger ichoner Kollstieder land der Abend feinen Abschlüße.

Wiesbaden-Sefloch.

Die Verpugarbeiten am Heilocher Rathaus mochen gut Hortschritte. Eine Verlegung der Steintreppe wird ebenfalls erfolgen. Das Verwallungsgediebte war stüber eine Schule. 1728 wurde hier die er ke Schule. 1728 wurde die die die Man Vermoben des Haufenstein und 26 stietenhaus diente. Auf den Türmben des Haufens wurde eine Glode und Uhr angedracht. Die Glode foll von einem Georg Arth aus Mains im Lahre 1728 gegolfen worden sein Mohale dienende haus für den kennen iollen. Als das als Schule dienende haus für der Kommen sollen. Als das als Schule dienende haus für den Schulbertein und ein neues Schulaus, das jeht als Aermalinnsgehande dient, gedaut. Glode und Uhrwerf wurden wieder eingebaut. Am 31. Oftwoder 1809 sanden den Weder eingebaut. Am 31. Oftwoder 1809 sanden die Simmelbungsfeierlichseiten katt. In die Schule zogen ASchuler ein, die von Lehrer Kh. Keinhard aus Daufenau unterrichtet wurden. Rach der Eritellung der jehigen Schule im Jahre 1910 wird das alte Guludburs als Kathaus den mit Der Schulgad diente nun den Gemeindevertreiter fühungen. Mit geringen Mittell ließ sich der Saal in einen würdigen Kaum ür die Gottesdienske einrichten, da in Jehfod, das zur Bjatrerei Kloppenheim gehört, monallich auf ein Gottesdiensk katifindet.

Gratulanten zu Hitlers Geburtstag.



Die Menichenmenge vor ber Reichstanglei.



Gratulanten tragen fich in die ausgelegten Gludwunich-Liften ein.

Wiesbaden-Frauenftein.

In bem alten Bartei, und Kampilotal "Jum Herrusgarten" iprach Bg. und Schulungsleiter Reu i ch über das Veden des Füß rers, welches von früheltes Jugendseit die zur Machtergreifung ein endlofer Kampi geweien iel. Die aussührlichen Schlebeungen des Hg. Keufch wurden mit Beisall aufgenommen. Es iprach dann der Artsgruppenleiter Bg. Burfhard, der Schrech der Schussen der Schussen der Beisen geber der Schussen der Beise gebenden der Beise gebenden der Beise gebenden der Beise abernach und der Beise Abende.

Waldwege am Rambacher Wasserrelervolt, sowie der Weg am Distritt "Flachsland" sind im Ausbar begriffen. Wünschenswert ware die Ausbesserung des Weges von der "Stidelmühle" nach dem Sportplat und der Siedlung, da dieser Weg sich in einem schlechten Justand befindet und sehr rege benugt wird.

Mus dem Bereinsleben.

Wiesbadener Maifestspiele 1934.

Gin Querfdnitt durch die Gemeinschaftsarbeit unferer Buhne.

Ein Querschnitt durch die Gen Den Abschlüße der an großen Ereignissen reichen Konzertund Theaterschion in Wiesdaden bilden die Kalfeltpiele, die auf die tunsstiedenden Einwohner Wiesdadens
als auch die Kurgäste und Fremde die gleich karfe Anziekungstraft ausüben. Dat man doch die Gemähr dasift, im
Rahmen der Marjeilpiele das Beste und Schänste, was
unser Theater zu dieten vermag, und was sich im Louis
der Spielzeit an der Wiesdadener Wisne els das Erfolgereichste erwies, zu sehen.

In den Bortriegsjahren, der Wilteseit des Königlichen
Jostebatters unter der Leitung des Antendomien Georg
von hülfen, ersuhren die Raisestipsese seins den deres
Jostecestes unter der Leitung des Antendomien Georg
von hülfen, ersuhren die Raisessphene Königlichen
Saltecesse zieterlie ein isder der die der der
kalfen und zeine Leitung der Antenderes
Antecesse zieterlie seigte, in jeder dinstigt die weitzehendite Unters
flügung und erhielten durch die Anneihenheit des Monarchen
und seines siesklichen Gefolges ein pruntvoll-selisches Geprüge. In delerz Zeit erlangten die Wiesdadener Maisetzpiele ihren Weltzul.

Dann famen der Arzie, Revolution und Anstation, die
Dass Theater in seiner Entwicklung, im fünstlerischen und
wirtschaftlichen Geinerschung der Maisetzigen
aus Man ließ die Ginrichtung der Maisetzigen und
wirtschaftlichen Ginne, entschelt; Zeit und Geistes
kirdmungen wirten sich auf die Gestaltung der Maisetzigenen wirden der
aus. Kan ließ die Ginrichtung der Maisetzigheite fallen,
weil die Boraussehungen hierfür nicht erfüllt waren. Ert vor eintgen Jahren, als das Theater langan zu sich elbit zurückland und sich auf eine Bekimmung und Bedeutung
als Ku ilt unpflege ist der Gestun, als die Joschaft zu geben.
Daber jiel ein weientlicher Hatter aus es mußte auf das,
was in den Bortriegsjahren den Maisetzigheiten und versucht,
ihm eine der Zeit entgliegen Ginartschoaters den idenliche Brotendomin des bleißene Ginartschafters den behalen Gedanten der Ruis vertiere. Das, was früher den Beschicht erwehen. Die Riesdadener M

neinschaftsarbeit unserer Bühne.

Die Erjolge der Maischpiele der letten Jahre, die aum Teile befriedigten, zum Teile aber auch nicht den Exwartungen entsprachen, geben der Leitung unseres Tebaters innmerhin Marcgung genug, die Idee der Auch ist ip iele immer wieder neu zu beleben und die Beranftaltung nach jeder Richtung din auszudunen.

Den Maischipielen 1894 sommt in weitacher dinflicht besondere Sedertung au. Erkens; die sinden, nachdem unser Theater zwei Jahre lang den Aamen "Kallausiches Landesthater" lübrte, zum erken Rale wieder im "Breuhlich ich ein Staatstheater" ländt. Eine Tasiache die nur nach außen din in Erscheinung trist und die Gefaltung des Heiters der Anfang einer glüstlicheren Jufuntlumstens Destendig der Anfang einer glüstlicheren Jufuntlumstens Destendig der Anfang einer glüstlicheren Jufuntlumstens Destendig gefampli wurde, durch die Westendume des Wiedenbaren Heaters leitens des pervisien Schied die erken Maifelfpiele im Dritten Reiche, die vom Geilte der Zeit gefragen werden und ihre Erkentensen Maifelfpiele mothem Geschaltung sichtsch die Auswerfungen der auf dem Geschaltung sichtsch die Auswerfungen der auf dem Geschaltung sichtsch die Auswerfungen der auf dem Gescheltung sichtsch die Auswerfungen der auf dem Geschelte des Theaterwelens durchgeführten reformatorischen Mahnadmen erkannen lallen.

Mit gesteigertem Interesse leitens der dem Gehörte des Theaterwelens durchgeführten reformatorischen Mahnadmen aufgestellt und dom der Interdantur bereits derausgegeden wurde: Gonntag, den 6. Kali "Cohengrin", Oper von Richard Wagner.

Mantag, den 7. Kali "Göh von Serlichtungen. Dien siag, den 18. Mali "Der Bagelhandeler". Operette von Kall zeller. Oper von Kichard Wagner.

gen Jag mung, Ammige Oper von Jetmann Goet.
Conntag, den 13. Mai: "Die Waltüre", Oper von Richard Wagner.

Das Frogramm, das — weil es vieles bringt, wohl jedem etwos bringt, — lehr glüslich zusammengehellt ist, enthälf der Keuelntwierungen. Der auf dem Cebelete der Oper: "Der Pielistung" und Der Widerspenitigen Jähmung" und eine auf dem Gebiete des Schaufpiels: "Gög von Berlichingen".

Möge sich die Anziedungstraft der Wiesbabener Matischippiels auch in diesem Sahre demähren und iede Auführung durch ikarten Bejuch des Theaters lann der Deutsche ien zur durch den Bejuch des Theaters lann der Deutsche ist Instere Vereiglie an ihm, leine Liebe zu ihm und seine Vereiglie und ihm und seine Vereiglie und ihm und seine

| Der Spielplan der Woche. | | | | | | |
|--------------------------|--|--|--|--|--|--|
| | Raffauilches L Großed Hand | Landestheater Licines Haus | Aurha | | | |
| Countag, 22, April | 19.30 Uhr: "Undine". Stammr. E. 28. Oft. | Bolfstünk Borkellg. "Die Hörften driftet" Aube Sinnemende Muber Stammende Muber Stammende Jum erken Male: Erfter Alaffe.— Loistenssehurische Gelähnte Schwingen Dert Chnafter von Liebwig Ihoma. Stammerty, Abeite. | 11,30 th Brights am Rodde ft.30 L Promental to Ray 18 Wher R 18 Wher R 18,30 Wher L 20 Wh | | | |
| Skoutog. 22. Spril | 19.20 Uhrt "Der Freifchan", Außer Stammeeihe | 20 Uhr: "Zöchter Obrer Erzelleng". Stomme. V. 28. Op. | it libu Son Rompera, m 16 m. 30 Uhrt. Film Born English 30 Uhrt m. g. Beethoven Lig. : Anno Whermer U Sollitant : At Tisin Mb. Hofm | | | |
| Dienstag, 24. April | 19.30 Uhr: "Der Bogelfändler" Stammte, R. 28, Bft. | 20 Uhr: Erster Rasse — Lotichens vehutslag GelöhmteSchwingen Stamme, I, 27. Sk. | 11 Uhr: Ich am Astha 16 u. 20 Uhr. | | | |
| Mittwod, 26. April | 19.30 Ubr: "Unbine." Stammr. G, 20. Oh | 20 Uhri "Aleine Ehelomäbie" Stammr, IV, 29.Bh. | am Acci am Acci 18 Uhres Beitelin Lig. C. L. Soldiens M. Mindenni Start Up | | | |
| Donnerstag Bi, Upril | 18.30 Uhr: "Die Zauberfifte". Stamme. D 18. Git. | 26 Uhrr. "Korgen gehts uns gut". Stammr.III, 18.Bit. | 16.30 HM | | | |
| Freitag, 27. April | Cejhloffen. | 20 Uhr: Eriter Alaffe — forthers Gedurtola Gedhuite Cominger Stamme, V, 23, Sh. | Roniul C. L. "Der Role Uboll au | | | |
| Samstag. 28. April | 20 Uhr: "Wartha". Stammer. E. 29, Bit. | 20 Uhr: "Die Försterchristel" Stennur-II, 28. Sit. | | | | |
| Sountag, 29. April | 19.30 Uhr: "Oberon". Stamme, A. 28, Bjt. | 10 Uhr: "Worgen sebs um gut". Vuher Stammreibe | graphs and how 18.30 Mpc 20 Mb Symphosis Solds Base Rise | | | |

Wiesbadener Lichtspiele.

Wiesbadener Lichtspiele.

Thalia-Theater. Dos "Abenteuer expreh" widerfährt einer schönen Reisenden, ertärliche Beise ihres solidaren Schmen Franze für under Auftragen der Kraf, und der Keinen zuririt zu dem verschiesten langt haben, der Kerehrer der jungen Franze für zu diesteren der Verehrer der jungen Franze und iesteren der Verehrer der jungen Franze zu die feteren der Verehrer der jungen Franze zu der fieden der Franze der Angeleichen der Verehrer der find det er mußte als Schissoffiger auf einem Oktafieddungte Erogkom oder gerade desempen just die Bestohl Reigung für den "interessanten" Wann. Und diener Schlung verlutig gede, immt sie im in no der Kiwiere als Ausdissportier auf. Indel bezahlte und Amateundetektive weiter auf. Indel bezahlte und den den den der der Lichtsgeschieden. Es fam nun kagische Erichtsgeschieden, der in der Verpflichen von den jedentete Liebesgeschieden pielt noch eine jonderden Gestalt eine wichtlichen Aus der der Losseschiede von der der Losseschiede von den der Losseschieden. Der der der Losseschieden von der der Losseschieden der der Losseschieden der der Losseschieden von der der Losseschieden der der Losseschieden und Schaftlicher Gelehrter, Henry der der der Losseschieden der der Losseschieden und Schaftlicher Gelehrter, den der Losseschieden der der Losseschieden und Schaftlicher Gelehrter, der der Losseschieden und Schaftlicher Gelehrter, den der Losseschieden und Schaftlicher Gelehrter, der der Losseschieden und Schaftlicher Gelehrter, der der Losseschieden und Schaftlicher Gelehrter, der der Losseschieden und der Losseschieden und der Losseschiede

Bekanntmachungen.

Die GG. mirbt!

m 66. Sturmbann 1/2 geht uns jolgender Muf-

aut nachdem das Werdeverbat für die fördernden elieder aufgehoben, habt ihr Gelegenheit den euch nien Berdiensten der Schuhstaffel mit Dankbarkeit zu

ien Verdiensten der Schusstaffel mit Dankarteit juert
allegenossel Auch du solltest dich in unsere Reihen
den, wenn nicht aftiv, so doch als unterstüßenden, wenn nicht aftiv, so doch als unterstüßenits sorde undes Mitglied der Schusskoffell. Es ist
dem Deutschen möglich einer Formation unsere Beanzugehören, aber es in Plichte ines seden Deutschen
sommition zu unterfüßen! Es soll und muß dein
ein, mitgedossen, aber es in Plichte ines seden Deutschen
sommition zu unterfüßen! Es soll und muß dein
ein, mitgedossen, aben an dem letzten Ausban der
niffel deiner Baterstadt!
ruse um Treue!
e nächsten Tage bringen die Durchsührung des größen
nogsamms der SS. Sei getade du einer der erken,
eins ausschliche eines Aufundmeiseinen. Sonft
dich wegen Ausssellung eines Mitgliedsbuches an den
unmbann 1/2, Wiesbaden, Waltmidsstrafe 31, oder
283. Geldverwafter im Beteiche des SG. Simmitz,
28. Bender, Viesbaden, Klarenspaler Str. 7.

Geschichte: Charlotie Sula, eine imponierende Ergund energische Hotelbeitigerin, Carl Audwig der auch in dienender Rolle immer der lächelmber Beleich, die Jade des Schlakmagentellners wie die auflichen mit gleicher Wilted zu tragen weiß. Stimmermalend soul ihr das Orehöuch Arrichtas
Stolz eine iprizige Muft und des unvermeilichen Das Gorprogramm zieht neben der attuellen den eine fluggengreise von Mains nach Kön, in der den leider rechts liegen bleibt; wir erleben mocht Abeniaanbschaft in der neuen Verspettive der winahmen.

Lotterie der nationalfogialiftifden 3dee.

wiel Lotterien jind ichon ins Leben gerusen worweil Lotterien jind ichon ins Leben gerusen worword is eine daran gedacht, Geminne für viele zu.
Bisher dat noch jede Geblotterie das Hauptauf einen ansehnischen Haupt von zu genett,
ner konnte wirtlich durch sie Giad linden. Da pulfässich unter Abal Hiller Abrung im Deutichen
das einzigartige antionallopialistiche Emptinden, das staust, das nur ein Einselner gliedlich metze, industra auf und Wohlerzehen eller unserer Brüder. Treunde merzaden, allo aller 2 oll z geno jen, ins Auge lind aus diesem karten, wötlich-kameradhaftischen den reiste die Jobe au einer mahren nationalüben Lotterie, die vielen Deutschen eben Gewinn; ist

April find die braunen Lofe mit bem fumboli-ber deutschen ichaffenden Aufbau-Arbeit und ber

"Dem Deutschen Bolte"

"Dem Deutsigen Botte".
Millionen Mart werden ausgeloft, Biefen Deutschnet bamit bie neue ASDAN. Geldstie der Bette der Belds auf Geldstie den Bette fie eine Abglichteit, im Ginne ber nationalfojalistischen Iber auf deutschen Auflänaarbeit beigutragen.

berufsständische Organisation der Presse im Rhein-Maingebiet.

im Rhein-Maingebiet.

Fennfurt a. M., 20. April. Im Juliummendang mit indiburung des Ghriffeliergesehes vom 4. Oftober id der Allender des Geriffeliergesehes vom 4. Oftober id der Allender des Kelchaustelles des Kelchauste

Wiesbaden im Frühling.

Es it schwer, den Eindrud wiederzugeden, der sich die bietet, wenn du aus den engen Gassen auf den Kaiser Friedrich Blat hinaussommst. Es ist ein einsaches und beseicendes Gestühl, das dich überkomm, und nur kannt du Goethe vielleicht verstehen, der diese ista einmal als einen der schwinken der Nelt ansprach; feelich darst darüber auch nicht verzeisen, das das alte Kurbaus noch einen ungleich glidslicheren Abschule des Kurbaus noch einen ungleich glidslicheren Abschule der Vollenstehen und die Entschädigung erheben sich aus der mit Alumenardessken geränderten Rosenstehen und der der her die gemenden Kastaden als zwei Eufen über der Stieft zum machtvoll ausstenden und in die Ireste den des wei Eufen Lind das "Gehandelt" diese Kaskaden mögen wir nicht mehr missen. Kein, sie dürfen nicht schweigen, ihr sprubelndes übersließen ist nun einnal

nötig, sonst ist ihr Anblid von erhelternder Hissoliciteit.
Und dei längerem Betrachen kommen dir die trodenen Kassadeen wie gewisse Leute vor, die sich dier, mit Blumenradstien und Aurbaus als Kachmen sur siene Serion photographieren lassen. Berstehst du, das sind die, die sich ich sieberall als Mittelpunkt einer Welf slächen, ansach an die Seite zu treten mit einem zur Kyramide geschilch als Hinterpunkt.

bringend notwendig ist. Der Leiter des Reichsverbandes hat weiterdin als Leiter des Bezirkoverbandes Groß-Franklurt den Haupfchristeiter des "Franklurter Boltsblattes". Wilhelm Ihde, eingesetz, den Triberen verdienten Borstigweden des Landesverbandes Alebergachen (Hannaver), der zugleich zum Gebeldertreter des Leiters des Landesverbandes Roein-Wain ernannt wurde.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Mainger Rachrichten.

Mainger Nachrichten.

— Maing. 21. April. Die in Mainz ericheinende Wochenschrift "Der Katholit" ift in der Ausgabe dem Wechte der Allag nach mit worden. — Wie erinnerlich, bette am 23. sehren das de friege hausmädigen Katharina Kardel in einem Daus am Pfichierbard durch einem Kardel in einem daus am Pfichierbard durch einen Schuff in den Kapf deigebracht, so daß er wenigs Tage darauf verkarbt. Gestern ist nur auch das schwerzerische Möchen im Schoffichen Kraufenhaus in Mainz gestorben.

Frantfurter Chronit.

Grantfurt a. M., 20. April. Durch Erlaf bes Reicho-juftiminiffers wurde Laubgerichtsdirektor Ressert, chmitt auf Etund bes Geseyes gut Ordnung ber natio-nalen Arbeit zum Borfigenden bes faziosen Excengerichts

Familie Gelegenheit geboten werden, feine Moblgeit in den Califditen einzunehmen. Es empfieht fich ganz belonders bierfür ein billiges Eintoffgericht (Suppe mit Burft für 30 Pfennig) einzurichten. Die Borbereitungen dazu find zeitig zu treffen.
Rähere Einzelheiten werden noch in einer Situng der Gaswirteinnung befannigegeben.
Für die Richtigkeit; gez.; Munch.

Un alle Orisgruppenleiter der MSDUB.

(mit Ausnahme Georgenborn.)

Bimburg a. b. L., 20. April. Das Fest ber biaman-tenen Sochzeit begingen bie Cheleute Schug in Unnau.



Betterbericht.

Witterungsausiichten bis Conntagabenb: Bechielnd wollig, ziemlich fühl, feine erheblichen Rieberichläge, mähige weltliche Winde.

Die hentige Ausgabe umfaht 20 Geiten und "Das Unterhaltungsblatt" fowie die Beilage "Der Sonntag".

Sampichristeiter stig Ganthes Xang, Ganthes Sailesteiter des Sampichristeiters Nach Hein; Nang, Ouwstworffich für Deitit. Sampichristeiters Nach Hein; Nang, Ouwstworffich für Deitit. Saine Saine Auf Hein; Anna Ganthesbeiter Nachsteiter Aufliche Nachsteiter Nachsteiter Nachsteiter Nachsteiter Nachsteiter Nachsteiter Nach Heinsteiter Saine und im Aufliche Nachsteiter Nachsteiter des Nachsteiter Nachsteiter des Nachsteiter des Nachsteiters des Nac

Desieffer De. Guften Schallenberg und Derlogedirefter Beinrich Dabs.

(mit Musnahme Georgenborn.)

Bis Montagabend, den 23. 4. 24 ist der Sedats an Grünem six den 1. Wal 1994 an die Kreispropagandaleitung (V3. Etru ch. Wilhelmstraße 15. 3u melden.
Das Grüne wird nach Raummeter verausgadt. Ein gutbesadener Einipännerwagen mit 4 Naummeter und ein Lastwagen mit 8 Naummeter und ein Lastwagen mit 8 Raummeter und ein Lastwagen mit 8 Raummeter demessen int 2 Naummeter. Die Weldung der Ortsgruppe ersolgt ebenfalls nach Raummetern.
Gleichzeitig sind genaue Angaben zu machen, ob zur Abholung des Grünen Einspänner, zweispänner oder Lastwagen geschickt werden. Die Eintellung, wo die Ortsgruppe ihren Bedarf an Krünem abzuholen hat, ersolgt im Laufe der nächsten Tage.
Die Ortsgruppensleiter daben in ihrem Bereich darauf inzumeisen, daß es siu die Bevölkerung verboten ist, ohne den entsprechenden Ausweis, sind Grünzeug in den Küldern zu holen. Isde iskgesiellte Juwiderhandlung wird zur Anzeige gebracht.

Bur die Richtigfeit: geg.: Strud. Der Kreispropagandaleiter: geg.: Bfeil.

ANORDNUNGEN DER NSDAP KREISLIG WIESBADEN:

miliche Spielmannszüge, Musitzüge und ellen, Bereine, welche eigene Spielmannsjuge oder Rapellen haben.

sine geröchte Berteilung der Spielmannsjüge und und das Marsch-Riveau des Aufmarsches dan in gewährleisten, imd die Weldungen hierzu die me Dienstag, den 24. April, mittags 12 ühr, auf der und der der der der der der der der der und der der der der der der der der der Kapellen werden nicht zugelassen. Richt für die Richtigkeit: ges.: Machui.

Un alle Wirte Wiesbadens.

slich des nationalen Feiertages des deutschen m 1. Mai, der in diesem Sahre ein desenderes Ge-delten wird, sordere ich die Wirte in Große Wies-t, alch nur iche Häusertront nach außen die us-landen auch ihre Locale mit Grün, Girlanden, mb Bildern au zieren. urdin werden die Wirte gebeten, ein besonderes langsprogramm (Mulik, Gesang, humor usw.) vor-

erbem foll an biefem Tage bem Arbeiter mit feiner



in seiner hervorragenden neuen Qualität, unübertressbar an Güte und Bekömmlichkeit. Machen Sie einen Verfüch, Sie werben dieses Alrteil bestätigt finden! feit jeher rein Deutsches Anternehmen! Riederlage Wiesbaden, Mainzer Str. 98, Telephon 27577



A.L.ERNST

Die Ollionulfifn Moninflubn früher Meier's Eutsanstr. 24 in neuem Gewand, mit altbekannten Leistungen aus Küche und Keller, ladet zum Besuch etn. 97

Wünschen Sie einmal pikant und reichlich zu speisen?

Küchenmeisters Carl Stölting, Rüdesheimer Str. 18

Preis des Gedecks: 70, 80 und 100 Pf. Kein Bedienungsgeld — keine Getränke. Behaglich einge richtete Räume — kleine Tische. Lieferung von Festesser sowie einzelnen Gerichten außer dem Hause.

Stadtküche Carl Stölting.

Aluminium

besonders billig

Kochtöpfe mit Deckel . . . 1.95, 1.65, 1.50, 1.35 Wasserkessel mit Isoliergriff 2.45, 2.25, 1.95, 1.75

Milchtöpfe mit Ausguß . . 1.35, 1-, -.85, 68

Beachten Sie bitte die Ausstellung FURS
Das Spezialgeschäft für FURS
Haus- und Küchengeräte

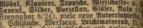
Gefet zur Ordnung der nationalen Arbeit.

Kamilien Drudiaden

Bildung der Bertrauensrate.



Fahnenfabrikation Ordensdekorationen



Berfteigerung

Runft- u. Auttions: 50 Emil Rlapper Telephor

Rirchliche Unzeigen.

Gonntag, den 22. April 1984.
Evangelijde Kirche.
Biesbaben-Dogbeim.
Gonntag, vormitings 10 låte, douvlagtete vormittags 20 låte, douvlagtete vormittags 11.15 låte Kindergottesdenst, die douvlagtete vormitags 20 låte, douvlagtete vormitags 20 låte vormitags 20 låte

8 Uhr. Sonnlag und Dienstag trüb Freifag nachmittag von 5 bis 7 Uhr. nion in den brei eriten bi. Mellen un Bjarrfirche zu Sonnenberg, Beid 17 Uhr: Sonnlags 830 Uhr, Grübmel amt 10 Uhr. Anbacht abends 8 Uhr.

Barliften-Gemeinbe. Jonstanelle. Aumarticher ber beutichen Bartiflem Bormittags 9,30 libr Moraeniere. I Subitamiseler ber Gomitagsfählig. Meller Mittheway 1,50 libr Moraeniere. I Subitamiseler ber Gomitagsfählig. Meller Mittheway 1,50 libr Mitthe

Gasthaus zum "Scheppen-Eck" Wiesh-Samstag und Schlachtfest Sonntag Es ladet freundl. ein Karl Götze. Das gesamte Fabrikations-Programm der Firma Kleinhenz & Schäfer G.m.b.H.

Mainz-Mombach

ist auf die Maschinenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H., Wiesbaden übertragen worden ● Durch die nun-mehr größeren Fabrikationsräume werden die

"Kleinschäfer" Lastwagenanhänger "Kleinschäfer" Kesselwagen und "Kleinschäfer" Spezialfahrzeuge

in alter bestbewährter Qualität im Werk der

Maschinenfabrik Wiesbaden 6.m.b.H.

Wiesbaden

hergestellt.

Kleinhenz & Schäfer G. m. b. H.

Maschinenfabrik Wiesbaden 6. m. b. H.

Bäder und Sommerfrischen - Wochenend und Ausflugsziele

Die Runft des Reisens.

Borbereitung bedeutet Borfreute. - Reife in Ctappen. - Reifen verjüngt!

Borbereitung bedeutet Borfreude. — 9
bertliche Sommerweiter, das ja übertrassend mag gehalten dat, medt frisher als amöhnlich in nach der Ferne, nach der Gommerreise. Früher einimt man daher in biesem Jahr Ressplatung international der Gommerreise. Früher einimt man daher in biesem Jahr Ressplatung können doch jene vielen Tausende, die dant den eitspreise, eingereich fit ind, nach der langen Zeit wieder ettspreise, eingereich fit ind, nach der langen Zeit de Gentschrung daram denten, einmal aus dem gewöhlten Mmgedung berauszussemmen, neue, einmite Teile Deutschlands zu sehen. In den ieden find die Erhölte Belegischaft ersordert einen Beginn des Urlaubs als bisder. Die angenehmen, und die erhöhte Belegischaft ersordert eines des in der Erholungsreise zu erteilen. Will man doch der die der auch nicht der auch erstehen. Auch den men ein, und damit dürfte es an der Zeil sein, Ratdie Erholungsreise zu erteilen. Will man doch der der auch nicht der auch nicht der auch eine der auch nicht der auch der auch nicht der auch der auch der auch der ließe siehe Auch der Gestehen wie aus der lete zu der eine Erstellen, der auch der eine Zeit der einfalligien auch der eine Teilen, das Keiterbelen ist der eine Konten der auch der eine Kenten der auch der eine Kenten den der eine Kenten der auch der auch der auch

Reifegepad.Beeficherung billiger. Die Gebuhten für die Beficherung von Sandgepad und ansgegebenem Reife-gepad find jest heradgeseht worden. Für die zehntägigen



Ein gepoliterter Wagen 3. Alaffe.

Die Reich soahn läst jest die Eils und D-Zug-wagen der 3. Klasse polstern, was von den Reisen-den sicher sehr angenehm emplunden werden wird. Diese Umgestaltung dient auch gleichzeitig der Arbeitsbeschaffung.

bis 13. Mai 1934 Schwarzwald
Tage, in neuzeitt Gesellschaftswagen nur RM. 59.Blingen für Fahrt mit Gepack, beste Verpflegung und
Veranstaltungen, Führergestellung, Trinkgeld nehst
den nach Alerheiligen Kloster und seinen Wasserkkannt), Mummelsee und Hornisgrinde, B.-Baden (Spieldenstadt usw. Keine billigere Möglichkeit, die Schänzunarzwaldes kennenzulernen. Weitere Fahrlen äußerst
dinkriches Programm. Auskünfte, Anmeldungen und
beim Reisebüre Greit, Mainz, Tritonplatz 5, F. 43000,
Riemenschneider, Langasse 37, Zeitungsverkauf Biber,
und Kur- und Verkehrsverein in Oppenau (Fernspr. 227),
Ludwigshafen 1883. Sofortige Anmeldung sichert
Anmeldeschluß 2, Mai, 12 Uhr mittags.

F464

nheim a. Rh.

Der Meine Mujeumsforicher

om - Venedig vom 17.—24. Mai 119 RM. gesellschaftsreisen im Luxusautobus.

Plomiten (ab 19. Mai jeden Samstag) 56 RM.

Gridesce — Venedig — Dolomiten 124 RM.

Mai jeden Sonntag).

Sono — Mailend — Venedig 139 RM.

Jai, 2, 17, 27, Juni usw.)

Exc. — Monte Carlo (16. Mai, 10. Juni usw.) 198 RM.

chließlich Fahrt, voller reichlicher Verpflegung und aft in erstklassigen Hotels, Führung, Trinkgelder, von und bis München.

itenfahrt nach OPPENAU- Höhenluftkurort Hardt i. Westerwald Bronze- w

In 15 Minuten beggem von Rioppenheim zu err

Herrliche Baumblüt

Panorama Wiesbaden Restaurant Waldfrieden -

stes Terrassenlokal der Umgebung Wiesbaden **Herrlicher Fernblick**

— Endstation Linie 7 15 Minuten — Telephonanruf 26203 Bes. Weltzel.

Zur Tulpenblüte

Prospekte und Anmeldung:

4 Tage, vom 30. April bis 4. Mai, im Lutusivagen, alle
Reisedienst München 2 NV. Arnulfstr. 16,
Teiephon 50000.

4 Tage, vom 30. April bis 4. Mai, im Lutusivagen, alle
Rocher Reisedienst München 2 NV. Arnulfstr. 16,
Teitpelmftraje, Zel. 28001 oder burth bie Reisebüros.

Messingarbeiten

Ph. Häuser

Kunstgießerei, Gürtlerei, Galv. Anst. Vernickeln, Vergolden, Versilbern.

Rosen-Pfähle, Geländer-Material emplichit: K. U. F. SCHUTG Aarstraße 26. Telephon 23871 Früh- und Spätjaattartoffeln

find noch am Lager. Golfänder Erstlinge, Böhms Atter-frühste, Zwidaner, Odenwäld. Blane, Julinieren, Edeltraut u. Industrie.

Carl Rirgner

Vinfava Olvbailan formfan für fif

L.SCHELLENBERG'SCHE Wieshadener Tagblatt/Tel. 59631



2 Tage Wartburg 19.80 2 Tage Schwarzwald 22.— 3 Tage Festspiele Rothenburg 25.60 8 Tage Aligāu 69.50 10 Tage Meran 129.— 10 Tage Berchtesgaden 87.— 4 Tage Schwarzwald 34.50 5 Tage Bodensee 69.50 9 Tage Schwarzwald 24.50 9 Tage Schwarzwald 25.50



90r. 109.

Mädden

Leistungsfähige Fabrik sucht einen tüchtigen **Organisator**

einen chemisch-technischen Verbrauchsartikel ere Existenz). Herren, die in der Lage sind, eigene Rechnung zu arbeiten, wollen sich ien unter Angabe des verfügbaren Kapitals er Z. 185 an den Tagblatt-Verlag.

Kolonnenführer

elcher bereits Priv.-Kundschaft es. hat u. in der Lage ist, eine fol. aufzuziehen. Angebote unt.

General-Bertreter

Besestende Hamburger Kaffeerösteres sucht **Vertreter** der bei dem Einzelhandel gut eingeführt ist. Event.wird Aus-lieferungslager eingerchletz. Angeb. m. Referenzen u. Z. 188 an den Tagbl.-Verlag. 277

begen hohe Provision

Mleinpertreter

Betten, insbesonbere Autobl, ge-fucht. Schriftl. Bewerdungen unter

g. 1234 bef. Annoncen-Expedition R. F. Schnabl, hannover 1 R.

Kaffee - Vertriebsstelle.

Tüchtige Bertäufer

Grefküchen- und Wirte - Vertreier finden hoh. Verdienst durch Spezal-tebesmitel. Angeb. unt. 7. 6802 bef. William Wilkens, Hamburg 1.

Hoher Berdieuft

ohne Rifito bei Bertrieb unfered

Qualitätstaffees.

Raffee Batjer, Bremen

Suchen Sie

kaufm. und sprachgew. Hotel- und Rest.-Fachmann

dann bitte Angebote u U. 543 an den Tagbl.-VI

hauspersonal

finden Gie bestimmt

durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt

Bermietungen

1 3immer

Granginoftrage 88.

F. M. 6282 an Ala Haasen & Vogler, Frankfurt a. M.

Stellen-Angebote

Weibliche Berjonen Raufman, Berjonal

Junge Bertäuferin sur Ausbilfe loi gelucht. John Oranienftr. 2

Lehrmädden

gaile 23. Sewerbliches Personal

Eritkloff. Gineiderin

Tüchtig, Mädchen in oder außer b. dause gei. Preis-angeb. u. K. 596 an Tagbl.-Berl. in ober auser 2. Denty, Maccon ob junge off even on Taght-Nert.

Räherin aur Ausbilfe lof. Dennitings bio eindet. Aben. Oranienkr. 2.

Susperional Stüden off even off even of the superional Stüden off even off

as loden, bad, as loden, bad, einmad, fann ind Rid bei ber Stiege einer gegähnten Dame eteiligt, gel. Don 1-1 und bon 1-7 Har Raii-Friedr. Dippen.

Mleinmädchen 8 haufierer

ann liebiten vom gande, für fl.
Eingenbausbalt i Billia i Billia i Billia i Baglind i Berlind i

Meinmädchen

Hieinmädchen

Beibliche Berjonen agsüber gelucht Gewerblides Berisonl Mädchen

evg. Abioloent eines Lyseums, lucht Aufnahme als Prarishille ob. Saustockter. m. Jam. Anicht. wo Wadch, vorb. Talchengeld erw. Inc. A.412 T.B.

Johe 20. Zuverl, finberlb. Sansmädchen m. Zahreszeugn. ge-jucht bei Wält, Barffirage 43.

ärzil Buchig. u. Dausbalt Ana. u. 3. 589 T.-Kl.
Plettes Pedegewendtes Gervierfräul. lucht sum I. ober 15. n. M. Stell. aum Gervieren. am liebsten in Café oder auch Meitauration. Ung A-592 T.-W.

Sausmädden

Hausdame hadt in gutbürg. Hausball (and frauenlos) ober als Stüke ber Hausfr a. 1 Mai oder ipäter voll. Stellung, Gute Zeugn, vorhand.

figusperional

Evangel, gebilb,

neindt d. nöben
n. leidte Sausarbeit derrinden
f. Räde Miesbaden, Angeb. u.
N. 422 an 2.

Sauben, 1 Raitin laub. tidet.

Räde Biesbaden, Angeb. u.
N. 422 an 2.

Saube an 1.

Saube

Stell als Hauber auf den Arinderfräul Ang S 601 I. M. Beff. Mädden, 25 3. in Roder in daten, in guter zeichten, in guter zeichten, in die zeichten, in die zeichten, in die zeichten, in S 48 feilung Ang, u. S 58 an Tanbl. Beff.

Mleinmädchen

Sautmin. Serional | Naties Fräulein Tücht jung. Mann

lof. gel. Bares Geld. 10—11. 7-9 Uhr. Brühl Schwalbacher Straße 79. Lehrling R. Brofinita, Babab. Drogerie Bababofitt, 10, F. 24944. Mädch. n. Laube. 19 3. l. Stelle Secrobenftr. 9. 2. Stage lints. 3g. Mädchen v. 2. incht Ziellung Gewerbtides Berional

junger Dann uniger V ami sm. 18 und 20 I, nach Bad Schwal-bad geludit, ber dreube am Gar-ten mad Tieren dat und beren Pleige übern, mill Jufder an Reinhart, Wiesbaden, Tierfadder Straße 37. am liebsten in ru Haushalt. Rå Diefenbach

Stellen-Gefuche

Suche I. m. tücht. laub. Sille iür Dienstag, Don-nerst. Samstag Arb. üb Mittag Näh, Bleletta, Rheinstraße 82

Jung, träffiges Mädel lucht einige Std. ober tagsüber Stellung Ang u. T. 596 I.Bl. Mamliche Berfonen Generalines Perional

Fräulein Belder Grijent indt I. Krafi? Derleibe ilt aud örstl. genr. Gus-loesialist und Madieur. bestet cigne Jubeint. und Apparate. Dieielben Jonn. aur Bertikn. ge-tiells werb. Mnn. M. 413 T.-Werl.

Jung Gchneider

parametitets Chepaar wünicht ha su perand, ob, tucht 1—2-3. Mohn. U. 588 an Tagbl. Bl. Sec. 4!

Seibft. Bertretnug für angef., gut eingefüt

für angel, gut eingesührtes

Udrefbuch
nur sür im Außendiens erledrene, intellig, siesigis derren,
nienzien-Berbung i Biebadden
n, Wiltelfielt, döcksprodisten
Löttelfielt, döcksprodisten
Löttelfielt, die eine Littelfielt
n, Welrathaufter a. M.,
Kaiserstraße 5.

Föl

2 3immer

Serrnmüble 3, B. 2 St., ichone 2-3-Mobn du p. Rab. Blumer, Dotheitmer Straße 61 Büro.

Reafine 15. 1.

Teilwobnung
2 ar. 1. 3. u. S.,
Badben, R., G.
11. 2. 3. b. all.
D. 3. 1. 6. 3. vm.
Sániel,
Gecrobenüt 30.3.
B. 11—1 u. 4—6

3 Bimmer Maritrahe 40
id. 3-3-Rohn.
Sad. 3ub. 2. vt.
unmittelbar
Dürer-Anl. 3. v.
2. Citage linfs.
Wholfitrahe 10,
Borberh. Bart.
3. ober 5-3im.
Bohn 1. Sali 3u
v. R. Boh. 1. St.

Milowitt. 12 Dambachtal 4, B. 3-3im.-Rohn, 8. Wai su verm. ca. 60 Marf). (ab. bajetbit.

(ca. 60 Mart).

And haireitht.

Dobbeimer
Etrads 58.
nahe K.-Tr.-Ra.
3-3im-Rohn.
1. St. a. R. auch
m. Garage, sum
1. 7. 34 su verm.
1. St. a. R. auch
m. Garage, sum
1. 7. 34 su verm.
2. b. Birth. 1.

Ballaart. Str. 7.
ballabr. Schim.

Mitelaolit. 33:35
bodup. redis.
5-3im. Ekohn.
mit Ber. und
Gartden. 1. 7.
su verm. Rab.
ballabr. ober
2el. 23:290.

Ballipseberg.

Rheinitt. 88 3-3im.-Wohn. lof, su vm. Näh. Gib. r. 1. Stod.

Gib. r. | Giod. Rüdesheimer | God. 3-3-30. Gtraße 30 ichöne 3-3im. Gendlid, Am-Becands 30 mm. Ing. n. K. 603 Bielinn | II. 15 Bieianoftr. 15 1. Stod Ichöne lonnige 2.3im.-Wohn. mit Bad u. Jub. 6. 1. Juli zu vm Näh. dort ober Fernior. 20538.

Sternior. 20538.

6d. acrām.

5 1/41.45 01/11.

Bārenārobe.
2 6t. priesp.
2 bern. Sāb.
5.3 Wēaner.
Oranion.
Rrabe 5. Sart.

6onn. 3-3-28.
1. 6t. 8. 1. 3uli
3 u pm. 3fā. bei
Subwis.
Godeniti. 13. 2.
3-3im. Wobin.
Dellmunb.

1 Jimmer

Derrngartenit. 7
Mani. 1 Sim, u.
Nudse an rublas

Vertons to Velimiete 25 Mart

Nab. 2 One

1 A. Jimmer

1 Monitor of the Color

1 A. Jimmer

1 Monitor

3.3immer-Wohnung mit Zubehör, bill, su om. Befichtig 10 bis 12, 3—5

Aurviertel.

Komfort, swei 3-3.-Bobr mit deta., flief Wall., Sad. Te foort an vern Frankfurter Straße 6.

3-Zimmer-Wehnung mit Mani., Faulbrunn... Grahe 13, 1, sum 1, Juli in vermi:ten. Benät. erdet. (Dsm. Sault) Näheres Anwaltsburo. Kircha. 20, 1.

3-3im - Wohn.

3-Jim. - Holyl.
b. 1. Mat su wet.
Modelsberg 1.
Schime-Hohm.
b. 1. Sult su wet.
L. Sult su wet.
Schime-Hohm.
Schime-Hohm.
Stricke 7.
b. 3. Sim. - Hohm.
Sale. - Holmertage 18. ob. im
Daule. 1. Gi. 18.
b. 3. 3m.
Sult. 2. Sult.
Sult. 3. 3m.
Sult. 3m.
Sul 3 - 3tm. - Webn.

Teilwohnung brei icone gr. fonn, Jimmer Alleinfüche Mani, Br. 55.— au vm. Schierft. Straße 5. 1 lfs. 3-3im. Wohn.

mit Zubehör, i. Erbgeichoß, sum 1. 7 au vermiet Räh im 1. St. d= jilli. *BOHi. Jet. m. Jubed. Balton ioi, ober iodier zu verm. Toele. Großbanbel. E. G. m. b. S. Werberkrang. S. Z. Ball. Gronts-prine, 59 Mart Jeffm. (Roblen-aufsma) an om. Keaus. Winteles. Erans. Winteles. Erans. Winteles. Erans. Winteles. Sellmunditr. 8 4-3.-Wobn., su vm. Nah. Bart.

Delderstruße 8 Icone sonnige 4-3im.-Bohn. mit Zubehör, ab iol. od. spät, su berm. Räbetes Bäderei Betri.

Cibl., prodyl.
Fremblid, Surpiert, 80. 3, n.

The string of the string

Ginnige große 3-Jim-Webn. nabe d Bales. billig in verm. Be-Rambad. Rebritrabe 22a.

Reubau-Bohnungen

mit Deigung und Barmwafler, fofort zu vermieren. Belichtigung burch gaufer, Mittelheimer Straße 16. Harfelbach, Mittelheimer Straße 13. Adheres unter Telephon 60214.

2- u. 3-Zim. Wohn,

Willy Stern
Kircheasse 74, Telephon 27363.

Un der Ringtirche 2 all det Ittigerige 2000.

1. Leifer-Friedrig-Ning 9, 2. Etw.
verift. gr. 2-Zim. - Bohn. m. eing.
dab, 2 Ball., Jentralbyg. u. Zubehör.

Dreizimmerwohnungen Westerwaldstraße 5 III. Obergeschoß mit Heizung ab 1.7. 1934 zu vermieten. Besichtigung durch Hausmeister Jacobs dortselbst.

Jacobs dortseibst.
Loreleiring 3
Mittelheimer Struße 1-7
mit Heizung, Warmwasser u. sonst
Zubehor sofort zu vermieten.
Besichtigung durch Hausmeiste
Krissel, Mittelheimer Struße 1.
Näheres durch Architekt Streim,
Rheinstraße 68. F 424

4 3immer | Barkfir. 32, 1 Adolfitrake 3 hochberrichaftl. 4=3immer= neue ichone lonn. 4-3im.-Wohn. m. Diele, Bad u. Wohnung mit einger, Bad Jentralbeis. Warmwaffer-verforgung, van 1. 7, 1934

Billy Gtern

11—3 Uhr, Rah. Hibesheimer Etr. 30, 1. St. ichone 4-31m.-Bohn. Bades., Beranda au dermieten.

Guitan-Adolf-Etraße 15

1done 4-31m. Wohn, m. reichl. Zubeb sum 1. 7. 1934 zu verm. Räh Bart Hnls. Gedanplay 7, 1

3-3tm. Bohn.
3-3tm. Bohn.
3-3tm. Bohn.
3-3tm. Bohn.
3-4tm. Bohn.
3-4tm.
3-4 3× icellen.
Wallufer Str. 11
Sonneni., ichöne
4:3.-W. m. 3ub.
5:00. 1. Stod.
Tel. 23941.

Wohnung Wohnung

Rachf. Robert Ul. G. m. b. H. Hauptbüro: Taunustr. Möbeltransport Lag

Winkeler Str. 5. P. 1 Golumbe

Porditrage 19 ichone lounige freigelegene 4-3im. Bobu, neu bergerichtet, lofort od. später in vermieten.

Sietenring 1 ichone 4-3.-98. Bad. 2 Ball. u. Jub. su verm. Rab. 2 Stod.

Gehöne lonnige 4-3.-Wohn, mit Bab. 2. St. sum 1 6. 34 su verm. Arnotitr. 3. 1 r., 10—12 Ubr.

4-3im. : 20hn. mit Bab u. groß. Terraffe, Edern-fördeltr. 21. 1. sum 1. Juli su perm. Räberes bortl. 2. St. r.

4-6-3immer-Wohnung

in Billa in ber Räbe des Kur-baules lof, billia au verm. Räb. Hobenlobeltt. 7. Belicht 10—1

4-3immer. 4 SimmerBohlung
mit Bab. Ctagpeis, und Jub.,
in dem berrich
Saules und Sub.,
in dem berrich
Saules und betrich
Stroke Jof, au
perm. Aritoreis
St MR Rab.
Sierffabter
Getabe 4.1.
12e1 27073
4-3im.Rebm.
lofort au perm.
Richaeffe 7.
In Riobriffe

In Biebrich herri. 4-3immet-Mohn. mit Sad u. Jubeh. zu vin. Anzul. vorin. bei Puther. Rheinstraße 19.

6done 41/2.3im. 165 MI. B

Zu vermieten

Geräumige moderne 5-Zim.-Webnumige moderne 5-Zim.-Webnumige moderne 5-Zim.-Webnumigericht. Bed und reicht. Nebem Herrschaftliche 5-Zim.-Webnumienstraße 1, in freier Lage Nerotal und Wald, mit Bod, und Nebenräumen

Sämtliche Wohnungen werden zu lich herabgesetzter Festmiete von Auskunft durch Dr. H. Hildner, A Wiesbaden, Dotzheimer Str. 43, Te

waiserversorgung, Bersonenauf-gug, sofort ober ipater zu zeit-

6-3immer-Wohn.

mit Zubehör biflig zu vermietet. Friedrichtrage 48, 2. Raberes Rassovia bortielbit.

frina 21. 6. Jonn. 11. Balf. 12. Jof. 7 3immer 7-3im. - Wohn.

Raifer - Friedr. Ring 80. Sonnenl., 2. St., Sonnenl., 2. St., Perionenaufsug. lofort su verm.

Läden und Geichäftsräume

Dethoriteraume

Dethoriteration of the control of t

Rechon 23290.

Raben

mit 3- Simmer-Bohumg at bermiteten. Räheres
Rortighrafe 46,1

2aben

12-3-2Rohn.
In Lange, auch geteiti, lehr billig
abausch 3u ertr.
i. Langi-231. Fin.

Laden f. Schreibwarer Geidaft pallen jof. au permit

Ang. E.803 T.-V.

14 gewerhi, BiRümme m. 2ab.,
3cutt-9cis, au
berm. 9crtmourtenfrase 7.
Besinfrise
5 au bermieten,
räh 5. Besper,
Flüberter, 38. 2Billio Dodpart,
Trum, au berm.
Rüheres
Gewalbacher
Giraße 38.
Sillen a. Sillen

Billen u. Sänfer

Einfamil. Saus

i. Tanbi. 281. Fn

2aden, acetan, i.

5eikmangel.

Gefőäft

5ill, su bermiet.
2lulr, u. A. 581.
2nt Tanbi. 3eri.

Seiksbaben.

Biesbaben.

Biebrin,

Biebrin

helenenstraße 24 2 schöne Läden

fofort ju vermieten. Raberes bei Soffmann, 2. Gtod

Schöner Edladen in Haustburchganns- u. Berfebrs-itrese, der evil, modernihert werd foll, sollend für alle Geldätte auch für Hausdaltunssgeschaft billig au vermiehen. Nüberes Abolfitraße 14. Bart, r.

2 Läden

(einer über 30 Jahre Schuhgelch.) su vermieten, Raberes im Sotel "Gruner Walb", Martiftr. 10,

Laden
mit zwei Schaufenstern, im
Zentrum der Kirchgase,
sofort zu vermieden. Anfragen unt. B. 602 Tagbi. VI.

2-3 Zimmer

Modernes Einfamilienhaus Neubau, herri. Lage, schöner Garten, Garsge, Aussicht auf Rheinebene, sehr preisw. zu ver-mieten durch J. Chr. Glücklich Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Eltville.

In Billa am Mbein lonnige grobe 5 - Limmer - Wohnung. L. Stad, Becklon, Bod Obebor umb Garten febr preisw. 311 bern. Ach. vorm. b. 13-1 Uhr bei Trau Bill Willers bucher, Bussbasen, Geberfellir, 5, 8,

Zimmer-Wohnung

großem Badezimmer, Küche, ammern, Kellern, Anschluß an dralleizung, passend für Arzt, im aublatt-Haues", Langgasse 21, ock, für sofort oder später zu ver-ten. Näh. bei der Geschäftsleitung.

Briedrichitrafe 8 Laben. Lager-

Bu permieten hübsche Villa febr gut möbl., iegl. Komfort, Kurvieriel febr preiswert, ang. u. F. 601 in Tagbl.-Berl. Wöhlierte

2. 3immer-Wohnung abgeichlossen, Balton, Gubl. Kurviert., frei Gläffer, Ibelemann-itraße 3, 2. St.

Dobl. Bimmer und Manfarden Blitcherftr. 14, 8 r. gut mbl. 3., 4 Wf. b. Woche, a. berm. Dahb. Str. 18, 1 möbl. 3im. 4.50.

Friedrichitr. 17 other things of the control of the c

Auppäste U.

Dauermieter

Su Sisse,
beste Kurlage,
forten, 2 frome
form, 3tm, 1-v
forten, 3tm, 1-v
forten, 3tm, 1-v
forten, 1-v
f

Su Sille, belte Rurlage, m. Goldelt, in Silla Garten, 2 dönne die Kalle, belte Rurlage, m. Goldelt, in Silla Garten, 2 dönne die Kalle, belte Rurlage, m. Goldelt, in Silla Garten, 2 dönne die Goldelt, in Silla Garten, 2 die Goldelt, in Silla Garten, and Standen, an

Oddermieler und Aurgäste finden frd. 3. (gute Ber-vilegung) in rub. idönker Gartenlage, Auroieriel, Gust...freen-tag-Etr. 4, K.

Gr. möbl, 3im., 2, St., a Bernis-tät, billig su ver-mieten Helenen itrafie 2° Sth. 2; bei Bauer. Chin mbl. 3im., su verm. Kirch-galle 23. 3.

Rocherumen frol. mbl. ionn. Baffonzimmer mit Rochgeleg. 1 ob. 2 Berl. sa verm. Taunus-krange 13, 2. Huseit. eien. möbl. 3immer, Kurlage. foi. au berm. Taunus-franke 39, 2. 3 m Villa. 16, m. 3immer an Dell. berufst. Berion au berm. Sittortaht. 23, Bortetre.

onsmeiner Bleit.
Göden möbl.
3immer
b. alleinit. Dame
b. alleinit. Dame
b. alleinit. Dame
b. alleinit. Dame
sanntrabe 24.
2 reddis.
5. m. gut. Ser.
villeg. vreism. au
bermiet. Radier.
3r. Sain. Ser.
blid. m. R. u.
Gölafnim. Seo.
Rudenib. bil. su.
o. K. 47. S. 4.
b. frau Giorn.
cv. m. Kuchenben., Landeshaus. Bahnbofsnähe zu verm.
k.-Fr.-Rz. 73. 2.

haus-Bahmbofsmähe zu verm
k.-Fr.-Rg.-78, 2.

Befeagl. möbl.
3im. an Setufst. fof puraau pm. Ritchaulie 11, 1.

Sentram
aut möbl. 3im.
1-2 Seet. Deia.
aud Benj., au
perm. Quifentraise 19, 2 Hz.

Sentram
an berutstät
aus miester a. p
Martifyr. 14, 1.

W. 3. m. Rococelegenh, au pm.
Maurtitustt. 6.2

Dauerfreim

i. Alleinstebende und Bermaiste Moriustr. 45, 1. Gut möbl. 3im. mit Schreibtisch an geb. Dauer-miefer zu verm. Babben. Morik-straße 60, 1 sts.

Strate 37.1 mrs. 2 mobes, u. Bol. 36 moss. 3, fr. 37 stranfenitrade 24, 1 Hs. 2 moss. 3, fr. 37 Security 3, and 3,

Bill land 3 an Bern Blatter Sing, u. C. 588 an Ber. 18.—See Sitake 8. 118.
2 etc. möbl, at. Sinmer (M. u. Gilali, anichimit Helfen und Scattralh, Rurbursadh, 3. 1. 5. 60. 1961, 31 mer. Scannerberger Girake 8. 2. 61. 22 mit cher ohne Berpiles, Rahe Scannerberger Girake 8. 2. 61. 23 mm. H. 2. 683 2. 281.

Zimmer für Dauorgäste mit fließ. Wasser, Zentrahl, Thermalbäder a. Kochbrunn, Kraszpinz 3/4, Essener Hot am Jag. u. 2. 680 2. 31. 2. 31 mmer. Rehmang at mit, seludi. Snach. M. 2. 680 2. 31. 2. 31 mmer. Rehmang at mit, seludi. Snach. M. 2660 an Zagl. 3. 680 an Zagl. 3.

Veere Wohnmansarde i. Stadisentrum zu verm. Adr. im Tagbl. Bl. Ge

Garagen, Stall, Garage Bellrititrage 41,

Bitt, Dame i. 13 m. S., cvtl. 23 im. Sc. cvtl. 23 im. Sc. cvtl. 23 im. Scattlers ob. cit. cvtl. 23 n. S., rus. im. St. n. S., rus. 25 d. d. 2, 2, 1. S., rus. im. St. n. S. cvtl. 23 c. Chevaar linds 1 gr. cim. ii. Stude m. Min. iii. Stude m. iii. S Barterre.
Mass. Simmer
au vm. Walramiktale 11 | 5.

Gut most. Sim.
mit 1—2 Betten
su vern. Rebergass. S. Huss.
Sep. most. Sim.
in rub. Dans.
sin su vern. Rebersis su vern. Rebersis su vern. Rebersis su vern. Riene
Webergass. S. Westen
su vern. Riene
Webergass. S. Westen
su vern. Riene
Medis. S. Dreism.
su vern. Maulnorm. 53—54
Su vern. Maulnorm. 53—54
Su vern. Kristtraße. Priset.
Sei. 5508.
Su most. Jim.
evi. v. Berlion,
au vern. Röstibfraße 9, 1, au ber
Wost. Wähe
Mingl. au Ber
rufst. b. Werrufst. b. Werrufst. v. Ber
rufst. v. Ber
rufst. d. Werrufst. v. Ber
rufst. d. Werrufst. v. Ber
rufst. d. Werrufst. d. Werrufst. v. Ber
rufst. d. Gebenaar.
Dame ober Derr,
lede. Gebenaar.
Dame ober Derr,
lede.

30. Chepaar hoff Jim. I. Ridge in anfand, house, ing, u. C. 508 on ben Zagol. Berla, Elf. Fräulein in leere Minister und Gas (Gibviert) Jun. Elsey L.B. Ruh, Chepaar Ruh, Chepaar Ruh, S. 556 on ben Lagol. Section.

9. 597 Tagbl. 3.

Jung. Chevaar
lack! 1—2:3im.
Wohn., co. auch
als Dausentier
od. Mithitle im
Dausbalt: Ang.
y. 9. 692 T. 20.

Dame luckt abge.
hil. Icre 1 ober
2- Jimmerwohn.
Südd., m. Jentralbeid, Mark 2 office.
Wreis nicht über
5-055 NR. 1. 25.

Subje sum 1.7. 34
fidina. 3-3im. Abeing.

3-3i

Ger, leeres
Weoutspinnin
mit Ofen u. fl.
Mebertaum an
Seruist, au vm.
Dainerweg 7 bei
F. IONN. 3IM.
3m. verm Samme
krange 38, 1 lfs.
Grock, founig.
Aroutina 3im.
mit anicht Acch
caum. Moolisallee, nur an
Moolisderected an
Moolis-

Santernational Santernational Schebberg 11s. merben Mag. 11. Similar Schebberg 11s. 1601 an 2-8. Similar Schebberg 11s. 1501 an 2-8. Simil

Freundt, jonn.
2-3im. Edohng.
jum 1.6. 0d. hat.
von eing Berjon 3.
miet. gel. Ang. m.
Preidung. v. 6. 1938
m den Lagalt. B.
Bünflisser
Wielt. Dame lucht
abselolt. 3im.
und Alide.
mödlicht ool!.
Ang. u. 97, 595
on Lagal. Berl.
übgelolt. 2/, *3
3jm. Podynung.
ungel. Br. Wielt.

Jimmer mit Lüche event. Bab f.ätteres The-paar gefucht. Feit-miete bis 60 Mt. Angeb. u. B. 597 an d. Lagdl.-Berl.

Dame iucht fomt 2- his 3-3im. Robn. ichon lounig gelegen, fein Bart. Ing. 3. 602 on Laght. Bert. Sofort 3-3im. Wohn.

duite, u. y. 601
Damsbatt, Und. 3 im. und 3 im. 3 im Geb. ruhige Dame

jucht a. l. Juni 2 leere o. l Jim. m. Küche in gut. Daule (Dauer-miet.), Angeb, u. T. 593 an L.BL

Peeres fonniges Jimmer mit etw. Kilchen-benut. von alt. Dame gelucht. Ung. 1. 5.596 an Taghl. Berl. Unt. dleint. Frau

jucht teered Zim. ob.Manj. m. Koch-ofen. Ang. m. Br.-Ang. 3. 597 T.-B. Leere Mani. gei.

u. 9.597 I. Berl.
Schöne leere
Manfarde
mit Gas u. Licht
ab l. Mai aclucht. Angeb. u.
M. 601 I. Berl. 2Berfitätte

allee, gej. Ang mit Preis unte K. 600 T.-Beri Geldvertehr

Rapitalien-Gejuche incht 150 Mt. v. Gelbftgeber(in)

in gut, Lage gel. von hob, Beamt. Angeb, m. Breis u. h. 595 I. Bl.

Wohnung

3-4-Zim.-Wohn

Genaue Angab. unter U. 599 an ben Togbl. Bl. Serridalti. 3-42im Wohnung

tomi. 4.3im. Bohnung

Moderne 4-5-Zimmer-

Wohnung mit Heiz., Gegend Mainzer Str., gesucht. Preisangebote unter D. 597 an den Tagblatt-Verlag.

Meld ebler Menidenireund g. Dame Darlehn von 698 Mark. Ang. u. D. 588 an Tagbl.-Berl.

4 3im. Rüce u. Bad, ioi. beziehibar, m. 25 Rut. in Nieberwalluf, an perfauf. Gang geringe Steuern

Owbuit Livot!

Baupläte

an fert. Straße, fonnig gelegen, zu vert. Ang. u. T. 556 T.-Berl. BRESSERVER

Walditake, au vert Aug, unter T. 601 T. Berl. Immobil.-Ranigefuche

Billa 311 fauf. gefucht Anged, u. G. 588 a. d. Tagbl. Ben.

Kleine

The state of the s

Teilhaber still mit 20%, garant, Gewinn Angeb, unter H, 602 Tar

Villa mit Garage in freier, sonn. Höhenlage, ge ringe Steuern, f. RM. 21000. mit RM. 8 b. 10000. Anzahl sofort zu verkaufen.

Eugen Bier Friedrichstr. 46, 1 Tei. 27196

Großvilla Frantfurter Strafe 15

u. 5. 585 T. El.

4-5. Im. Wohnen
segem bingliebe
sizer, u. gute
sia Kurlage sofort
ges Mieteinvolar
ang. nurm. Preis
R. 601 Tagbl.-V.

505. pen. Seamt.
such Geldolftsm.
jouve flein. Billen u. gut rentierenbe
sizer, u. gute
station
statio 5-3immer- Hypotheken zinssätzen zur Verfügung. nkapital von 2000 RM. an. Auskunft:

Deutscher Eigenheimbau-Verband E.V. Bezirksstelle Wiesbaden Kalser-Friedrich-Ring 14, III.

Etagenhaus in Bahnhoisnähe

Robert Götz, Rheinstralle 91 Fernrut 24840.

hous zu toufen gefucht June 3 ittujen gefault imeder Kail-öre. Sing Ottieite, bolfsallee oder Rifolasitt. Rotzier Rheinitroise Olicitie oder itbelanitroise Nordiette Oas Imelien must fid für Rodon und itoraume eignen. Genaue Andere Mittele Ginselbeiten Berings, Dauer d. laufend. Mietziege um augert. Raufer u. 13. erb. unt. O. 602 a. d. T. Rif.

Etagenhaus zu kaufen gesucht.

Amgeb. u. B. 600 a. b. Tagol. Berl.
Eins od. Mehrfamilienhaus.
erif. Al umbourioh. Kohrifaeb. mit
nein. Garten, Elektr. Gos. Meller
n. Garten, Elektr. Gos. Meller
n. in Wisesbaden ober Umgeb.
n. Selbitkurfer au setigen. Bed.
su tauf. ael. Aur Agresoff, unt.
oenauen Ang. der Cfeuern und
dynochef. erb. u. D. 555 an den
Tanbl.-M. find. Berückfichtigung.

Bauplat

Bauplas
itrahen daufolierrie zu fauf, gei.
In Frage Iommi nar unmittelb.
Käche d. Sachnd., wo freie Bauweite genehmist wird. Entweete
Ede Hindenburgsallee u. Kaif. Fr.
King. od. Kail. Fr. King. u. Ede
Bahnhoiples, od. Ede Raiseritt.
u. Angunt. Steffening. m. Angade des
Berläufe

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Grann Seiner. des

Grann Seiner.

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Grann Seiner.

Berläufe

Berläufe

Grann Seiner.

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Berläufe

Grann Seiner.

Berläufe

Berlä

Tennisichläger ju vert. Rubes beimerStr.39,1 I

EB· u. Schlafz

mod., ausgez. er-halten, Garten-möbel, Lampen, Nähm, Zimmer-ofen u. v. a. bill. abzug. Barzahl. Händl. verb. Ab 10 Uhr. Ritter, Philippsberg-stratie 10.

Speisezimmer, Schlatz. u. Küche

abzugeben. Rah. Westendstr. 12,

Arbeitspferd

D. Chibach

billig za verkaufen.
Aft. Taghi. Verk. Gf
Giog. Dr. Ropelin
Werk 2 school
Dr. Ropelin
Dr.

Dibitb mert. Andes-heimer Str. 39 1.1.

Schleiflackküche

2 doppeltürige Kleiderschränke a 15 Mt. absua. Morisitz 38, 1. Zuschneidetisch,

Zuschneidetisch, 1 zu 2.50 m, Schneidernähm. u. Bügelkissen z. verkauf. Nieder-waldstr. 5, H. Hr.

6/25 PSgimouline
surf Derrnmüblaofie 5
Mol.Nab, 350
cem, 3app, labrber, 1 3linbapp
flot, 230 cem,
1 Borber- unb
Juniertod mit
Junienbaden;
27/350
bill, 2 of. Cetai,
Doth, Cft. 27,
5th. Dadh
Moloserab
iur 90 ML au of.
Raiser-GriebtMing 68, 3
6, 3-ahrrah

h. Johrrad

smor wave

3. Echaurr Schachtstraße 5.

y. A. 101. 100 mte neu. au of. Rieffitz. 8. Doi. 3m Mufft. au. 5. Seriem-dahrab 18 Mt. Anabrab 15 Mt. 3m bt. Arantenis 15 Mt. 3m bt. Arantenis 2. St. 10 Mt. 20 Mt St. M. 6.—, 1 Patentwaage, Zacho", für Auf-ichnittgeschäft, M. 90.— zu vert. Moelheiditr. 96,3.

Gut Staubfaug. Abelheibfir.32,2,

Leica II

hillig m bert.
Anfamm-Allee
Grensftraße 7
Beid. Etiner,
Bubernagen
billig au bert.
T. Berberitz 12,
The Bort.
T. Dunfelbi,
Rinbermagen
bill, au of. Kart.
Brasse 30, M. 1. T.
Rebervolfe Celtat I Simar 3,5 und Ser-Zalide. Ia-erfalien, an vert. Machiler. Machiler. Sheinlir. 90 1.1. Bait.-Gerät. 4. neue Kähr. Att. 1. 25 Mr. M. Biebrich. Mchanger. Sirage 39, 3.1. Einger-Rähmalighine Feberrolle 25 Str. Tragfraft Handrolle, leicht

Auspugmojd. m. Motor, tür Schubmacher, an verfaulen Jahn-kraße 44, 2.
Graomäbmaich,
Sas Goificliaer
Gartentisch
billig au verf.
Morishtraße 13,
Barterre.

Motor

20 (1010)

eieffr. 220, mit Min. 1.3 Geidm.
1. PS. 36. 50dis
frequents Hupar.
neu, Hatt 70.
30.— Breduns
Tierleben, 3 Bb.
Gäugeffere, inti
36.— 9.— mab.
Rrebens, Gide, aclón.
40.—
31 Ham, Ghible,
neu acnolh.
31.— Marten
Borgellan, andil
idone Gruppen.
Clicki-Canil.

Eleftr. Protosherd

14 große In Stüde, 31 verf. Grabenitz, 32, 2 Gasautomat

Broj. Junfers), größere Wob-nung tabelfos u. parlam, bill, su serf. Wosbacher Straße 27. **Paddelboot** mit Geitenbord motor, Zweinb Mahagoniholy

Alepperdauszell, Kleiderfasten, du verf. a. eins. Räb. heilmund-straße 21 3 r., u. Bootsl. Sattler, Schierkt, Kirchtr. Babewanne gebr. bill su perl. Dogbeimer Strage 11. Stb. Barjerre. 2 gebr. Faltboote

Starter.

Sarterre.

Sarterre.

Searter.

Searter.

Searter.

Soppelleitern 8., 10. und 120prolina mea. Räumuna au verfaulen.

Slamer u. Edm., Dagb Sir. 61.

Hollidstawand i. Boil. o. Garten. 2×3 Mir. 2 mittelgrobe Dängematten. 1 3lm. Trapes u. Ringe. alle offer der f. 3u verfabr. T. Mig. Garter der T. Mig. Garter der T. Mig. Garter der S. Mig. alle offer der f. S. Mig. alle offer der f. Mig. Garter der f. Mi Abr. I. B. Ge Fenerton-Enlistein, 1,60 Mtr., neu. doop, weit unt. Breis au of. W.-Dotheim, Steine Ett., 25. Elüb. Clivbe Ect., 25. Ermbl. drobe Cidens Süderack und Etagete. Met. Bett Goodenstraße 10, 3 Hs.

4/20 PS Opel Otmouline.
ca, 30 000 km ges
jabren, in In Juitanb, preiswert
sea, bar zu perf.
R. Refler.
Seb Schwalback
Thollitr, 96.
Cpet Zimonsine,
4 jipig, 4 P.S., in
gute.u-Suhanb,
preisknert zu perf. Sanbier - Berfäufe

4/20 Opel:

Rate olett

Günkige Gelegenheit.
Ghlafzimmer, Kaiden Marcallenten Mar

Serde

Rahmaidinen eritti. Ausjuhrung

Beiß, n. ichwars. Herb b. su ot. Keuchler, Jahn-itraße 29, H. B.



herrichaftliches herrenzimmer

chlais, m. n. Robbaarm. Speifes, liche, Klav. Dipl. Schreibt. Eich. kitrine, Eich. Rollichr. S. u. Litr. priegelichr. 2. Außb.-Betten mit achtricken, Außb.-Büjett, elektr



Rleine Unzeigen

im altangeschenen meiftgelefenen Biesbadener Tagblatt

find ber beste und -billigfte Bermittler.

Möbelkäufer!

Zimmer- u. Küchen Einrichtungen



Hch. Velte Mabelfabrikation und

Herde - Ofen Gasherde

A. Jungmann 16 Mauritiusstraße 16 Nummer beachten!

Ehe Darlehen kaufen Sie Ihre Einrichtung gut und preiswert bei

MÖBEL-KLAPPER

Schlafzimmer
Chige m. Rusb.
Victorians. deide m. Kusb.
Victorians. deide m. deide m.

Roufgejuche

3igarrengefch Bellrin Blei zu taufen ge Ang. u. 2.

Raufe gegen Breife famil. ge Herrentleibe Soube. Roff Meid:

Möbel

Gebr. Couche

GOLD :: 2 k

GEIGE nur erstklassi kommt in Fra GESUCHT

> Herren-Anzüge kauft gegen sof. Kasse Wiesb. Kleider-Vermittlg. Moritzstr 12. Tel. 20030

> > Mafulatur Tagbi. Berlag.

heiraten

Bitmer

Tücht. Rim. Geb. Frau geich. gr. Figur, m. hüblich Seim, geordn. Berh., w., ält, guifit. Serrn fennen zu lern, zw. Seitrat. Ang, u. L. 596 an d. Tagbl. Berl.

Tücht. Frijeuse

w.Deirat. Zujchr 1.**G.**600 Tapl.-Bl

Nettes Fräul.

ngilgo I aul.

37 Sabre, fath.

10d Iich Mann

in fid. Boltion

28 Boltion

28

Gelbitinierat!

angeb. u. M. 1802 a. b. Tagbi. Bert. Bin Mitte 20 T. cig. Wohnung, modite m. Herrn meds Che befanni merden. Ang. u. U. 423 an Tagbi. Bert.

Elserne Weinflaschen-Gestelle und leere Weinflaschen Mlleiniteh.

Beri. Auto

a. b. Tagbl. Berl.
Klein-Auf.
Leiner (Rotl.).

2 bis 4 Siper, 24 bis 30 PS nur in allerbestem gu-ftand unter An-

Damen-Rad

billig zu verkaufen

Küchen

kaufen Sie billig und gut

Möbel-Maurer

Dotzheimer Straffe 49 Bedarfsdeckungssch, zug.

Schlafzimmer

Uberfee= Heef. Auto gegen Kalie zu taufen gel. Aug. n. D. 602 Tgol. - B. Molorrad cuff. n. Beiwagen geg. Scatie zu lauf. gel. Auguste. Abrilat, de übe. B. Jahrest. h. Breis n. A. 463 a. b. Zagbl. Berl. Klein-Must. Roffer

gu faufen gesucht Morititrage 38, 1 Fait neue Rahmajame

iucht Berwalt.-Anget. Angeb. mit Marte und Breis n. **Mains.** Eppidmauer-galie 1. Sth. B. Rähmaidine

gut erhalten, ge-jucht. Preisang. u. 3. 601 an den

Tagbl. Berlag.
Gebr.
Köbmsichine
in gut. Zultand,
aus Brivotland,
aus Brivotland,
aus m. Freis
B. 598 T. Berl
Gute Nähmaich.
au f. gel. Ang. u.
T. 682 T. Berl
Guterbaltene Schreibmaschine

och full deluct.

u faui. geluct.

ung. m. Preiss.

u. Softem-Ang.

u. M. 596 an d.

Tagbl. Berl.

Grasmolchine

tu faui. geluch.

Schmelzeien.

Morisht. 11.

Roristir, 41
Ein (Seitz-)
Romet
gebraucht, aber
aut erb., au fauf,
gei. Ang. D, 594
Laghl.-Berl.

Damen-Rad

su fani, gefucht.
Angebote
Ferniger, 23335.
Gerrenightrad
m. hob. Rahmen
Angeb. m. Reis
Boftlagernd 365
Frantenwagen
M. fani, gefucht.
Genaue Angeb.
Mit Breis unter
E. 567 on ben
Tagbl. Berl
Hir Gelabnten
aus Bribathan
Fribathanb
genach Ang.
M. Ser. Jahr
J. Ser.
J. Jahr
J. Ser.
J. J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J.
J. J. J Gebrauchtes Auto

3. 600 an ben Taabl-Berlaa Weilhiech-Barage actucht. Ang. u. 2. 600 Zagbt-B.

Seirat

d" 21, 417 9

Raufmann

in beiten Berhaltniffen und eig Inflader befannten größeren U-in Nachbaritabt, wünicht, ba pi bier, mit letzen,

Seirat.

Angebote, möglichit mit Bilb, 2 Ehrenlache, unter 3. 186 an ben Ich

Selbitan Sanbib

The. vermitte

Bür mehr. mög. Zam pall. Che

"Lem

Beridia

KURHAUS

Mittwoch, 25. April, 20 Uhr großer Saal:

ESBADENER BUNTE BUHNE im Wiesbadener Hof Moritzstraße 6, Telephon 21474

taglich ein Sensationsgastspiel FATME da

Samstags und Sonntags nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr TANZ mit vollem Programm

T. Lebett.
2. Nach-Unter-tidt bill.
Ang. u. 3. 603
an Lagbl-Berl.
Gang Untertidt
Anglet, b. bebeut
Kinflerjert, grb Engl. Unterricht ert. erf. Lebrerin

sbildungsschule Wiesbaden.

in franz., engi., ital. und iban. Eprache gegen näßiges Honorar Ing **E. 599** T.-B Berloren Gefunden

mn des Sommer-Semesters am 2. Mai. 113 S.-S. bis Ende Sept. (Ferien v. 12. 7. - 22. S.) 215 Jose: Monfag Preitag von S'_104' Uhr. Abtellung: Deutsch, fremde Sprachen, auß. Naturwissenschaft, Einheitskurschrift, Euchführung, Hauswirtschaft, Lichtbild-kunst im Freien.

kunst im Freien. schouungs - Abtellung: Philosophie Belloton, Geschichte, Kulturgeschichte Graver H. Hut it sche Abt.: Bevölkerungskunde, Volks-Sozialwissenschaft, Nationalsozialismus. M. Laieuspielkreis, Volkstanzkreis, Aus-ukreis, Gymnastik. Naturkundliehe anderungen; Führungen durch öffentliche und private Betriebe.

Abzug, geg. Be-lohnung i. Bäderl, Blücherstraße 13. Berpaditungen

Lagerplay

Chebuit Levet!

Italien., Spanisch.

Wilhelmstr. 1, II. - Spr. 3-4.

Führerschein für alle Klassen schnellstens.

Hausverwaltung

Vertrauensache

Partettböden

Frit Senf,

Auch auf Gegenrechnung. Fahrschule Carl Grün is.-Frd.-Ring 17 Tel. 27501.

Die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei



Filmvorführung "England"

Beethoven - Abend

Leitung: Kapellmeister Werner Wemheuer Solisten: Richard Sudi, Violine, Albert Hofmann, Klavier Chor: N. S.-Chorgemelinschoft Orchester: N. S.-Orchester Eintrittspreise: Num. Platz 0.75 M., nichtnum. Platz 0.50 M., Dauer- und Kurkarten-Inhaber 0.30 M.

FEST-KONZERT

aus Anlaß d. Einführung des Landesbischofs. Leitung: Karl Elmendorft Solisten: Roel Schmid, München, Klavier Kirchenmusikdirektor Kurt Utz, Orgel. Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 8.00 Mark.

Die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei



Die L. Schellenberg'sche



een in Tages- und Abendlehrgäng-creinbarung mit W.Paul, Rheins line in den durch die grünen i eten Wiesbädener Buchhand

Finschreibegebühr für jeden 1 RM beitrag monallich 2 RM für beliebig 1 — Unbemittelte beitragsfreil — Für polit. Organisationen erhebliche Ver-ul Grund besonderer Abmachungen i Maschinenschreiben, Buchführung und

Heute Sonntag: er Gipfel seelischer Filmkunst

La Maternelle

Film, von dem man nur mit egeisterung sprechen kann!

ienschau u. Vorprogramm ich d. Hauptfilm hochwertig

Montag, den 23. April: Erste Aufführung

agda Schneider

Mådel wirbelt durch die Welt"

gleichn, Roman v. Hans Holm

Harald Paulsen Hugo Schrader Jacob Tiedtke Theo Lingen Hugo Fischer-Köppe Regie: Georg Jacoby

amstag, den 28. April, 20.30 Uhr: Reichssender Stuttgart

Reicher

r Meister des Humors kommt wieder!

Inmaliges Gastspiel

kommen nevem Programm n heiterer Abend'

vielen Ueberraschungen! verkaut a. d. Theaterkasse Numerierte Plätze!



Hofbuchdruckerei



Wiesbaden • Kontare Togblatt-Hous Langgasse 21 • Tel. 576 31





Der Rundfunk.

Reichsjender Frantfurt 251/1195.

Conntag. den 22 April 1934.

6.15 Bon Damburg: Sofendonsert auf dem Jugendberbergsfühlt "Dein Godernen", 8.15 "Seit,
Rockrichten. 8.20 Metter. 8.25 Gruttgatt:
Morgenspunnaliti. 8.45 Choralbalen. 9.00
Edmgelische Morgenfeier. 9.45 detrilunde
Der Gedarfenden.
Der Gedarfenden.
10.15 Katholische Morgenfeier. 11.00 Gtunde des
Chorgelangs, 11.40 Nationallosialitischer Michael Arbeit auf dem Gedreite des Mogelibukes.
Eprecher: Wilhelm Alott und Gedation
Beiter.

bau: Arbeit auf dem Gebiete des Monellouies.
Gyreder: Mithelm Blatt und Gebütten.
Bleiter.
12.09 Mittagsfongert 1. 13.00 Saul Lanen; Gleareitersahlung. 13.15 Mittagsfongert II. Muiltigenen aus Magners. Meilieffinger dem Narmberg. 14.20 Jehnminutenbiemt iut de Londmittstadt: "Mas har der Minser in bielen Moden au tun?" 14.30 Bon Raile: Gunden Beschaften des Geschleunsteinstein des Landmittenbergert der Geschleunstein des Landmitterseinstein des Mittagsfaussteinstein der Geschleunstein der Geschleunstein des Geschleunsteinstein des Geschleunsteinstein der Geschleunstein des Geschleunsteinstein des Geschleunsteinsteinstein des Geschleunsteinstein des Geschleunsteinsteinstein des Geschleunsteinstein des Geschleunsteinstein des Geschleunsteinsteinsteinstein Dermadh: Kambern und Bleiben. Gin Derbericht. 18.30 Son Mannbeim: Jum Auflatt des 3. beutiden Brudnergettes.

Bielden, Ein gestellt bes 3. beutiden Bendnetbein: Jum Auftatt des 3. beutiden Bendnetbeites.

19.00 Bon Koblens: Alte — neue Mofelbrüde diebericht. 19.25 Elutigart: Einführung zur nachlogenden Doernibertragung.

19.30 Elutigart: Aus dem Großen das Biaue
Danne Doer in 3 Aften von B Ishaftonsfn.

22.30 Beit, Nachrichten. 22.45 Nachrichten, Betterund Sportbericht. 23.00 Bon Minden: Nachtmulit. 24.00 Etutgart: Nachtenunft.

mult. 24.00 Giuligart: Madrimufft.

8.08 Choral. 3ett Retter, 605 Gunnanitt I. 6.30

6.08 Choral. 3ett Retter, 605 Gunnanitt I. 6.30

7 Fiblionert. 5.5 Better, 7.00 EutrianTribitonert. 8.15 Better, 7.00 EutrianRetter, 8.25 Eutriant: Gunnanitt.

10.08 Radictiantomellungen. Better, 8.25 EutriantiGrammaniage. Birthdartismeloungen. Better

12.00 Giutlart: Mittagestongert I. Seitere Multt

10.00 Giutlart: Mittagestongert I. Seitere Multt

10.00 Giutlart: Mittagestongert I. Seitere Multt

10.00 Giutlart: Mittagestongert I. Soitere Multt

10.00 Giutlart: Mittagestongert II. 14.00 Eune

10.00 Giutlart: Mittagestongert II. 14.00 Son

10.00 Finitager: Mittagestongert II. 14.00 Son

10.00 Finitager: Mittagestongert II. 30 Metter.

15.40 Eutrigart: Mittagestongert II. 30 Jünit

16.00 Eutrigart: Mittagert und ein Rettegette.

16.00 Eutrigart: Mittagert und ein Rettegette.

16.00 Eutrigart: Mittagert und ein Rettegette.

16.00 Eutrigart: Mittagert und eine Rettegette.

16.00 Eutrigart: Mittagert und eine Rettegette.

16.00 Eutrigart: Mittagert und eine Ergentungen.

20.00 Eutrigart: Mittagert und eine Ergentungen.

20.00 Eutrigart: Mittagert.

20.00 Eutrigart.

20.00 E

Ainfertant. 48.50 Better. Pertindulismendmann.
Brogrammanderungen, Seit. 18.50 Griff ins
Seitle.

18.00 Untersaltungsfonsert. 19.40 ... 3a. ia. die
Schwatzarbeiter". Eine heitere Dorfolge mit
18.15 millem Untersaltungsfonsert. 19.40 ... 3a. ia. die
Schwatzarbeiter". Eine heitere Drifolge mit
18.15 millem Untersaltung. 20.00 Stackeiten. 20.40 Stackeiten.
18.15 millem Eine Vallen von Kolf Sein
18.15 millem Stelne Untersaltung. 21.00 Stackeiten.
22.00 Seit. Stackeiten. 22.45 Sen
18.15 millem 22.55 Stackeiten. 22.40 Sen
18.15 millem 20.55 Stackeiten. 22.40 Sen

Zentichlandjender 1571/191.

2entichlandsender 1571/191.

Gonntag, den 22 Moril 1994.

8.15 Gommolit, 6.30 Zagesfpruch, 6.30 Son damburg: Daterliangert, 9.00 Erunde der Gedelle.

11.00 Aubolab Saulier lieit eigene Gebichte. 11.30

Rammerminft. Beethoven.

12.05 Mufft sum Mittag Mufftam der Reiterftandarte 28. 12.55 Zeitzeichen. 13.45 Kundnehm des Gandesdagertages 1994 im Mitden. 14.30 Kinderfunftbiele. 15.15 Eine
Weterleitunge Schoch. 15.30 Stinde des Sandes.

15.00 Son Sumburg. Mufft am Machmittag. 17.26

Diegritisch Kundegdung der Deutsche der

19.00 Deutsche Solf Deutsche Mohal.

19.00 Deutsche Solf Deutsche Habel.

19.00 Deutsche Solf Deutsche Liebtig.

20.00 Dur seen Moll. Gin beitere Langing Dörsche

20.00 Dur seen Moll. Gin beitere Langing Dörsche

20.00 Dur seen Moll. Gin heitere Langing der

20.00 Dur seen Moll. Gin heitere Langing borden.

20.00 Dur seen Moll. Gin heitere Langing borden.

20.00 Dur seen Moll. Gin heitere Langing borden.

Montag, ben 23. April 1934

5.50 Wiederholung der wichtigten Abendnachtichen. 6.00 Tapesjoruch. 6.05 Gemmalit. 6.20

Kon Damburg, Fühlfonsert, 7.00 Kachtchien. 8.45 Leidesigdung für die Frau. 900 Det große Jus aum Olien. 9.40 Albert Leitich. 20.20 Machtchien. 8.45 Leidesigdung für die Frau. 900 Det große Jus aum Olien. 9.40 Albert Leitich. 20.20 Machtchien. 10.10 Bertfinnde. 10.50 Körperliche Erziehung. 11.30 Lieder und Arien von Mosart.

lide Croeinen. 11.30 Lieber und Arien von Moogre.

2.10 Unterbolfungsmuit auf Schallblatten. 12.50 Seintseichen, 13.45 Modrichten, 14.00 Michten, 14.00 Michten, 14.00 Michten, 14.00 Michten, 15.15 Die Vehrseit beginnt.

16.40 Mired Brugel lieft eisente Geschichten.

18.40 Mired Brugel Lieft eine Lieft und der Mired Brugel Lieft.

18.40 Mired Brugel Lieft eine Geschichten Geschichten Erneit und Mired Brugel Bru



Radio dann Fachgeschäft

Dipl. Haussmann & Eggeling Kirchgasse 5 Ruf 25783 Koueste Modelle, größte Ausw., fachm. Beratç.

Ana Lufua fort does Mount!

Bur Jufdriften aus bem Leferfreife, Die unter Diefer Rubrif veröffentlicht werben und möglichft fnapp und negenftundlich gehalten fein follen, übernimmt bie Betantwortung.

Achtung! Waldbrande!

feuer gehott, erzahlt euren Kuben von der Jeiddrennerschen und warrt sie vor ihr.
Schon längst wäre der jurchfährste Dämon des Maldes gebannt, wenn der Menich nicht durch Jadriassische von der Menich nicht durch Jadriassische von der Menich nicht durch Inworsächtigkeit und geden auch der Jeden durch Unvorsächtigkeit und Jadriassische der deutsche Vollegen vor der und dem in der deutschen Vollegen foriten und dem in der deutschen Vollegen foriten und den der deutschen Vollegen von Verlusten enstehen.
Die nolfswirtischaftliche Bedeutung des deutschen Maldes, der deuts ertward von des deutschen des deutschen Vollegen der deutschaftlichen Kaldes, der deutsche ertward von der deutschaftlichen Frage. Dem Wirtschaftsleben dient er durch siehen Hafall von rund 50 Millionen seitstehet. Allen unseren Indeptriesperigen liesert er in mehr oder weniger größem Umfange von seinem Rochfoff. Wer kennt nicht

Der Landmann.

Auch dieses Jahr Arbeit, Auch bieses Jahr Brot. Wir fonnten ja lindern Der Armeren Rot!

Und weiter und weiter Rur immer streben! Wie icon ift's ju belfen, Wie icon folch' Leben.

Und alles bies danfen, O Führer, wir bir! Drum fei du gesegnet Run für und für! Marie Frentag.

"Ich bin garnicht fo dumm, wie ich ausschau!"

Die Ausrottung des Kitsches hat große Kortschritte gemacht. Riemand wird es heute mehr wagen, die Gmundle des neuen Reiches deradzuwürdigen. Auch diesenigen, die es "nicht desse verähzuwürdigen. Auch diesenigen, die es "nicht desse erstellt der erstanden", daben inzwissen verschen gelernt. Langlam aber sicher verschwinder auch der leite Kitschest aus dem össentlichen Leden. Den Auf indesse der die eine Gegen. Wen erkand einen Spaß, Ran lachte leibli gern einmal mit, auf Kosten anderer natürlich immer noch sieder als auf eigene. Wert aber auch da "war man garnicht fo" und gad sich die erblichke Mühe, nicht in den Kust eines Spaßenerberes au fommen. Denn — mie leicht bliede krahe, nicht in den Kust eines Spaßenerberes auf fommen. Denn — mie leicht bliede erwas hängen, wie schnell war man abgeschempelt, traug man eines Marke und der Spaß murde Ernit, der Zur Gelahr. Das deing kliedempell, kan und den Einzelmenschen, das griff auf gange Vollesstämme über und untsterntet ihre Schwäden. Golange dies im Radmen einer bernüllisten Kritt ober wirtlich ur eines harmlosen Spaßes blied, ging es an. Die biederen "Kafteschoffen" und über die Bereichen "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber eigentlich noch über die Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber der Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Dielelt, mehr aber der Bereichten "Kliemshenfosse" und ihren Diel

und Motta tochen, one auch Go gut wie die Sachien, die man ja nun

Bufammenbruch der Relatini

Dr. Raifer.

Autobusfahrten nach b Außenorten.

In allen Sidden mit Ausd fann man mit den Jahricheinheite (verbilligte Jahricheine) biese am Augenorter benitzen, Am Westipiel, für eine einfach Je Niederhausen wirten 4 Billetts aus chen zu nehmen. Die Jahriche würden bielmehr gefault, wenn mit henügen fönnte für die Augenortsis Mo ein Wille ist ein Weg —

Rinder-Candfpielplay in Rerotalanlagen.

Im Westen der Stadt ist ein kin spielpfag. Warum nicht in Roth ioll gur Rinderfrage viel gefan we nalb bister Untergeichneter um Wil Slages, wo früher der Sand war, Rerotal 72—74. Chenfalls wäre für eine Aussichtsperson am Blag-Sonnenberger Anlagen ist der jalls entsernt worden, und es tann der Bewohnerschaft Zaunus- und en ulw. verlangt werden, daß ma Albrecht-Dürer-Anlagen geht.

Sie würden es nicht glanben,

auf hoher See zu sein ...



Die behaglichen Kabinen, die unaufdringlichen Luxus atmenden Gesellschafterdume, vor allem aber der durch Schlingertanks von bewährter Art gemanches Mal vor die Frage stellen, ob Sie sich wirklich mitten auf dem unendlichen Meere befinden. Fragen Sie einen der vielen Freunde von Hapag-Schiffen, weshalb sie immer wieder mit thmen fahren, und Sie werden hören:

> Es reift fich gut mit den Schiffen der



HAMBURG-AMERIKA LINIE

Vertretung in Wiesbaden dt. Reisebüro J. Ghr. Glücklich Kaiser-Friedrich-Platz 3 (Ecke Webergasse)

Großer Schuh-Verkauf Neugasse 22

Abonnements-Abseitung Anzeigen-Abseitung Vrusterei-Abseitung re Wohning am fachmannifche

Druckjache

An bas

Wiesbadener Tagblatt

Wiesbaden

Langgaffe 21 "Tagblatt-Baus"

Eine Rekordleistung!

Der erste 1933er

Weinhaus "Rebstock"

Möbeltransport

Berthold Jacoby Nachf. Robert Ulrich G. m. b. H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 Telephon-Sam.-Nr. 59446 v. 23880.

Die Försterdristel Operette in 3 Atten von Sarno Ansang 15 Ubr. Ende etwa 17% Ubr. Boltspreise von 0.50 RM. an. Stammreihe IV. 28. Borftellung. Rum eriten Male:

Erfter Alaffe Lottdens Geburtstag Gelähmte Schwingen

Drei Einatter v. Ludwig Iboma. Sellnid, Schleim, Gerbäuler, Selbenreich, Areyliel, Rubn, Breitforf, Black, Halfner, Reidmann, Riedv, Schwab.

Anfang 20 Ubr. Ende etwa 22% Ubr. Breife III pon 0.90 RDI, an. Montag, ben 23. April 1934. Großes Saus.

Der Freischütz
Der Greischütz
Der von Carl Naria von Reber.
Arieberici Julauf.
Müller. Eingenstreu, Ginrod.
Görlich, Greocrus, Holpach.
Mediler. Momber, Obmald.
Mitjang 19% Uhr.
Gebe nach 22% Uhr. Ende nach 2234 Uhr. Rein Kartenperlauf.

Rleines Saus.

Stammreibe V. 28. Vorstellung.
Töchter Ihrer Exzellenz
Luftviel in A Allen v Guschelt.
Deres, Schleim,
Genzmer, Gerhäufer, Helmit Verenfel, Lon Allbert, Bilt Ploek,
Breilforf, Hudes, von denden,
Tagter-Weilsball, Iveres, elenert,
Debrmann, Lodmann, Schwad.
Antong 20 Uhr.
Tinde nach 22½ Ilbr.
Preife III von 0.90 NM, an.

Anoführung von Tapezierer arbeiten mod. v. Politer-möbeln billig und gut Sellmunbitr 20 2

Maler. u. Lad.

führt aus Georg Jumean Ridesheiner Straße W. Zeneiner Straße W. Zeneiner Straße W. Zeneiner Laufert. D. Zamentfeibern, Wänt. u. Koftüm jowie Kinderft. u. Ander. Zag 3 W. E. Vietrich, Roosik. 3, 21.

Rochbrunnen: Ronzerte.

Conntag, ben 22, April 1984.

Früh-Rongert am Kochbrunnen, ausseführt von dem Städt Kur-orcheiter, Leitung, Konsertmeilter Kubolf Schöne. 1. Ouvertüre zur Oper "Der ichwarze Domino" von P. Albre. Masurfa von E. Waldeuiel. 3. Janteilte, aus der Oper "Graaros dockseit" von

2 3m Malde. Masurta von E Waldteufel.
3 muttafte aus der Over "Figures Dodgeit" von E K. Grauk.
4 Kottstänger Malser von Ich Strauk.
5 detpourri aus der Operette "Das Benfionat" von F d. Guph.
6 Die Ehrenwacke. Marich von I. Lebnhardt.

Montag, den 23. April 1934.

Schallplatten-Ronzert

Echaliplatten kellt das Mulitbaus am Kochbrumen. Blatten liellt das Mulitbaus L. Cernit, Tounusitrake 14 und Abeisitrake 41. 1. Eggnont-Ouvertüre von Beefnoen. 3. a. Badener Madeln Melser von Kompat. b) Traumwalser von Millöder. 4. Durch Kebers, Jaubermalh, Botpourri v. Urbach. 5. a. 2m. einem Commeraden von Alder. b) Huf Keben folgt Conneciden von Kotschift. 6. Melsertrümpte. Cottourri von Kobrecht, 7. Durch Mut und Kraft zur Einigleit v. Dellmann.

Rurhaus-Ronzerte.

Conntag, ben 22, April 1934,

Bromenade-Konzert
im Aurgarten, ausseführt von dem Städiliden Autordeitet. Leitung: Konsertmeister Div Rield.
1. Dweetstige aur Operette "Eine Racht in Benedig"
non 3. Strauß.
2. Kerendrale über das meritanische Lied "La Kaloma" von 5. Mantred.
3. Jantalie aus der Doer "Die Berkenfische" von G. Biset.
4. Aus schoner Zeit Walser von E. Waldeubel.
5. Melodien aus der Doer ette "Das Dreimäderli-haus" von 6. Schuber-Berto.
6. Deutscher Riechsader, Marich v. W. Friedemann.
Dauers und Aurfarten gilltig.
16 Uhr:
Chausert.

Rongert.

Ronzert.

Leitung: Dr. Selmush Thierielder, Berlin.

Teitmarich über die amerikanische Freiheltshumen von Kaun.

Dupertier. Glödschen des Eremiten" v. Maillart.

Elawische Khapidole Kr. 3. ov. 45. von Doscol.

Wusff aus Schauft Zorlaiter" von Grieg.

a) In der Konigshalle. d) Borgdilde Fraum.

d) publiaunasmarich.

5. d) Fledermaus-Folla. d) Auf der Jogd, Gasop von Jod. Etrais.

6. diedermaus-Folla. d) Auf der Jogd, Gasop von Jod. Etrais.

7. Finale marcia.

Dauer- und Kurfarten aillig.

16.30 die 18.30 Uhr: Tant-Tee.

Tansgaativiel D. E. Roch und E. von Dm.

20 Uhr:

Tichaif omestne Mend.

Tichaitowsty=Abend. Leitung: Dr. Selmuth Thierfelber, Berlin, Golift: Anton Soigt, Bioloncello,

Clamiicher Marich, op. 31. Noccocco-Bariationen für Bioloncello und Orchefter.

Der Rubfnader, op. 71 - Rallett-Suite, Duvertüre Marich - Trevac - Arabifder Iah (le cafe, Chineficher Tang (le the), Danie des mittitons Blumenmatter.

Francesca da Mimini, od. 32. Frantafie nach Danie für größes Orchefter, Dauer- und Kurfarten gülfig. Montag, den 23. Horti 1884, 16 und 20 Uhr, fleiner Saal:

Film-Borführung.

Dauer- und Kurfarten guftig. 20 Uhr, grober Gaal: Beethoven-Abend.

Beethoven-Abend.

Leitung: Anoellmeister Merner Membeuer vom Kallauischen Landestbeater.

Solisten Kickord Bud. Bioline.

Albert Dolmann, Rlowier.

Chor: NG. Chorgemeinkögil. KreisWiesbaden.
Dradelter: NG. Ordelter.

Oudertüre "König Stenban". vo. 117.

Livolin-Kongert. Durt. vo. 117.

Livolin-Kongert. vo. 117.

Livolin

Heute Samstag Erstaufführung CAMILLA HORN UND HANS SOHNKER

ta-Dalast



Die große Cha

mir Hansi Niese † / Jakob Tiedtke / Hubert v. Meyerinck Trude Hesterberg / Walter Steinbeck / Paul Henckels Das neue Terra-Lustspiel "Die große Chance" hat den Erfolg In sich. Der Charme der Camilia Horn, der Stimmzauber Hans Söhnkers. Ruf u. Können aller übrigen prominenten Darsteller sichern dem Film allenthalben in Deutschland den ehrlichen Beitall des Publikums.

VORPROGRAMM UND UFATONWOCHE

Heute Abend 11⁵⁰ Uhr / Einleß 10⁵⁰ Uhr / Ende gegen 12⁵⁰ Uhr Letzte Nachtvorstellung "Insel der Dämonen"

Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt verboten.



BEGINN Wo. 400 615 830 So. 300 400 630 900

IES GROSSEN ERFOLGES WEGEN BIS 30. APRIL VERLANGERT!

DIE GANZ VERRÜCKTE VARIÉVUE

APRIL, APRIL

FRANKFURT-M DARF MAN NICHT VERSÄUMEN! 101.8.15 - Mittw., Samst., Sonnt. 4.30 u. 8.15



rmila Novotna die weltbekannte Ustav Fröhlich der charmante Liebling aller in

e Nacht der großen Liebe

ilm, der Sie restlos befriedigt l in Märchen aus Tausend und Hachtrollt dieser Film vorüber

50 - 70 - 90 | So 3 Uhr, letzte Vorst. 8,30 Uhr.



Jüdischer Kleinkunstabend "Der Schminkkasten".

Cherall größter Erfolg, Karten zu 1.50 und 0.80 Reich

Radio-Werkstatt Ing. H. Keller, Haus Rodschinks Luisenstraße 14-16. Scappint.



Reformbro

Bäckerei Willy Reichert

Rest. Zur Börse



Sonntag letzter Spieltag!

Die Freundin eines oroßen

Mannes

Volkstümliche Preise 50, 60, 70, 90 usw.



Rassauliches Landestheater

Conntag, ben 22, April 1934. Grokes Saus. Stammreibe E. 28. Borftellung. In der neuen Infgenierung: Undine

Romantische Zauberoper non Lorking. Wambach, Krauß, Schleim. Hans, Habidi, Singenstreu. inach Medier, Dipudh, Schnitt-Balter, Streib, Zeithamuer.

Anjang 1934 Uhr. Ende nach 2236 Uhr.

Industrie und Handel

Die Preisentwidlung auf den Rohitoffmartten.

Stillitanb in der Mufmartsbewegung.

es Kontaniskieeisinder des Dept. of Commerce (1180a.)

Art 5.º%.

Art 5.º%.

Art 5.º%.

Ard 185%. Geofgörifannien) die Wirfdachtsbelebung ans ink, ik die Aufwärtsbewegung der Preike auf den Vellischlichen Wirter Februar zum Tittle and des Wellischlichen Wirter Februar zum Tittle and des Wellischlichen "Keitritionsfrie" an medreren Kohnoffmarten, in einzelnen Welliumen über eine leighe Abhömdang des algemeinen fan untfurellen Anstiege und höllicklich auch in der vorüberzebenden deutschen Sperre des Einstellens wichtiger Rohfwise. Es it fedoch nicht anzunehmen, daß es fich dei dieser Kohnoffe. Es it fedoch nicht anzunehmen, daß es fich dei dieser Kohnoffe. Es it fedoch nicht anzunehmen, daß es fich dei dieser Kohnoffe. Es ist fedoch nicht anzunehmen, daß es fich dei dieser Kohnoffen der Vellischlichen unter der Vellischlichen unter Vellischlichen der Vellischlichen der Vellischlichen unter Vellischlichen der Vellischlichen unter Vellischlichen unter Vellischlichen der Vellischlichen unter Vellischlichen unter Vellischlichen der Vellischlichen unter Vellischlichen und vellischlichen unter Vellischlichen von der Vellischlichen von Vellischlichen unter Vellischlichen unter Vellischlichen unter Vellischlichen von Vellischlichen von Vellischlichen von Vellischlichen unter Vellischlichen von Vellisch

sen, etwose unsinderer ift dagegen die Lage bei der Roberspugung.
Die Gefahr des Kreisrück ich dages wied allerdings fi Berminderung der Spanne gwilden Rohftoffnahrene Produktionsfraif und durch Erödung der Kreugungsn verringert. Die Emilatung der Rohftoffnahrte wird duch und der Kontrellen der Kreise auswirfen, leicht nach oben gerlichtete Lenden, der Weltrohftoffe wird film in absehvere zeit wieder durch eine Prunghafte Breisfteigerung find aber nicht ben

chungen pir eine prinighafte Preissteigerung find aber nicht jegeben.

Alt der junedmenden Abschleigung der nationalen Kobioffinartie nom Abschafftmartk find hir die nationalen Kobioffinartie mehr und mehr dinne multischaftliche folging geringer Teil der Limische wichtiger Produkte wird und Abschmarthpreisen" gehandelt. Bom Rovember 1933 die vebruar 1934 war die Breissteigerung in den 1854, am Latinarthpreisen" gehandelt. Bom Rovember 1933 die vebruar 1934 war die Breissteigerung in den 1854, am Latinards und Größeitannien war die Haufschewagung war weit fedwacher, infolge des geringeren Abstriege von 30st die Died der Breissteigerung in der der Grand von 3st freis werde aber auch hier der Etand von 3st freis Abstrehmen. In Deutschlich die der Breisstuligung von Istlie Sowender 1933 auf die ausgandschlimmten Rochtoffpreis dechnicht die die Februar die auf dem Abschlimften koltien der Weiter der Verlagen find der Abschlimmten Rochtoffpreis den Abschlimmten Rochtoffpreis den gegen find eit Weite 1933 ohne Unterbrechung, der langiam gestiegen.

Welthandel nicht mehr rudläufig. Rund 100 Milliarden MM. Gefamtwert 1933.

Mand 100 Milliarden NM. Gelammert 1933.
Dbgleich der Tiestand im internationalen füteraustäulig im Laufedes Labres 1933 übermunden nurde, so liegt doch der Gelamimert des Keite andele im Jahre 1933 mit 1931 Milliarden NM. noch mid '/s niedriger als 1932 (1993). Die Udnahme ift aber theblich geringer als in allen vorbergegangenen Jahren feit usbruch der Welmvirtighaftstrie; so deltes sich im Jahre 2032 der Middgang gegenüber dem Korjahre auf 30°/s. inzu tommt, daß die Whondome in den letten Labren ausseließlich auf Preisräd gänge gründfrüssten in. Des els men des Wellen andels het bagegen im Jahre 303 nicht mehr abgenommen, es sit logar um 0,3°/s gelegen, stegt allerdinge noch um 3,3°/s unser dem dissent. egen, liegt alkerdings noch um 36,3 % under dem disher Silten Stand von 1929 und ik um 17,2 % niedeiger s 1913. Wos nun den Anteil der einzelnen Länder anbelangt, ilt die wichtigke Veränderung im Jahre 1983 die Er-

höhung des Anteils Europas am Welthandel mähtend der Krise. In den leizen beiden Jahren ist der Aufeil Europas wieder seicht zurückgegangen, was von allem auf der erhebt ildem Abnahme des innereuropäischen handels deruht. Der Anteil Deutschland in den Abnahme des innereuropäischen handelse deutschlaft in von 1802 zu 1903 annähend an der Welteinsuhr ist von 1802 zu 1903 annähend keithen mingag vermindert. Der Anteil Deutschlands an der Welten und zuch ein Anteil Deutschlands an der Welten und auch ein Anteil am Welt hand els um fas seinen und und ihre der Verlächen und der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen Verlächen und der Verlächen der Verlächen und der Verlächen der Verlächen und der Verlä

madrend leine Einfluhr fich in deiben Jahren auf 3.7% der Melteinigher ftellie.

Renn auch der deutsch Schreit in als nor der Weltausluhr im Berichtschoft noch etwas böber ilt als nor der Weltauslich die Strifte (im Jahre 1928 9.1%), io darf doch nicht überichen werden, daß sich eie leitlung Deutschland sie Lieferant auf dem Meltmareit beträchtich verschlichter das Rödischend sich nammtig der Verlächtig verschlichten 1931 mit 12,4% der Bortfeigabhe (13.1) angenädert datie, tiegt er 1838 meit darunter. Daga baden nor allem die vielartigen Einfuhreichwerungen des Auslandes, Unterschietungen leitens fonfurrierender Länder mit entwerteter Rödisungen und der Bestellungen Kustanden, Unterschietungen was der Verlächtungen Kustanden und 1833 das viertgrößte Einfuhrland der Welt ist der 1932 war Deutschland auch 1833 das viertgrößte Einfuhrland der Welt, des fom nach den Bereinigten Staaten von Amerika, Größtritannien und Frankreich. Ben einem bischerigen zweiten Plack unter den großen Ausstuhrländern der Welt, den es feit 1930 innebatte, il Deutschand dand day 1835 aber vertreich einem bischerigen zweiten Plack unter den großen Ausstuhrländern der Welt, den es feit 1930 innebatte, il Deutschand dand dort sche er Stellt weben er Stellt weben der Weltmitter Geleffe helt mie von der Weltmitte schaften und Großbritannien miebet verdräng worden, de daß es an britter Eielle fehet mie von der Weltmitte schaften.

Bon den Borfen.

Bon den Börsen.

Branksurf a. M., 21. April. (Eig. Drahimeldung.) Iendeng: K na pp be hau piet. Jum Wochricklus war das Gelchäft wieder recht feiten. Das Fuddirim and nut in minimalem Umfang neue Aufträge, während die Gepfulation ehr weiter ur leinen Realliationen neigte, die dei der herrickenden Geschäftischille schließlich meist zu leichten Ausrickgamen der Geschäftischille schließlich meist zu leichten Ausrickgamen ihren. Die treundliche und zuwerfächtliche Frundlimmung blied aber durchaus bestehen, zumal die Auschenderichte der Großennsten eine meistere Beledung der Indultie gektumut sind. Einige Juridsbaltung veruriachte bedigen der und auch für die Bösleulage lehft optimistlich gektumut sind. Einige Juridsbaltung veruriachte lediglich die weiterdin zu behandelnde Frage des Tannsters. Gegenniber der Abenddörfe lagen die ersten Kurle meist 3.% die Sis 3% niedriger. Serhältnismäßig gedrüdt waren auch noch Gössichutesaftien. Um Kentenmarft war des Gelößlich febt liein. Kendenig ingen weiter zurüg, während Alfoeilig hie K. anzogen und höcht Reichssschlich und der er etwas höher. Im Verlenignen die Hindigktäigseit weiter gering und auch die Kurlegeigten nur unwölentliche Beränderungen. Vereingeligen hier voch um Bruchteile eines Pragents ab. 3. G. Farben sielten sich der etwas 1308. Am Ventenmartt siewant ein Raubeltig wissigen 20, d. und 20,56 nach anlangs 20,60. Das Geschäft war nur thein. Die übrigen Keichsverte lagen hehauptet. Staatse und Sindhanfelden sieme der gejamle Ventenmaßig höber. Tagesgeld war wieder leichter bei 3% nach 3 %. höher. Tagesgeld mar wieder leichter bei 3%

nuch 3%%.

Berlin, 21. April. (Eig. Drahimelbung.) Lendenz:
Un eige dim äßig. Im Gegensch zu gestern war die Beteilsgung des Kublikums keute recht gering. Die Depolitentaljentundschaft verhielt sich nach den gestrigen träftigen
Terigerungen abmartend. Die Auslise nahm teilweile
Glatifiellungen vor, so daß die ersten Kurse nicht gang dehauptet und überwiegenen um Bruckeile von Arzeinen gedrickt waren. Auch im Berlauf blied die Unternehmungsjust, da weie auregande Momente nicht vorlagen, gering,
Um Kentenmarft düsten Keuseist nach der vorangeangene
Erhalung wieder ich ein, dagsgan wurden Alsseistingleiden ich höher begahlt. Umrauschobligationen lagen still,
von Reichschauldbuchforderungen waren mittlete Fällige

feiten 36% seiter. Montanmette waten eber gebrint. Brauntablenattien lagen nicht einheitlich, Kalimerte wat den mangels Umfajes gestrichen. Bauwerte waren angedoten, Tertimerte waren gehalten. An den übrigm Märften ergaden fich feine wesenlichen Beränderungen. Eer betrowerte waren meilt sowäder, Sanfaltien waren gehalten. Em Ausslandsrentenmart war die haltung leicht abgelchwächt. Blandlotagesgeh für ertle Abressen eines leichter, und stellte sich auf 4 bis 41% und darunter.

* Devijenhöchitbeträge im Rai 1934. Die Reidmitelle für Devijenbewirtschaftung hat angeordnet, daß der Grundbetrag ber allgemeinen Genenbmigungen für die Marenein juhr im Rai 1934 nur bis gur Jobe von 35% in Anformagenommen werden derf. Das Gleiche git für Einzelgene migungen. Bei den Genebmigungen aur Inanfortundunde von Rembourstrediten hat eine Kürzung von 30% gu er

folgen.

* Hatten von der eine Ausgang von 30 % zu eine feigen.

* Hatten den Keinaufbau der deutschen Schaft auch untsten die Beriedigerungen deutscher Welchen Schaft untsten die Berfeigerungen deutscher Melchoollbewertung werden als April is Berlin äbgehalten; es wurden eina 13 300 3tt. ausgedoten zicht ausgehöltspielig deleichige Merienwolle. Mie Anodonin des Reichswirtschaftsoninikeriums und Landwirtschaub des Reichswirtschaftsoninikeriums wurde das der und des Reichswirtschaftsoninikeriums wurde des Gefäh auf Baits der Dezemberpreise 1833 ausgedoten. Bei iehalter Kachtrage wurde des Angebot restos geräumt. Durchichnitz lagen die erzielen Versie etwa 10 % siehe Dezembernotierung.

* Temötigung der Baualaspreise. Die erzestliche Merchicus der der den 10 % siehe Versierung.

Dezembernotierung.

* Ermößigung der Bauglaspreise. Die etfreutiche Islebung, die in den leisten Monaten im Bauglasabsah ein getreten fist, dar eine bessere Ausnuhung der Produktioss-anlagen des Bereins Denköhrt Lafelglashliken 6. m. 6., Frankfurt a. M., ermöglicht. Der Berein hat desholf un Unterskühung der Bauwuktschaft mit isspritger Vitraug die Breise sitr alle Bauglassorien um 5 % exmögligt.

Berluftabichlug der Roln-Duffelborfer Rheinichiffahrt * Verlustabichluh ver Köln-Düllelverler Kheinschilfahrt. Wie der DRF, melbet, marbe in den Anstindsetatssigungen in denne die Abschülle für 1933 dergelegt marben, mit seift, daß ein Einnahmerädgang von etwo 10 % gegenübe dem Borjade im weienrlichen durch Erlparnikle aussenlichen murde. Rach einer Zuweitung von 9000 RR. ie Gesellschaft an den Abscheibungsfonde ergibt fich in Verkanden in dem Abscheibungsfonde ergibt fich in Verkanden in den Abscheibungsfonde ergibt fich in Verkanden in Verkanden

Berliner Devisenkurse

| and because the state of the state of | 20. April 1934 | | 21. April 1934 | |
|---|--|--|---------------------------|----------------|
| | Geld | Brief | Geld | Brief |
| Aegypten 1 agypt. £ | 13 225 | | 13,165 | |
| Argentinien I PapPeso | 0.617 | | 0.612 | 0.817 |
| Belgien 100 Belgn | 58.44 | 58.56 | 58.41 | 58.53 |
| Branitien 1 Milr. | 0.214 | 0.216 | 0.214 | 0.218 |
| Bulgarien 100 Leva | 3,047 | 3.053 | 3.047 | 3,053 |
| Conada I Canad. Dollar | 2,500 | 2.500 | 2,488 | 2,411 |
| Dänemark 100 Kronen | 57.34 | 57.46 | 57.09 | 57/21 |
| Danzig 100 Gulden | 81.57 | 81.73 | 81.57 | 81.73 |
| England 1 & Sterling | 12,845 | 12.875 | 12,785 | 12,615 |
| Estland 100 esta, Kr. | 68.43 | 68.57 | 68.43 | 68.57 |
| Finalend 100 finn. M. | 5.674 | 5.686 | 5.659 | 5,671 |
| Frankreich 100 Fr. | 18.50 | 18.54 | 18,50 | 16,54 |
| Griechenland 100 Drachmen | 2.455 | 2.459 | 2.467 | 169.77 |
| Hothand 100 Gulden | 169.48 | | 169,43 | |
| Island 100 island. Kr. | 58.14 | 58.26 | 57.84 | 57,90 21,30 |
| Italien 100 Lire | 21.23 | 0.759 | 0.754 | 0.756 |
| Japan 1 Ven | 5,604 | 5.676 | 5.884 | 5.675 |
| Jugoslawien 100 Dinar Lettland 100 Latts | 79.82 | 79.98 | 79.82 | 79.98 |
| Litauen 100 Litas | 42.14 | 42.22 | 42.14 | 42 22 |
| Norwegen 100 Kronen | 64.54 | 64.66 | 64.24 | 64.38 |
| Oesterreich 100 Schilling | 47.20 | 47.30 | 47.20 | 47,30 |
| Polen 100 Zloty | 47.25 | 47.35 | 47.25 | 47,38 |
| Portugal 100 Escudo | 11.70 | 11.72 | 11.65 | 11.67 |
| Rumanien 100 Lei | 2,488 | 2,492 | 2,488 | 2,421 |
| Schweden 100 Kronen | 66.23 | 66.37 | 65.93 | 86.07 |
| Schweiz 100 Fr. | 80.95 | 81.11 | 80.95 | 81.11 |
| Spanien 100 Pes. | 34.24 | 34.30 | 34.22 | 34.28 |
| Tschechoslowakei . 100 Kroten | 10.38 | 10,40 | 10,38 | 10.40 |
| Türkei 1 türk. E | 2.013 | 2.017 | 2.013 | 2.017 |
| Ungarn 100 Pengo | The same of | 100000 | Charles and the last | 200.00 |
| Uruguay 1 Gold, Peso | 1.149 | 1,151 | 1,149 | 7,151 |
| Ver. St. v. Amerika 1 Dollar | | 2,503 | | 2.477 |
| | The state of the s | The state of the s | A STREET, SQUARE, SQUARE, | 1 |

Kursbericht des Wiesbadener Tagbl

| | - | CAR | SHOP | TO | |
|--------------------------------------|-----------------|--|--------------------------------------|----------------------|------------------|
| Frankfurt | | | | Freitagil 20 4.04 | |
| Banken | | Samstag | | THE REAL PROPERTY. | 199 N. J. St. |
| D. Creditanst. | 45. | 45. | El Lief, Gen Elmmger Union . | 98.50 | |
| Sk. L. Brasindust. | 97.25 | 98 | Eachweiler | 238 | 240 |
| Jomm u. Priv B. | 46 | 46, | Eastinger Masch. | 32.50 | 32.50 |
| ledi-Bank | 57.50 | 58.75 | Faber & Schleich. | 53,- | 53 |
| reedner Bank | 77.50 | 77.50 60 | L. G. Farbenind do. Bonda | 139 | 138.25 118.63 |
| Prankfurt. Bank | 88 | and the same | Felumech, Jemer | | 110.03 |
| HypBank | 80.25 | 80 | Feist Sekt | 8.50 | 8.50 |
| file. HypBunk | 75, | 75 | Feit &Guilleaume | 3,-3 | |
| Setebubank | 148,88 | 148 | Frankfurter Hot Geiling & Co | I | T |
| thein. HypBk. | 100.00 | 100 E | Gelsenkirchen | 63.75 | 63, |
| Verkehrs- | | The state of the s | Gesfärel Goldschmidt, Th. | 987.5 | 96.75 |
| Unternehmen | 177711 | 100 / 100 | Goldschmidt, Th. | 61.75 | 61.75 |
| | 700 00 | Service . | Grüner Masch Grün & Billinger | 25,- | 25 |
| Surdliayd | 28.25 | 30.75 | Hanfw. Füssen . | - | 40 |
| | Statement | The state of | Harpener | 91 | 89.25 |
| Industrie | | E RE | Henn., Kemp!, St. | 107 | 106 |
| kkumulatoren . | 171.50 | 173- | Hess. Hercules . Hindr., Aufterm. | 61,50 | 62. |
| Adt. Gebr | 40.50 | 40.50 | Hochtief | 106.25 | 106,75 |
| KRIL | 63.50 | 63.50 | Holzmann, Phil. | 70 - | 68 |
| EG. Stammakt. | 26.13 | | Ilse Bergbau | 29 | |
| Aschaffonb. A. Er. | 40,50 | 40 | Inag Eriangen . | 38.75 | 29.— 38.75 |
| Zellstoff | 43,37 | - migra | Junghams, Gehr KaliAschersieben | 110.50 | 109.50 |
| Sad. Masen, Durk | 122- | 122 | Kalishemie | 100- | - |
| Bust, Nürnberg . Buyer, Spieges . | 40.50 | 40.75 | Klein, Sch. & B. | 62.75 | 52 |
| Beck u. Henkel | 40.50 | 11,25 | Klöcknerwerke | 02.70 | 62 |
| demberg | 85 | 85.50 | Knorr Heilbronn Konserven Braun | 43.50 | 43 |
| Sergmann-Elekt. | | | Krans & Co., Lok. | 72 | 72- |
| Bremen-Besigh | 14.50 | 44.00 | Lahmeyer & Co. | 115.13 | |
| Brown, Boveria-C. Buderus | 72.75 | 72 | Laurahütte | 21.88 86.25 | 21.50 86.25 |
| Cement Heidelb. | 100.50 | | Lechwerke | 74 | 74,- |
| . Karistadt | 110.50 | 112 | Mainzer AktBr. | - | - |
| C. Chem. Basel | 400 27 | | Mannesmann | 66.13 | - |
| 1-130'000 | 160.37 | 137 | Mansfeld, Bergh. | 71.50 | 71.75 |
| Dom. Albert | I major. | 1 | Metaligea Miag Mühlenb | 81.75 | 82 |
| Chade | 163 | 163.50 | Moenus | 66.50 | 86 |
| DATEMEC-FIGHT | 48,25 | - | Montsontini | 39 | 200 |
| Otson. Erd00 | 112,20 | 111.50 | Motoren Darmst. | 63.50 | 63.50 |
| Lindenn Silber | 182.25 55.75 | 56 | Neckarw, Elling. Nordwests. Kw. | 72 | 22 |
| Linoteum | 27 | 27 | Oberbedarf | 12 | 14 |
| Dynkern, & Widm. | | | Park-u. Bürgerbr. | 100 | 99 |

| Frankfurt | | | | Freitagil | Samstau 24, 4, 34 | Marin Salah | | Samstag |
|-----------------------------------|-----------------------|------|---|--|----------------------|---------------------------------------|-----------|-------------|
| Banken | Preitag Sam | | No. of Concession, Name of Street, or other | The Paris of the P | Decision of the last | Rh. Braunk, u. Br. | | 209.75 |
| A. D. Creditanet. | 45 45 | | Enumper Union. | | 98.50 | Rh. elekt, Mannh, | 209.50 | 209.75 |
| Mr. L. Brautodust. | 97.25 98 | | Eachweiler | 238 | 240 | Rh. Metallwaren | 1 | |
| Commu.PrivB. | 46 - 46 | | Eastinger Masch. | 32.50 | 32.50 | Rhein, Stahlw | 82 | 91.25 |
| Dedi-Bank | | 75 | Faber & Schleich. | 53,- | 53 | Riebeck Montan | 85 | 86.25 |
| D. Effu. WBank | 77.50 77 | .50 | L. G. Farbenind. | | 138.25 | Röder, Gebr | 1 | E |
| Presdner Bank . | | | do. Bonds Felumech, Jetter | 117 | 118.63 | Rütgerswerke . | 56,- | 55.63 |
| HypBank | 80.25 80 | | Feist Sekt | 8.50 | 8.50 | Salzdetfurth | 141 | 2 |
| Pfile, Hyp. Bunk | 75 - 75 | - | Feit & Guilleaume | 3,000 | | Schnellpr, Frank. | 8 | |
| Reschubank | 148.88 148 | | Frankfurter Hot | 700 | - | Schötferh. Bindg. | 168 | 168 |
| Rnein, HypBk. | 108.50 108 | 100 | Gailing & Co | 63.75 | 63, | Schramm Lack Schriftg. Stempel | 62 | |
| Verkehrs- | 31/2 | 2003 | Gesfürel | 987.5 | 96.75 | Schuckert & Co. | 99.75 | 99.50 |
| | 1 | 200 | Goldschmidt, Th. | 61,75 | 61.75 | Seil-Indust, Wolff | 34.50 | 34.50 |
| Unternehmen | The second second | 0.87 | Gritzner Masch | 25,- | 25 | Siemens Glus | 139.25 | 77 |
| Hapag | | - | Grun & Billinger | No. | - | Stomons & Halske | 139.20 | === |
| Nordlisyd | 31.75 30 | .75 | Hanfw. Füssen . | 91 | 89.28 | Süddtsch, Immob., Süddtsch, Zucker | 167,50 | |
| Industrie | | 933 | Harpener | 107 | 106 | Tollus Borg bau . | - | |
| | HARMEN CANS | 100 | Hess. Hercules . | | | Thur. Lief, Gotha | - | 200 |
| Akkumulatoren . | 171.50 173 | | Hindr., Aufterm. | 61,50 | 62 | Unterfranken | 91, | 97 |
| Adt, Gebr | | 50 | Hechtlef | 70 - | 106,75 | Ver. d. Oelfab Ver. Stablwarke | 43,25 | 42 |
| AEG, Stammakt. | | 200 | Holamann, Phil. | | | Ver. Ultramarin | 111,50 | |
| Aschaffonb, A. Br. | - | - | Inag Eriangen | 29 | 29,- | Voigt & Haffner | 5 | Transplace. |
| . Buntpapier | 40.50 40 | | Junghams, Gehr | 38.75 | 38.75 | Westerogeln Alk. | 109 | 108 |
| Bad, Mason, Durk | 122 122 | 9- | KallAschersleben | 100.50 | 109.50 | Zeitstoff Memei . | 50.25 | 49.75 |
| Bust, Nürnberg | | = 1 | Kalishemie | 52 | 52 | Waldbot | 90.25 | Reducing 8 |
| Bayer, Spieger . | | 75 | Klein, Sch. & R. Klieknerwerke | 62.75 | 62 | ACCOUNT OF THE PARTY | E 25/21/4 | Salar Salar |
| Beck u. Henkel . | | .25 | Knorr Heilbronn | 122 | | Versicherung | | 165 (11) |
| Bemberg | | .50 | Konserven Braun | 43.50 | 43, | Allians-StuttgL. | 240 | 999 |
| Bergmann-Elekt. | | = | Kranii & Co., Lok. | 72 | 72- | Mannhelm, Ver. | 22 | 22 |
| Bremen-Besigh Brown, Boveri&C. | | 50 | Lahmeyer & Co. | 115.13 | 21.50 | Mannhelm, Vera | - | |
| Buderus | 72.75 72 | | Lechwerke | 86.25 | 86.25 | | | 100000 |
| Coment Heidelb. | 100.50 100 | | Mainkraltwerke. | 74 | 74 | Renten | | - |
| . Karistadt | 110.50 112 | - | Mainzer AktBr. | - | - | 6% Reichsanl, v.27 | 95.50 | 89.90 |
| L. G. Chem. Basel | 160,37 161 | 22 | Mannesmann | 66.13 | | 500 Youngunl. | 99.90 | U2.50 |
| 1-130 000 | 138,- 137 | | Mansfeld, Bergh. | 71.50 81.75 | 71.75 | Reiche-Ausl -Sch. | 94.63 | 94.75 |
| Chem. Albert | - | - | Metaliges. | | | do. Abl. Schuld | 21.20 | 20.65 |
| Chado | 163 163 | | Moenus | 66.50 | 86 | 4% Schutzgeb, A. | 9.50 | 9.40 |
| Daimier-Henr | 48.25 - | | Montecatini | 39 | 2000 | 4We Ouster, Goldr. | 3500 | 22.25 |
| Dtson, Erdol | 112,20 111 182 25 182 | | Motoren Darmst. | 63.50 | 63.50 | 400 Coot. Stunter. | 34 | 34 |
| D. Gold-n. Silber | 55.75 56 | | Neckarw, Elling. Nordwestd. Kw. | 32 | 22 | 7% Rum, von 29 5% 00 | 4.25 | 4.50 |
| Dürrwerks | 27- 27 | | Oberhedarf | 12 | 14 | 4 'A's Bum, von 15 | - | 7.20 |
| Dynkern & Widm. | | - | Park-u Bürgerbe. | 100 | 99 | 41/4 - | 3,82 | 3.90 |
| Escho, Warger . | 71.50 71 | | Phônix Bergbau. | 51.25 | 50 | 4% Bagdad I | 6.70 | 6.75 |
| Mt. Liebt u. Kreft | 104.50 104 | 1 | Rein, Gobb, & Sch. | | - | 4% Bardad II | | |

| | 20. 4. ba | Zi. 4. Di |
|--|-------------------------|-------------------------|
| 4% Zolitürk, v. 11 the Tog StR.14 4% Ung. Goldr. | 6.75 7.90 7.75 | 6.63 7.80 |
| 4% Ung St. v. 10 | 7,50 | 7.75 |
| 610 2 | 92.75 | 92.75 91.75 |
| 0% · 8-10 | 91.75 | 91.78 91.63 |
| 6% 6/7 6% 11 6% 45 | 91,63 91,63 91,50 | 91,63 91,50 91,50 |
| 51/64 Kom. 1 | 90.75 | 90.75 86.25 |
| 679 678 | 86,50 | 88.25 |
| 6% 2 6% 5 | 88.50 #6.50 86.50 | 86.25 86.25 86.25 |
| 6% Pr.Ld.PLA. 19 | 94.25 | 94.25 |
| 6% Kom 10 | 94,- | 94 |
| 6% Wiesb, St. v. 28 D, Kom, Sam Aust, | 91 82.50 84.50 | 91 82 84.50 |
| do, AbiSchuld | 20.50 | 20 |
| Berliner I | 3örse | |
| Bk, elektr, Werte Bank für Braund, | 69 | 64.75 |
| Bert. HdisGes. Comu. PrivBk. | 85.75 | 85.88 46.— |
| Dedi-Hank | 57.50 60 148.75 | 58.75 60.— 148.13 |
| Verkehrs-Unt. | 140.75 | 140.10 |
| AG. für VerkW. A.Lokalb. u.K.W. | 66.13 103.75 | 65.75 103.75 |
| D. ReichsbahnVa. Hapag Hbg.Südam, Dpf. | 112.88 27.50 | 112.75 27.— 24.— |
| Nordsloyd | 31.25 | 30,50 |
| Industrie Akkumutstoren . | 171- | 174- |
| Aku AEG, Stammakt, | 63.75 26.63 | 83.50 25.25 |

| | | | <u> </u> |
|-------------------------------------|-----------|----------------------|--------------|
| CONT. TO SE | No. | CONTRACTOR OF STREET | 3.49 |
| | Freitng | Sametag | 10 |
| Making and the party | 29, 4, 34 | (21. 4. 31 | |
| | 1142 | THE WALL | L |
| Aschaffb, Zellst, | 64 | 84.75 | ĩ |
| Augab. Nbg. M. | 127.25 | 128 | 1 3 |
| Bayr, Motoren W. | | | l M |
| Bemberg | 66,25 | 66.25 | M |
| J. Berger Tiefb. | 125,25 | 125 | M |
| Berl. Karisr, Ind. | 96.75 | 95,88 | 21 |
| Bekuln | 128.50 | 128,13 | M |
| Berliner Masch | 77.75 | 77.75 | N |
| Braunk, u. Brik. Bromer Wollkim. | 404 | 170,- | 0 |
| Bromer Wollkum. | 161 | 161.37 71.75 | Ιō |
| Buderus | 83,63 | 83,63 | P |
| Chari, Wasserw. Chem Heyden | 77.50 | 77.75 | P |
| Cham Hayden . | 163 | 163 | R |
| Chade | 140 | 140 | |
| ContGummi | 140. | 55.25 | |
| Linol, Zürleh | 48.75 | 46.63 | |
| Duimier-Benz Dt. Atl Telegr | 117.50 | 118 | R |
| Dr. Cart Congr | 120.50 | 120.37 | B |
| Dt. Cont. Gas Deutsche Erdői . | 112.13 | 112 | S |
| Deutsche Kabel | 68.50 | 69 | 8 |
| Dr. Linoteum | 56.05 | 86.37 | Be |
| Dt. Tel. u. Kabel | 000 | 70.50 | 8 |
| Dt. Elsenhandel | 57.75 | 58,37 | Be |
| Dortm. Union-Br. | 180.25 | 180 | EB. |
| Dynamit Nobel | 69 | 69, | 81 |
| Entracht Braun | 165,50 | 166 | Bt |
| Elsenb, Verk, M. | 91. | - | 88 |
| Elektr. LiefGes. | 98 | 98.75 | 50 |
| El, Werke Schies. | 92.25 | 92.50 | 1 000 |
| El Licht u. Kraft | 104,75 | 104,- | 100 |
| Engelhardt, Br. | وفنينقوا | 80,- | V. |
| L G. Farbenind. | 139 | 138,13 | 75 |
| Feldmühle | 102.75 | 102 | W |
| Fen. & Guitteaum. | 57 | 57 | - 33 |
| Gelsenkirchen | 63,63 | 62.75 | 2. |
| Goaffirel | 98.50 | 96.37 | |
| Gesfürel Goldscomidt, Th. | 62 | 62, | K |
| Hamburg, Elekt. | 112 | 112 | 0 |
| Harburg, Gummi | 26.13 | 26.75 | 880 |
| Harpener | 90.50 | 88.75 | R |
| Honorh | 73.50 | 71,50 | 쪩 |
| Hosen Holemann, Ph | 69.50 | 68.13 | 61 |
| HotelbetrGes. | - | 47- | No. |
| lise Bergbau | 138.13 | 138,25 | |
| lise Genusseh. | 112,50 | 112.13 | St |
| Junghans, Gehr. | 39,- | 39.— | |
| Kalichemie | 100.25 | 102.75 | |
| Kali Aschersieben | 110.50 | | 8 |
| Elocknorworke . | 62.25 | 61.88 | |
| Lunmanure & Co. | 115- | or management of | 4020 |

| er Ta | 200 | bl | atte | 11/2 | |
|---------------------------------------|--|----------------|--|----------------|----------------------|
| T T C | Contract of the last | | CALLS. | | |
| TO SEE SEE | Freitag | Samstag | 国际国际电影 | Freitng | SATISFIE 21. 6 Da |
| Aschaffb, Zellst, | 44- | | Leopoldgrube | 27.25 | 27,58 |
| Augab. Nbg. M | 64 | 84.75 | Linde Eismasch. Mannesmann. | 89 | 65- |
| Bayr, Motoren W. Bemberg | 127.25 66.25 | 128.— 66.25 | Manafeld Bergb. | 71.25 | 72.25 |
| J. Berger Tiefb. | 125.25 | 125 | MaschBau-Unt. | 46.25 | 46.14 |
| Bert Karisr, Ind. | 96.75 | 95.88 | Maximilianbütte, Mataligesellich, | 144,- | 145 |
| Bekula Berliner Masch. | 128.50 | 128.13 | Montocatina | 81.50 38.25 | 175.75 |
| Braunk, u. Brik. | 77.75 | 175 | Nd Laus, Kobie | 175 | 17502 |
| Bromer Wollkism. | 161 | 161.37 | Oberschies, Koks | 96 | 94.25 |
| Buderus | 72- | 71.75 | Orenst, & Koppet Phonix Bergbau, | 50,63 | 49.75 |
| Chari, Wasserw. Chem. Heyden . | 83,63 77,50 | 83.63 | Polyphon | 18.25 | 18.0 |
| Chade, | 163 | 163 | Hh. Braunk. u. Br. | 210.50 | 210.50 |
| ContGummi | 140- | 140 | Elektr Mannh. | 92.75 | 92.12 |
| " Linol. Zürleh | 48.75 | 55.25 | Westf. Elekt. | 96 | 95.22 |
| Duimier-Benz Dt. AtlTelegr | 117.50 | 46,63 | Rütgerswerke | 55.75 | 65.00 |
| Dt. Cont. Gas | 120.50 | 120.37 | Bachsenwerk | 50.50 | 50.50 |
| Deutsche Erdői . | 112.13 | 112 | Saixdetfurth Schles, Zink | 142 | 25.00 |
| Deutsche Kabel | 56.05 | 69.— 86.37 | Bohl, El. u. G.L.R. | 120,- | 118- |
| Dt. Tel. u. Kabel | 000 | 70.50 | Schub, n. Salzer | 158.25 | 15877 |
| Dt. Elsenhandel . | 57.75 | 58,37 | Behunkert & Co. | 99.25 | 105.13 |
| Dortm. Union-Br. | 180.25 | 180 | Schuith, Patzenh, Siemens & Halake | 105.75 | |
| Butracht Braun | 165.50 | 166 | Stöhr, Kammgarn | 109.50 | 109,75 |
| Eisenb, Verk, M. | 91,- | 100. | Stoliberger Zink | 46.25 | 46.70 |
| Elektr. LiefGos. | 98 | 98.75 | Südd. Zucker | 168 | 118. |
| III, Werke Schies. | 92.25 | 92.50 | Thuringer Gas . | 115,- | 42.50 |
| El. Licht u. Kraft Engelhardt, Br. | 104.75 | 80,- | Ver. Stahlwerke Vogel TelDraht | 75 | 74.20 |
| L G. Farbenind. | 139 | 138,13 | Wasser Gelseck | 117.50 | 122世 |
| Feldmühle | 102.75 | 102 | Westd, Kaufhef . | 20,- | 109.35 |
| Feit. & Guitteaum. | 57 | 57 | Westeregein Alk. Zeilstoff Waldhof | 109 | 45.75 |
| Gelsenkirchen | 98,50 | 96,37 | someton waldhot | | |
| Goldschmidt, Th. | 62 | 62 | Kolonial | | 14.07 |
| Hamburg, Elekt. | 112,- | 112 | Otavi Minen | 14.88 | 1441 |
| Harburg, Gummi | 26.13 | 26.75 88.75 | The state of the last of the l | | |
| Harpener | 73.50 | 71,50 | Renten | | 91,30 |
| Holamann, Ph. | 69.50 | 68.13 | 6% Krupp-Obl. | 91.75 | 70- |
| Hotelbetr,-Ges. | 100 | 47- | 7% Ver, Stahlw. O. | 70.75 | 2300 |
| line Bergban | 138.13 | | Steanrgatscheine | | 200 |
| Rise Genussch. , Junghans, Gehr, | 39 | 39 | **** 1904 | 103.25 | 10000 |
| Kalichemie | 100.25 | 102.75 | 1935 | 101.50 | 10788 |
| KaliAschersieben | 110.50 | | 1936 | 98.75 | 93.85 |
| Klocknerwerke . | 62.25 | 61.88 | *************************************** | 93,50 | BER |
| Laurahütte | | 21,25 | VerrechnKurs. | | 97.87 |
| | The state of the s | 1000 | Contract of the last of the la | Control of the | |

Wiesbadener Tagblatt

"Deutsches Bolt — Deutsche Arbeit."

ge umfaffendite Ausstellung, die in Deutschland gezeigt wurde. — Die Spigenleiftungen beutscher Arbeit. Zwei Jahrtausende Reich der Deutschen.

Berlin, 21. April 1934.

Berlin, 21. April 1934.

Be Arbeit" trägt und die den Titel "Deutliches Kolfeise Arbeit" trägt und die von iest ab bis aum Anlang
mele tousend Menichen zum Messegleich die Berliner
binaussiäpten wird, deringt den Hetrachier, der über
beindissen Wich deringten Kaum, den eine Zeizum verdältnismäßig geringen Kaum, den eine Zeizum Berlügung det, dieser Ausstellung gerecht werben,
men Ge i am il derblid über die deutliche
eits leift un g gibt und den Iberbild über die
bieler Ausstellung machen zu fonnen, ei einheitellt.

sie weniger als 185 000 Candratmeter Ausstellungsetlegt ind, Kund ein Jahr hat die Borbereitung
und kiesellung in Anfpruch genommen, 270 000 Briefe
slögtlichen worden, um diese Ausstellung zu dem zu
mos lie heute ist, und wenn man sich die Mühr
m wollte, alse Istohen, Abege und Gänge der Ausstellung
üben die Ausstellung ift nicht als die Kolhen
mie abzundabern, dann müßte man rund 10 Kilometer
Ausstellung in ünfyt als die Horbert isten
mit und aufgezogen, in ihrem Mittelpunft liech der
liche Menich, ise bedeutet auch nicht den Abschligt ingend
anwicklung, howden ist gibt einen Querich nitt
de die derit ist est often und verschnitzt
de die die Stater auch nicht den Abschligt ingend
anwicklung, howden ist gibt einen Querich nitt
de die derit ist der Vollefart zit.

it, wie icon gesagt wurde, unmöglich, allen Dingen, Ausstellung zeigt, in einem furzen Bericht Gerechtig-verschren zu lassen. Der Aberblick fann nur flüchig gemein sein und es much späteren Vertrachtungen vor-esein, auf dieses oder jenes näher einzugeben.

gamein lein und es mußt päteren Betrachtungen vor a sein, auf dieses ober jenes näher einzugeben.

m betritt die Ausstellung durch die große Ehrenhalle, m Sejucher zu itiller Betrachtung im überblid über chinndere zwingt. Das gedümpler Licht und die his an die Decke ragenden Pseiger lassen erkenen, is Ehrenhalle eine Stätte der Sam nun gen zu ung sein joll. Zweitausend Jahre deutsche Geschen an dem Beschauer vordei. In der Schaffamteden ist eine Wacht der Seschen nur den Beschauer vordei. In der Schaffamterden die Krichstleinoblen des Erhen Reiches aufig, die eine Wash der Deutschen um das Inkles aufig, die eine Wash der Fechen keiches allein, die eine Wand der Deutschlaum deutsche die Kristleinen Verigerlich gesche des Erholsteinsche Klideren keiches der Deutschen um das Inkligumen des den Friedrich Verlage der Ausstellung einschlich vor der der der Verlage der nur der Verlage der auch das Ausfallummen der den Albestfandes. Dier nun bringt de Ausstellung mit, die erlie Jachenteuglagge, die im Klünchen im Jahre merkenmal bei einer Dillerversammlung wehre. Den unt bilder eine Wonnwenreilausstellung ein Jahr aus die die erlie Jachenteuglagge, die im Klünchen im Jahr werden dem Kalionalisalismus nicht grecht, wolfte auf die Kragen der Kassenhunde eingehen. Die Entstehe dem Kalionalisalismus nicht grecht, wolfte auf die Kragen der Kassenhunde eingehen. Die Gebielen Kreiteilung erfolgte durch das Deutschle werden, der kassen der Kassenhunde eingehen. Die Gebielen Kreiteilung erfolgte durch das Deutschle werden, das jind krier? Washe ausgehauf ind, wie etwa. Aus jind krier? Washe der Ragientung im letzen Lahre aus der Aragen verden und bier ist in der Tat Korsesselliet worden. Die mannigladen Fragen, die die der Kreite der Kreite ver kinschauung in Silv und Wodell, die den Kriete der Aussiellung ist der nachte dem Kriete der Aussiellung ist der nacht in der Aussiellung ist der nacht dem Ritter den Den krieten der Aussiellung ist der den Krieten der Aussiellung ist der den Krieten der Aussiellung ist der deutsche Auss

sweite Teil der Ausstellung ist der deut ich ein anwiemer. Das deutsche Koll ist ja ein Bolt der in unsbertreislichem Fleiß ichosst es aus billigem deutsche Fleiß ichosst es billigem deutsche Fleiß ichosst es billigem deutsche Fleiß ich der Gegesche Ausstellungsche Arbeitsmöglicheiten werden herr gezigt wellseisungs nerfünden den Ruhm deutsche Anne sie Bergrößerungsglas betrackten mug, die zur größten der Belt, deren Leikungsbeatz ausreichen der Schenswertes in Hälle und Ausle. Da marschie Sonderschauen Reich so den Netwerte und Belt und Ausstelle Dan der Belt der Belt und Fleißen der Belt der Belt der Gelen Leiste der Belt der Geschen des der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der

von der Polt gemählten roten Anstrich mit dem Hobeitsabzeichen der Tagblatt";

von der Polt gemählten roten Anstrich mit dem Hobeitsabzeichen der Fartel. Die sweigrößie Holle des Auskellungsgeländes trägt das Kennmort "Technit und
Enetz ie mitisch alt" und ein Rieignemälde einer
dentlichen Industrielandschaft an der Alle Meter langen Stimwand der Holle dricht diesem Ausstellungsteil den Stempel
auf. Gas- und Elektrizität werden in den verschieden kamendungswöglicheiten asseigt, die Kolsenwirtschaft
melden sich diese zu Rort, aber auch Ersen und Stahl fallen
eine sehr niedliche Vildiolge mit kleinen Berfen, die ihn
kindie überschen. Der Belucher erhälf bier unter anderen
eine sehr niedliche Vildiolge mit kleinen Berfen, die ihn
kindert, welche Kolse Sieholge mit kleinen Berfen, die ihn
kindert, welche Kolse Sieholge mit kleinen Berfen, die ihn
kindert, welche Kolse Sieholge mit kleinen Buges und manch
kannen. Ginen großen Raum nimmt in einer anderen
Dummens hier, denutzt an Federn unbesonnen dazu Mo Lannen." Einen großen Raum nimmt in einer anderen
polle das Hand und sieher und ben Echumadreibig ab den nachpalien Hondworten, wie Käderei, Mehgerei
Much werden nicht einfach die setzigen Erzeugnisse gezigt,
lowdern man ist ließig an der Arbeit, um dem Beschauer
einen Begriff von der Runit des Handlert auf, die große
Gruppe der Chemie und daran anschließens geber
und Egytilmirtschaft Proben ihrer vielkeitigen Leitungen
And Sporte und der Ansit des Handlert auf, die große
Gruppe der Chemie und daran anschließen geber geben
And Eporte und beschaufert auf, die großen Reichnachrichal. Non dätte dies Wusstellung gern an
den Aniang der ganzen Schau gefeht, mußte seberverzie den Reichnachrichal. Non dätte dies Vusstellung gern an
den Aniang der ganzen Schau gefeht, mußte seben weichnachrichal. Non dätte dies Wusstellung gern an
den Aniang der ganzen Schau gefeht, mußte seben weich aum lichen Gründen darauf verzichen. Das Kennmort
biesen Belchauer die fundamentale Wahrheit eingekämmert,
das ein der Musskellung g

ruhen kann.

Solf man noch erwähnen, daß auch der Arbeitsdienst auf der Ausstellung vertreten ist, daß auch Reichsdeer und Rarine als Auskeller aufreten, solf man
auf die vorziglichen Ausbauten der Fachgruppe Berg da au dimmelien mit den zwei möchtigen Koblenflägen von 5 Weter döche, solf man die Fachgruppe Druck, Hapiervererbeitung and Berlag noch behandelin, durf man die Abreilung Deutsche Kunnliede übergeben? Es wäre noch so mancherlei, was der Kebandiung und des Bertickens wert wöre, und immer wäre man dann noch nicht wirklich vollstäudig und umfollend. Das ader wird man dieser nationalforjalistischen Ausstellung und ihren gestigen Kätern beicheitigen miljen, daß das Jiel erreicht sie. Dem deutschen Kolke den Glauben an ieine eigene Kraft und Leitungsfähigkeit zurückgusehen und dem Aussland zu doch wirden klass an der Conne verdient, irtedliche Arbeit seinen Plag an der Conne verdient, irtedliche Arbeit seinen Plag an der Conne verdient,

Die Eröffnungsanfprache des Reichsminifters Dr. Goebbels.

Beglin, 21. April. Reichsminifter Dr. Goebbels hielt jur Eröffnung der Ausstellung "Deutiches Bolt — Deutiche Arbeit" heute vormittag 11 Uhr in den Ausstellungshallen am Kaiferdamm die Eröffnungsansprache, in der er u. a. aussührte:

Bar einem Jahr wurde der Beichluß zur Beranstaltung dieser Ausktellung gesast. Im Mittelpuntt dieser grandiosen Schau sollte die Arbeit als Idee feihen. Der Begriff der Arbeit war in den vorungegangenen Jahrschiene niner verhängnisvollen Fällichung andeimzeitalen. Mittioner verhängnisvollen Fällichung andeimzeitalen. Mittioner verhängnisvollen Fällichung andeimzeitalen. Mittioner verhängnisvollen Bellichung andeim und werden fluch. Mit haben diesen Begriff aus leiner Berziflichung emporgeschosen, Der Schlachtruf: "ehret die Arbeit und achtet den Arsbeiter!" ging durchs gange Land.
Mit mußten um dem derngenablien Broblem der



Das Symbol ber beutiden Arbeit.

Dieses eindrucksvolle Symbol: Das Hakerteug über 4 riesigen Hämmern ist aus dem Haus der Deutschen Arbeitsfront zu sehen, das eine der markantesten Stätten der gewaltigen Aussiellung "Deutsches Bolt — Deutsche Arbeit" ist.

tanden und ichiecht gelohnt worden ift. Wenn die Regierung die Wirtchaft ichonte, so gab sie ihren üblen Bertretern damit nicht einen Freibries auf Jurüddum und aller i oglaslen Forderungen und Seseitigung am Ende gar der sozialen Errungenichaiten, die jum unaddingbaren Bestand unserer lusturellen Gebenschaftung gehören. Wir haden die auch für dem Atheinehmer reklos befriedigende Lösung der sozialen Aragen nicht ausgeschoben, sodern nur zum Teil aufgeschoben, umdamit vorert eine Lösungwöglichteit für das Einselistor zu einer neuen sozialen Ordnung öffnen soll.

Die soziale Frage bleibt, und sie wird von uns gelöst werden, den die kondition die wir gemacht daben, trägt nicht nur ihr nationales, sondern auch ihr sozialstisches Gepräge.

sainlittisches Geptage.

Aun sieht der Ichaffende Menich wieder mitten im Bolt; er ist Träger der Staatsides und Rächter des Staatsgefüges. Seinem Leben wurde in der Ehre der Arbeit ein neues Ethos gegeben. Seine Wertung geht nicht mehr von der Frage nach dem Wo as, sondern von der Arage nach dem Wo as, sondern von der Arage nach dem Wie aus. Der Leiste des Bolfes lieht dem Höckelten des Bolfes wieder näher als der Höckelte dem Höckelten eines anderen Bolfes, und der Höckelte des Bolfes möcht lieber der Leiste des Bolfes sein, als der Höckelte des Arages der Bolfes nächt lieber der Leiste des Bolfes sein, als der Höckelte des Arages der Bolfes nächt lieber der Leiste des Bolfes sein, als der Höckelte des Bolfes sein, als der

Diefem Bolt, seiner Arbeit und seinem Kampl um das tägliche Brot ist die Ausstellung, die wir deute erösinen, gewidnet. Die West aber möge aus dieser Schau des Kriedens erkeinen, daß die deutsige Kation gewillt ist, durch Ehrlichfeit und Fleis ihr Leben auf diesem Erdball zu verdienen; denn alle Leiftungen, die hier gegegt werden, liegen auf dem Felde friedlicher Arbeit; und sie nie diese Ausstellung nicht nur ein bolbes Lied auf den schoffen felden gestellt und der Arbeit gestellt und die Ausstellung nicht nur ein bolbes Lied auf den schoffen griedenswillen unseres Kolkes.

3m Ramen des Reichsprafidenten und bes Führers etr flare ich die Ausstellung "Deutsches Bolt — Deutsche Ar-beit" für eröffnet.

lerren-Anzüge nach Maß zu zeitgemäßen Preisen.

Unzug der Deutschen Arbeitsfront bekannten guten Qualitäten an.

R. Winkelmann

Geschäftsverlegung!

extilwaren-Geschäft

Wellritzstr. 41 (Laden)

Adolf Naiser & Co. F500



Sport und Spiel.

Cernt wieder wandern!

Die redite Kunft des Wanderns will verftanden fein.

Abfeits der Landftragen . . .

If das nicht eine sonderbare Forderung, wieder das Wandern zu fernen, wie? Wir geben doch hinaus ins Grüne, wir machen unsere Commerteis. Wandern? Ja, wir wandern den gangen Commer über, wenn nur gutes Wetter ist, und wir singen sogar die Lieder, die wir suber einmal gesent und doch noch nicht vergessen

Mit Laute und "Rluft".

Dann aber geschaft turz vor der Tachthunderiwende der Ausbruch der deutsichen Augendin der Jugendinder eine Ausbruchten der deutsichen Augendin der Jugendinder des eine gung, die in der damaligen Zeit revolutionär ohne gleichen wirtee. Richt von den gestigen Inigen wollen wir reden, die von der Jugendbewegung weber neu entdedt wurden; aber zwei Seiten wollen wir nicht vergessen. Damals sang die deutsschied Tagend zuerk wieder zie alten ichönen Volkslieder, dannals fam die Laute wieder zu schken. Und der Wander vog al wuste, in wessere Kante" er wondern mußte, um die echte Freude zu haben. Man hat damals den Schillertragen und die Kniehose verspottet, und wenn im deutschen sugendwandern diese Dinge nicht alle erhalten gebieden sind, das zum rechten Bandern auch die rechte Keldung gehört. Dieser aber muß proftlisch und zugleich bequem ein; sie darz den kelden greichten Kleidung einen ein; se darz den kelden kelden genomen des Abrer nitzendwo einengen; trei muß der ganze Körper in seiner leichten Kleidung atmen können.

Die Jugendherbergen.

Und nich ein anderes hat die Zugendewegung gesichaffen, das erst beute feine rechte Wierdsaung und Unterkühung gefunden hat, ein Wert, das für die deutsche Zugend werntebeltlicher Bestig geworden ist. Wir meinen das duutsche Zugendberdergswert, das lange geplant und ersehnlicher Boliebaum entgegengeht. Werdel in deutsche Landen sinden ein gegengeht. Werdel in deutsche Landen sinden sich beute Zugendberdergen, in alten Burgen, in alten Klüffenn, schwimmende Jugendberdergen wie in Hander der von der Augend gestaufen der Verlagend werden neu erbaut. Dies ist ein Wert, das von der Zugend gestaufen wurde. Die Zugendberdergen wir in der Augendberdergen werden, weil sein Wert, das von der Zugend geplant, für die Zugend geschaffen wurde. Die Zugendberdergen erleichtern das Wandern, weil sie die Zugendbestergen erleichtern das Wandern, weil sie deutsche mit 3 u.g.end zusammen; hier kommen die deutschen Etammen miteinander in Serüffung bei prechen sie von ihren gemeinsamen Areuben, von ihren gemeinsamen kleinen Gorgen, die mitunter die gange Welt bedeuten.

Was gehört nun aber zur rechten Kunft des Wanderns? Das ift ichwerer zu sagen als eigentlich zu fun. So selfigim es klingen mag: zuerk einmal wirklich wandern, die deutsche deiment zer wandern in wind ihre verborgenen Schönheiten in fillen Fleden und verschwiegenen Odisern aufsuchen, weiter sich aufmachen in jene Eidbe, wo der mächtige Geit des deutschen Mittelalters seine Laubenfunge errichte hat. Dann aber soll man auch die großen Städte tennen sernen, aber eigentlich sollten sie auf dem Wanderplan immer erst zulest und vielleicht als Abschwieden Packern und dehen.

einer größeren Wanderung siehen.
Doch der einzelne Wanderplan it nicht jo wicktig. Biel wichtiger ist, daß man ein Auge gewinnt für die Schönbeit der deutschen Lande, daß man die Natur nicht nur lieben, jondern auch achen lernt, daß man lie fätägt, nur lieben, jondern auch aften lernt, daß man lie fätägt, so mug, nehmen wir ein ganz simples Beispiel, der junge Wahnderer lernen, daß er am Lagerplah nichts son den Reiten seiner Wählgeleit oder von Kutters dutterbrotpapier zurücklassen der Webleseit ober von Kutters dutterbrotpapier zurücklassen der Webleseit ober und ungenein schwere wird. Kein der Webleseit stein den und ungenein schwere werden kand der Verlagen gemandert ist, weiß, daß in diesem Hunte leider noch immer viel gefündigt wird!

Schlieflich foll man nicht nur andere Menichen auf der Banderung tennen feinen, man foll auch felber wachjen, innerlich reifer werben, bestunlicher . und danfar für all das Schöne, das man ichauen und erleben durfte.

Auf dem Baffer.

Wer aber bem Wandern einen neuen Reiz abgewinnen will, der bleibe nach Wilhelm Raabes ichdem Wort einmal nicht "in Stiefeln" und lerne das Glüft des Wasser-wanderns auf den beutschen Flüssen und Seen. Wie herrlich ein Fallbootjadrt ist, weit nur der, der jelber Fahrten zu Wösser binter sich gebracht dat. Dies das sich de beutsche Jugend nach dem Kriege eigentlich erst eine neue

Die Weltmeister der Aufthahrt des Zahres 180 Zinfle: Dr. Hugo Eden et, der ruhmreiche Fäh-der Zeppelin-Luftschiffe. Rechts: Die franzö-Fliegerin Warie Silh, die den glängenden D Varis-Tofio-Baris aussjührte. Diesen der Meistern der Luftschrt wurde durch den In nationalen Luftverband in Paris der Mei melstertitel 1933 auf dem Gebiete der Lichtführung bezw. der Flugzeugführung zuerkm

Die Beltmeifter ber Luftfahrt bes Jahres 100

Wanderart enidedt. Ihre Geheinmisse aber gehören ben schwierigeren Künsten des Banderns.
Wäge in einer neuen beutschen geit nicht m
Jugend, möge auch der deutsche Renich die rechte Ur Augend, möge auch der deutsche Renich die rechte Ur Banderns ert. nen, damit er die Größe seiner heimr ihre Schönsteit liede und ehre.

Hodey an drei Fronten.

Dulfelborf: Deutschland - Solland (berren) Sannover: Deutschland - Solland (Samen) Burich: Comeig - Gubbeutiche Rachwuchsell

1928 in Amsterdam um die Silbermedaille gebracht ben Die deutschaft den Vertretungen:

In Disselberger SK.). Schnabel (Ochmar/Res)
Wissener (Leipiger SK.). Schnabel (Odh. San
David (Odh. Dannover) Wissener (Odh. San
David (Odh. Dannover) Wehlise (Leipiger SK.).
land (Odh. Dannover) Wehlise (Berliner SK.)
land (Odh. Dannover) Wehlise (Berliner SK.)
land (Odh. Dannover) Wehlise (Berliner SK.)
derbon WSK. 1882).
In Ja an no ver: Magner (Grün/Not Magn
Dierds, von Lauf (beide Harnesschabe); Wedfel (Gr
Magdeburg), Voh (Bert. H.), Oldenburg (Wan
N. Trede, A. Trede (deibe Hotsbed), Darus (Wal
Garnbeuthale), Toffede (Pfottbed),
In Jürich Vunnspeimer (Frankfurt);
Grankeuthal), Winsbardt (Wünnden), Gerdes
Beng (Hebelberg), Krummweiber (Wünnden), Stein
berg), Stimmel (Münden), Baum (Münden),
(Kolenheim), Beifiegel (Wünden),

WISR. gegen Gintracht Frantfurt.

Der Biesbadener Tennis- und Hoden-Riub bed ben heutigen Sonntag die 1. Herren: und 1. Damt Ein tra chi Frankfurt verpflichet. Die 1. Damt um 9.30 Uhr, die 1. Perren um 10.45 Uhr an der R

Schachweltmeisterschaft.

Die 7. Bartie enbete remis.

| (Starton beim Stabt. Boridung | etultitut | Schligen! | offinsk |
|--|--------------------|------------|---------|
| 20. April 1934 | 7 Lihr 27 morg. | nagur. | abenba |
| Buju- brud auf of und Rormalidwere | 749.6 | 749.1 | TALE |
| Relative Feuchtigfen (Gragente) | 10.1 | 15.8 87 | H |
| Bindrichtung Bieberichlagshöhe (ERillimetex) | The second | 0.0 | Q.F |
| Wetter | | meltig | |

Sonnen dein bauer vorm. 8 Sib. 60 Mit. nachtt. 4 Si

Hochburgen des deutschen Sports.

Jede deutsche Stadt tann einmal führen.

Sind Sport-Sochburgen von Beftand?

Sind Sport-Hochburgen von Bestand?

Jwei Beispiele geigen, daß eine boppelse Antwort möglich ik. Aftrederg-Früch ik seit 1913 Juhballhochdurg, ik es gehlieden, obwohl die Like der Juhballhochder auch andere Sidde Cherlin, Wänden, Ironklaut und weitdeutsche nennt. Gelegentliche Jorunswamtungen der Repräsentanten Sodeuten noch leine Keglerung des Prädictats
dochdurg, als die fich Marnderg immer und immer wieder
dochauptete. Anders sedoch schon lieht es mit Köln, das
durch seine Radischrer Engel, Ersse, Kunsch, Ohmella, Krewer um gleichermoßen die Stadt des Kadlyderts
wurde wie durch die Boger Gebrüder Domgärgen, Albers, Hein Mälller, Bessenkann, Hower u. a. die Stadt des Bogs
sportes. Da sämtliche Genannten seht sedoch im Lager

des Beruissportes fteben und damit die enge Berbindung, die Berwurzelung mit der heimat verlieren, jehlt merkbar die Brude jum Nachwuchs.

Bie entiteht eine Sport-Sochburg?

Karten.

Heinz Sommer-Rathgeber Friedel Sommer Dermählte.

Wiesbaden, den 22. April 1934, 1956 48. z. Z. Schlersteiner Straße 20. Frauung 1/23 Uhr Butherkirche.

von Roon- Blücherstr. 33 Hermann Dietz

Steinhauermeister
Blücherstraße 33 :: Telephon 28898
Empfehle mich in allen vorkommenden
nhauerarbeiten, sowie Anfertigung von
steinen usw. und Lieferung nach Katalogen.

al Traverfällen: Roonstraße 22 Sargmagazin Jakob Keller

Tel. 23824

Für die uns erwiesenen herzlichen leweise aufrichtiger Teilnahme bei dem eimgange unserer teuren Entschlafenen gen wir auf diesem Wege unseren herz chen Dank.

> Karl Zogel u. Kind Familie H. Brüssel.

> > Danksagung.

Frau Elise Stahl

geb. Maler

Hans Stahl, Branddirektor i. R.

Trude u. Lore Stahl.

gen wir allen Freunden und Bekannten uns

nigsten Dank

Wiesbaden, den 21. April 1934.

Wiesbaden, den 22. April 1934. Carenthaler Str. 23, Scharnhorststr. 2.

Von der Reise zurück. Prof. Dr. Wiedhopf

gibt gusten Schlaf.
gibt was zum guten
Hels was zum guten
Rett gehört ließer mein
Rett gehört ließer mein
neuzeitliches Spezial haus sehr pheiswert.
Aus sehr pheiswert.

gwanglose Bosichtig

ung orboten.

Bettfedern-Reinigung im Hause. Eigene Her-steilung von Stepp-und Daunendecken

Wiesbaden, Kirchgasse 20 Ecke Friedrichstraße.

nzelgen

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie die reichen Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen



Micshadener Lagblatt z. ogellenberg'ide hofbuchdenderet.

Badhaus "Zwei Böde" Bafnergaffe 12.

Badezellen mit Huhebett.

geeignet jur Aur

Harnanalusen ch für Zucker

Apotheker Sturz

Am 16. April 1934 verschied in einem Krankenhaus in München, von einer Reise kommend, nach schwerer Krankheit unerwartet aber wohlvorbereitet meine liebe herzensgute treubesorgte Frau

Gertrud Urfey

Sie wurde in aller Stille im Waldfriedhof in München beerdigt.

Um stilles Beileid bittet:

Dipl.-Ing. Edmund Urfey.

Wiesbaden, den 21. April 1934.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager

Albert Ritzel

ım Alter von 58 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

August Ritzel u. Frau, Elly, geb. Carl Albert Lattermann u. Frau, Ernestine, geb. Ritzel Käthi Ritzel u. Enkel Ernestine.

Wiesbaden (Platter Straße 172), den 20. April 1934.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. April, 10.30 Uhr vom alten Friedhof Platter Straße aus auf dem Nordfriedhof statt.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden wurde uns nach Gottes unerforschliehem Ratschluß, kurz vor Vollendung des 53. Lebensjahres, mein lieber guter Mann, unser hezensguter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Stukkateurmeister

Hermann Ohlemacher

durch den Tod entrissen.

In tiefer Trauer

Auguste Ohlemacher, geb. Gramatzki Ida Rossel, geb. Ohlemacher Hermann Ohlemacher Wilhelm Friedr. Rossel.

Wiesbaden, den 21. April 1934. Westerwaldstraße 2.

Die Trauerfeler findet am Dienstag, den 24. April, nachmittags 3.45 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei m Hinscheiden unserer lieben Entschlafe

Frau Christiane Weber

geb. Dehn rechen wir allen, die ihr die letzte Ehre erwie rechen wir allen, die ihr die letzte Ehre erwissen, seren tiefgefühlten Dank aus. Ganz besonders inken wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden, strn Vikar Kirmes für die zu Herzen gehenden orte, dem Verein für Kleingartenbau für den schruf und der lieben Schwester Frieda von der ingkirchen-Gemeinde für die liebe Pflege.

Im Namen aller Hinterbliebenen: August Weber.

Wieshaden (Scharnhorststr. 29), den 21. April 1934.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ansere liebe unvergeßliche Schwester, Schwägerin und tensgute Tante

Fräulein Wilhelmine Eichmann

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Heidecker.

thaden, München, Kassel, Köln, den 18. April 1934. mhahnstraße 3.

Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden. seileidsbesuche dankend verbeten.

Trauer Drucksachen

en. Gebentblatter, Kransichiefen-Drucke Gdellenberg'iche Sofbuchbruderei Wiesbabener Tagbiati

Da es uns unmöglich ist, jedem einzeln zu danken für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau Emma Ohlenmacher, Wwe.

Wiesbaden-Rambach, 20. April 1934.

WO GUTE MOBEL **WENIG KOSTEN**



Jakob Rees Möbelschreinerei Eppstein i.T.

Wiesbaden, B'eidistrope 18

Ofen - Herde Gasherde

Jacob Post

Garten- u. Gräberkies



Mutti hat neue Füße!

Hühneraugen "Lebewohl", "Lebewohl", Lebewohl", gegen Hühneraugen und Hornhaut Blechd. (8 Pflaster) 68 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben: Central- Drog. J. Lindner u. Sehn, Friedrichstr. 16: Drogerie W. Machenbeimer, Bismarckring 1; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. Ecke Mauritiustraße; Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20; Germania-Drog. Apoli. C. Portrachl NL., Rheinstraße 67: Schloß-Drog., Marktstr. 9; Drog. J. Chr. Tanber, Ecke Moritz- und Adelheidstraße 34.

Deutsche Jugend

Deutschland.

Keiner weiß, wo es anfangt, feiner, wo es aufhort. Es hat feine Grengen in der Welt.

Man hat es im Bergen, oder man findet es nirgends und nie. Sanns Johft.

Reisen ohne Geld.

So ein etwas tümmerlicher Student wie ich hat genau is wie ein andrer, geidbegnadeter Deutscher die simmelige überzeuaung, daß die Welt besichtigt werden muß und die zeiten immer ichdene worden, je weiter man vom ju Haufe fort ist. Aur hat diese Schnlucht ihren ditteren Hafen: int muß man das lagen?) — natürlick jehlt der Mammon. Wom odnehin Inappen gedraeld auch noch der Eisendochn was abzugeden, tann garnicht in France fommen. Ebenio ungeheuerlich siehert die is beliebe Möglichteit, mit dem Jahrtade sich abzultrapazieren, woel Monate auf einem Pachteade, Reel Erk recht sicht, wenn ich mit meine macklige Nacidenie ansehe, die nach einigen Tagen bestimmt ichen den Derbentod kerden würde.

Unier Trampen geht erheblich bequemer vor fich: Mir inhren mit dem Auto. Einerjeits find wir die beichelbenften Keilenden: Wir geben zu Juß. Andererfelts find wir die unbeichelbenften Keilendeen, denn wir jordern immer wieder unverfrorenerweise fremde Menichen auf, uns einzuladen.

Und jo legt man "zu Tuß" täglich mindestens 120 Kiloser zurud. Wenn man weiß, wie man's machen muß,

Und is legt man "zu Tuß" täglich mindeltens 120 Kilometer jurild. Benn man weiß, wie man's machen muß.

Das spielt sich is ab: Non geht morgens rütig auf unite Mutter Landitrafe nud marichiert seinem Jiele zuhörtt man hinter sich Motorengeratuich, das beist von Bereinenwagen, deht man sich mal um und überprüft die Ange,
ab der Kagen zu noll ift oder aus anderen Gründen unpassen. Trifft das anichtend nicht zu, winte man ab
Weter Entfernung mit großtigiger, entgern licht zu damagender Gelte, — und der Ragen mird wahrscheinlich
zu damagender Gelte, — und der Ragen mird wahrscheinlich
zu damagender Gelte, — und der Ragen mird wahrscheinlich
zu den der verärgert vorseibrauten, dern is ein Glid
kat man doch nicht, das gleich der erie anhält und dittel
kat man doch nicht, das gleich der erie anhält und dittel
kat man doch nicht, das gleich der erie anhält und dittel
kat man doch nicht, das gleich der erie anhält und ditt, dann ich
silog zu nehmen, Ra., — wenn's der erte nicht ist, dann ich
silog zu nehmen, Ra., — wenn's der erte nicht ist, dann ich
silog zu nehmen, Ra., — wenn's der er dankt ist, dann ich
silog zu nehmen, Ra., — wenn's der er dankt in den
einer mirch lich sind im Leuie des Tages erdartmen. Rach
einer Mirch lich sind im Leuie des Tages erdartmen. Rach
einer Reche von Erttäulschungen, mo du mit langen Gelicht
und herrlichen Klücken manchem Auto nachhautet. — end
ich, — de, der Bagen, — vielleicht? — oh, Jahrt weiter,
der Dundeterl, — nein, pardon, nein! — er halt!! im erstein
that man auf einem schonen Bosker, als ob es leibtverständlich würe. Die Stunden vergeblichen Kartens sit vergelien,
man da sollstich karrtere gemach und den den
tagendlich daum zu jahen, — hin im (härften Gelopp, jonit
fahrt der Wann womsglich doch weiter — ah, und dann the man auf einem schonen Bosker, als ob es leibtverständlich würe. Die Stunden vergeblichen Kartens sit vergelien,
man da sollstich karrtere gemach und den den
man der beständen der der der der er unter
Kliometer, und wenn man eine beruhligende Russunti üb

geben.
Diese tosigen Augenblide find von verichiedener Dauer,
aber irgendwann wird man leider immer auch wieder ausgebordel. In den paar Schuden des Austetigens ichnudt ich das Schlöbewiglich erchölich herad: Von Autodeiker mit eigenem Chausseur wird man wieder zum armeligen Zandstreicher, der einhertrottet, dressetzt um armeligen geräusch zu eine Austerlaufen von Schuderkriffe. Jum Reispiel

getuulch ju reagieren. Aun globs natürlich noch Sondertnisse. Jum Beispiel behaupten einige alte Tramper, es gebe sür die einzelnen Autoflude besondere Halterinen. Wer davon verrate ich nichte. Grundlegender eit sich die Erfahrungstatissie, das man am beiten marschiert und sich sicht irgendwo auf einen Kilometerstein seit. Erstens sommt man auch ju His vorwätze und zieden Straße erregt ich das Mitteld eines Andress als jemand, der auslanert und is die Gute anderer Leute offender beausprucht.

Schwieriger ift der Kampf gegen die eigene Konfurrenz. Der Win dabel ist nämlich der, daß sich jeder Tramper de-müßt, den anderen vorauszuschlien oder wenigstens 180 Weter dinter ihm zu dielben, um ihm beim Abichnappen der Autos zuvorzuschmmen.

3ch möchte ben Leier marnen, fich die hier beichriebene Reifeart als allzu ideal vorzustellen.

Reiseart als allau ideal vorzuftellen.
Der erste Sauptnachteil des Trampens ist der, daß man nicht pfanen fann. Du tannit veiner Tante niemals ichreiben: "Worgen abend bin ich dei der". Denn es fann genau io gut beute abend als auch erst in Jimi Tagen fein.
Aberhaupt muß ein Tramper ein ebenio abgellätter als bedenftenlofer teder Weltweiler sein. Das ist ür einem mit Efrupeln behalten Mitburger normaler Trägheit der zweite Rachteil.

aweite Nachteil.

Denn es gebort zweitellos eine gewisse Segabung und Urweisheit dazu, mit demielden Gleichmut zu ertragen, von einem Wagen mitgenommen zu werden — als auch dinnterberzuiehen. Wan mug ohne Kimperniuden mal 300 Kilometer und einem Sied jahren und mit der gleichen stolichen Kuben mit O Kilometer un Zug laufen sonnen. (Und dies letzte fann zum Beispiel Sonntags fehr leicht ert Juli sein, da dann alle Ragen mit Berwandlichaft angefullt find.)

Das mird bann der Dant fein gegen die Mitmenichen, Die uns jest aufnehmen. - Gute Gahrt! - B. B.



unt zu ertennen.
Unsere lieinen Segessiugzeuge könnut ihr euch selbst hetzitellen, und für den, der sich mit dem Segessiugen will, ist es gut, erst mal liein anzusangen. Ihr draubigen den weiches bold, welches sich gut chrieben löst. Die die Tragslächen nehmt ihr weises Kartonpopier. Die drei Entwitte zeigen euch verschieden. Arten, wie ihr sie arbeiten tönnt.

Entmitle zeigen euch verschiedene Arten, wie ihr sie atbeiten tönnt.

Jür das rechte Flugzeug nehmt ihr ein Stüd von dem weichen Solz und ichnit euch einen 10 Zentimeter langen Rumpf jurecht, so wie es die Abbildung unten zeigt. Der vordere Teil des Rumples ift nicht lugelförmig, sondern siach. Der vordere Teil des Rumples ift nicht lugelförmig, sondern siachen gestellt des Rumples ihn nicht und mit eine mit einem ichner Akelber einzelchnitten mit, um dort hinein die Tragisiächen untgezeichnet habt, die Ednge der nichtwate liegenden Seite dertogt 18 Zentimetert aus, und ochte einzelchen Gestellt gestellt der vorderen untstijfen mitzt.

Kun nehmt ihr den Rumpf und legt ibn 10 auf einen Stühpunkt, das ihr die Lege des Schwerpentes des Rumpfes beraussindet. Das Gabelzeichen zeigt bei der Abbildung die Stelle, wo der Schwerpunkt gefunden habt, siedelt ihr Kenn ihr nun den Schwerpunkt gefunden habt, siedelt ihr der genu auf dem Schwerpunkt gefunden habt, siedelt ihr den fennen und dem Schwerpunkt gefunden habt, siedelt ihr der genu auf dem

Schwerpuntt liegt. Borne wird ein Zwinsiaden bem gemidelt, damit die Trogliache seiten halt in dem Einste bat. Borteithalter ift es, wenn ihr die Trogliachen e einselnut in den Einschnitt und dann den Zwirnsaden den widelt.



Egils Heldenkampf im Eidawalde.

Der Stalbe Egil if eine ber fraitwollten Helben-geftalten ber uprbifden Soge. Mit Genehmigung oes Berlages Eugen Dieberichs in Jena, entnehmen wir ber in ber Semmlung Thule erichienenen "Gelchichte bam Stalben Egil" ben nach folgenden Abichnitt.

Tolgenden udschnift.

Egil 30g nun fort, bis er ju Alf tam, und wurde in der Nacht gut dewirtet. Am Rorgen vor Togesandruch frand er auf. Er nachte sich reisefertig, aber als sie deim Frühmahl idsen, tam der Bauer Alf. Er prach: "Tüh brecht ihr auf. Egil, aber es würde mein Art sein, die Fahrt nicht is zu des sie einem Kont ein, die Fahrt nicht is zu des sie eine im Hinterbalt im Rache gelegt ist. Ih hade feine Ranner dir zur Begleitung mitzugeden, dos du hier den weitelt, die ich dir netden fann, daß du wieder den Kald ichten fanntt."

meines Weges sahren, wie ich es von Anfang an vorhalte."
Egil 30g nun sort. Als sie aber auf den Weg famen, der in den Bkald dineinsührte, inden sie die Spuren von Mannern und Kossen. Die sprachen Sgils Fahrtgenossen, sie wollten untebren. Mir werden meiterziehen" jogte Egil, "es scheint mir gar nicht wunderbar, wenn Manner durch den Eidemald jogen: das ist ja die allgemeine heeftstraße." Daraul zogen sie weiter, aber die Spur died, und es waren eine Wenge Fustaden. Als sie aber dahin samen, wo die Regg fich feillen, trennten sich auch die Spuren, und sie waren nach beiden Kichtungen gleich zahlreich.

waren nach beiben Aichtungen gleich zahlreich.

Da sprach Egil: "Seht scheint es mit allerdings als ab Alls wahr geredet dat. Wir wollen uns dabet so rüken, als ab ein Jalaumentlich mit Arinden in Aussicht fünde." Darauf worfen Egil und eine Leute alle Oberfleder und Mäntel ab. Sie legten sie auf die Schlitzen. Egil varte in teinem Schlitzen ein sehr arzeies Schlitzel. Es it nämlich Sitte bei den Männern, die lange Jahrten unternehmen, lofe Taue mit sich zu siehen falls am Geschirt eines zu machen ist. Egil nahm einen größen flachen Sein und kauf den Aussichen Darauf ummand et dielen mit dem Tauwert, wiedele sich darin vollkändig ein und sog es soft dies oder an die Schultern.

Der Eidamald ist derzet das Alles Liefes Liefes.

rüden famen, da war unten das Holz niedrig, oben ebet Geflüft fehlte der Wald.
Ta sie nun zum Geflüst aufgestiegen waren, lieten wMänner aus dem Waldebe daher, verfolgten sie in die dichtuck und schollen auf sie. Egil und seine Leute mos sich gegen sie, und sie stellten sin hiene zum Annel gegenüber. Da kamen noch andere Wänner von oben zu. Diese warsen von den Kelsen mit Teitene auf sie. das wurde nun viel gesählichter. Da sprach Egil: "Veil zurückweichen in die Ichtuch und euch so zu ihr sichtlichen, ch aber Gebe auf die Hosse wurde nicht eine unter die den die Gestücken, ich aber werde auf die Hosse eurpressimmen.
Us aber Egil aus der Echlucht envorreitiesen

schilhen, ich aber werde auf ein dasse emporgestiegen tand er oden acht Männer vor fich, und alle gingen auf ihn so und zuffen ihn an. Ion den hier ausgedieben ist nur zu berichten, daß Egil schiechts all darung ging er wor auf den Jeds und worf eleint und keiner wiederstand mehr. Es blieben der Allen auf den Allen auf der Allen auf der

Der Jugend.

Bon Sans Cowary.

Wenn du nicht opferft, Jugend, wirft du nicht Erhört, und Opfer, das im Grimm gelchieht. In nicht genug! Wenn dich die Liede nicht genug! Wenn dich die Liede nicht gu allem, was du dir verlagit, oligmetet. Duß du dich fingebit gans, io wird der Gott In Fremben mohnen, und du altert früh! Toch der nicht der Schligkeit Goll niemand von dir nehmen als du felbit Und deinen Brüdern geden! Richte lie die Richt mehr als die und reibe fie binauf. Daß sie das Weien fühlen, das du liebit!

Die Jahne haltet rein! Der Jehen Luch Jerfallt mie ihr, unsterdlich aber ledt, Wos sie in eure dande gad! Berhart Den bellen Kun nicht, wenn die Johne raufch. Die Treue mill, um die noch prei Gericht Im Bolke sein wird! Go man euch erfennt Min eurer Jahne, haltet stand! Sie ist Roch splittenend heilig, und tein Edmunk entst. Gie jo wie Jeigheit, Eure Johne wird Wie eure Geele sein!

Bilh, Gottl, Rarn, Berlag, Ber

Der Sonntag

Wiesbadener Tagblatts. Beilage des

Sonntag, 22. April 1934.

Der Maler und der Cotentanz.

Bon Mar Müniter auf dem Setg führte der Reg zwischen läuerchen der Weingärten empor. Der Meler Schon-liebte diese gewundene Straße, an der Jestligen-junden, ein großer Inieender Engel aus rotem Sand-aute es ihm besonders angeten. Er kand lange davor aute sich der lansten Kote, die aus dem milden Stein, "wid des versunstenen Ausdruck des Engels, der mit einzelegiten Händen zugleich in sich hinein und über eite Land zu schauen schien, — dachte der Maler und errätzschig des Barect, eine er weiterging. Mit einem Gutzer dochte er der vergangenen milden Racht. Der nichter Wein wer schulch, es stieg so viel Glut aus Kein, der auf vulkanischen Seden gewächsen wer. wer er durch das Portal schrift, machte er die Runde Münket. Der Rhein schien geradeswegs schumend Stadt Breisch zusussischen die Schwarz-und der Schen, die zürzlich von den Bergen des Schwarz-und der Schen, die zürzlich von der Bergen des Schwarz-und den Schen der Bogelen eingespit war.

now denne, die gattling wie den Vergen des Schwarzs was den Vollen der Bogefen eingeligt war. wagnere atmete fief auf. Was hatte er doch sie trilde heimat! God es noch etwas Liedlichere, als den, breien wurderbaren jungen Alug? Er begriff mat feine Schniucht nach Welfchland nicht mehr. unrecht von ihm, ungufrieden zu fein. Lange fanne waschtig und fumm, eine der schönken Landschaften und fünnen Aligen, und fühlte sich deine mit dem dem er entsprosen war.

Alappern eines Frauenichubes weckte ihn ens seines webeit. Er drehte lich haftig um und sah Barbara utsommen. Alles Blut schop ihm zu Grenen Da fann der Barbara, mit ihren rausgenden Kiedbern, mit familier Blut eines Mich voll zu den der Kiedbern mit dem herrischen den Kiedbern einen Blif voll zu wurdigeden sonnten, mit diesem seltzt um Fücker, Woller plössich. Einnerum an den vorlgen Wend zu zum Jücker, Tudler plössich. Einnerum an den vorlgen Wend zu gemisch, die einem miche einem Mich ein der ihn der ihn der in den nach auf ihn au, als wolle sie ihn tüßen, ten einem ander auf ihn au, als wolle sie ihn twien, ten einen Mich zu einem anderen gedörfte.

moen, die erkem anderen gedorte, am je nahe auf in hab euf ihn qu, als wollte sie ihn fullen, ut erschroden einen Schritt zurück. Das seltjame in ideen Mund vertiefte sich Sie sprach ein Mort, ut summ und gang dicht vor ihn, wenige Intitwar ihr Kopf von seiner Brust entsernt, and gang still und warteit auf das, was er tun zudongauer räusperte sich, "Barbara," (agte er, es h. Karbara, wir wollen uns nicht mehr sehen, sethara?"

h. "Barbara, wir wollen uns nicht mehr sehen, satbara?"

übelte, als glaube sie ihm nicht. Einas spötisisch wur iah sie aus, seiner zu sehr gewiß. Schongauer is lah über die Brustwedt hinad auf des wirtzelden, auf die Ebene, die noch unter dem zarten franzeis fag. "Lebewohl, Barbara", sagte er tilg, "vergiß mich nicht!"

mide sich um, ohne sie anzuseben und sies sagte er tilg, "vergiß mich nicht!"

mide sich um, ohne sie anzuseben und sies sagte er tilg, werziß mich nicht! war wie eine Willed sing sich der Willed sing sie der Willed sie so wer Wille der Blau vor der hellen Weite der Es sah lustig aus, wie der Kannel im Worgensett, saft als ob es zum Tanze gluge, und auf eine Schongauer sich angepaaft und hatte das Gesühlich den Druck einer Anochenband zu spiren. Er ensteht um, er war allein, auß Varbara war in die Erde gesunken, einen Jipfel ihres roten under er in die selerliche Grille des Münikers, für ein die selerliche Grille des Münikers.

amer erhob ich langlam, ging mit schweren Knien inwei erhob ich langlam, ging mit schweren Knien ichen Battich, der mit Kalt und Kreibe gesüllt inseln und Kreibe gesüllt inseln und Kreibe gesüllt inseln und Kreibe gestellt entweren, deweren, dereiten Binjeskrichen degann er die Maria zu übermalen, das wollende Gewand, m daupt der Naddenna krahlte, und dann das hat der kreibe krahlte, und dann das hat der kreibe krahlte, das der kreibe kreibe Kand, und der Kaler arbeitete Sonne siel ichräg durch die Hunglübenden un, che die Kand rein und weiß delag, wie mit um Schnee bedockt. Der kleine Kalerduh, der Stunden gefommen war, um dem Meister dei welfen, das mit deseufe in Kungen dem menig Ann zu und icheule sie, den Kleiber der Stunden gefommen war, um dem Meister der Welfen, das mit dereiter den Klagen dem emigs Ann zu und icheule sie, den Kleiber der Stunden gefommen war, im dem Meister der indweigend und enschlofen einen Sertendeste.

die weiße, troftlofe Flache, die ibn wie ein Borwurf an-

Farrie.

Bortsos tieg er vom Gerüst, gab Pinfel und Eimer dem Jungen, legte den weisbesprizien Kittel fort und warf den Nantel um.

Tuf dem Kundgang vor dem Münster atmete er tief die Abendluft ein. Die Berge des Schwarzmaldes traten intensitu bervor, gang fern inntestien die Steffger der Alpen here über, und über dem Bogesen ging die Sonne unter. Und gwischen den violetten Bergen blinkte gesten das lehte Licht berüber.

berüber.

Es war nichts mehr von der weihevollen Morgenirübe zu spüren, das Gesicht des Sicoliens hatte sich verändert, es pullerte von Leben. Die Gien vondeten überall, denn die Abendippe murde gelocht, und in den Schenken wurde siehendig. Die Leute gingen nach dem sichweren Tagewerf zum Feiradend, zum Weier. Die Mädern fünden an den Brunnen, die Schöpfrader treissien, die Hunde führen die Kluder istrien und todten, auf dem Khein zog ein Schligdingsmit kromadwärts, und die Schiffer sangen laut und fodlich.

Dem Maler wurde unendlich wehmutig zu Sinn. Etwas in feiner Bruft 30g fich frampfhaft zusammen, wenn er an die leere weiße Wand im Münfter dachte, an die vernichtete Maria und an den langen Traum, den er von Erfolg und Glüd gehabt hatte.

Matia und an den langen Araum, den er von Exfoig und Klüd gehödt hatte.

Alles vergeht, — dachte er ichmerzlich, alles hirbt. Er blidte von der Umwallung gerade auf Aufderas Haus Jane Die Kahen, die auf den Jackgern hromenierten, von einem Dach zum aubern hringen konnten, von einem Dach zum aubern hringen konnten, von einem Dach zum einer Auge isch eine Auge isch die auf Sardaras Dach sig und dien kleinen Kahe zu, die auf Sardaras Dach sig und dien klugen und eine Augenblich erweisen die er traurig, und einen Augenblich empfand er sie hestige Keue darüber, dah er am tiechten fortzeichigt, wäre, mit es zu sehn, die zu jagen, dah er Unrecht geduch habe, daß er sie liebe, sinntos und emig.

Die Racht drach langlam hereim. Der Höchenzug des Bassenwaldes ding nur noch wie ein Vordang am Horizont, der Nachtwind blies ihn erschaubernd an. Und wieber fühlte er sier einem Moment die Verstrung einer knochigen Hand, dalt und hart, wie die des Todes.

Und während er daran dachte, trat plöglich die Visson eines grandioien Villoss vor siene Augen. Wie Kahen und kafer, Kitter und Frau hinter dem Engel des Todes herfehreiten müllen, wie sie siehe die kründen und mit ensprodenen

Augen auf den Unerdittlichen sehen und wie sie ihm allejamt solgen mussen, alle, alle.
Schongauer atmete tief auf. Er belebte die weiße
Rand mit seinen Gestalten, dem weißen Engel mit gelbem
Delitzenschein, der verschlossen vor lich din Jah, Geine Augen
waren streng und das Kinn spis, überlebensgroß und furcht
dar sollte er sein, und er hielt den Tapft an der Jand und
den Kaifer mit der goldenen Kaisertrone und zog sie hinter sich
her, und deide gingen mit demütigen Gesichtern, dem Tod ergeben.
Der Mosta- facen.

dar soute er sein, und er dielt den Happt an der Jand und den Kalier mit der goldenen Kaliertrone und zog sie hinter sich der, und deilde gingen mit demütigen Gescheten, dem Tod ergeben.

Der Maler sprang auf. Er wollte in das Mänster stützen, und die Ardeit zu beginnen. Aber es war Racht geworden. Er mußte die Junionen. Aber es war Racht geworden. Er mußte die Junioner in den Abgrund sührt und jah dauf die Häufter die den Abgrund sührt und jah auf die Häufter die den Häufter die der in eine die in den haus. Er erschauerte. Er sah sich kurzen, herobstürzen, mit slatternden Haner wie der in den Höllenplußt.

Und ein neues Bild zudte durch sein dechten. Das würde das Bild auf der anderen Wand werden, der Höllenplußt.

Und ein neues Bild zudte durch sein dechten. Das würde das Bild auf der anderen Wand werden, der Höllensturz, der seinen werten der neues Wild zuder der her höllensturzen. Der Höllensturzen, wie sie mit verkampsten Zeiden in die Tiese stützen, unaussalfahren, und wie de Tussel über sie destitzien, unaussalfahren, und wie der Enfelle über sie herfilelen und mit glüßenden Jangen und schrecklichen Folterwertzen die Wenschen graussen für ihre Ginden quäsen Lüst, sonst und freundlich. Engel sollten zu seinen Tüsse siehen siegen und eine silberne Wolfe um seine Schulern weben.

Er tonnte es nicht erwarten. Er flopste den Wespner heraus, der schon im Vegriff war, zu Bett zu gehen, ließ sich en Fache reichen und war is eitig und außeregt, daß der verwunderte Wann alles herbeiholte und stumm danebenstand, wer kann alles herbeiholte und stumm danebenstand, wer kann alles herbeiholte und stumm danebenstand, wie der Mann alles herbeiholte und stumm danebenstand, wer kann alles herbeiholte und stumm danebenstand, was der er und das Gerüß stieg und mit einem Mag in der Haner und dasste kein ihr her das er wicklessen der und dasste nuch krauen. Alles war der kinner und dasste nuch krauen. Alles war der kinner und dasste nuch krauen. Alles war der der kinner den der der keiner künfte den und den der der den und zu

Welt der Frau.

Kannft du fochen, Johanna?

Blauberei von MR. S. Degener.



Dame mit Blume.

von beute, ift mir immer ein Ratfel gewesen, aber es war halt sol

dan geute, sie mir immer ein Kaisel gewesen, aber es war batt sol.

Deider gehetratet werden solfte, lehnte Tante Tochgen. Als diese Tochster gehetratet werden solfte, lehnte Tante Tochganna das bil Weil das Kind noch nicht genug lochen fönne, meinte sie. Ihr zulliebe sond die Hochgeit meiner Base Warte volle bert Johre solften keit, als Warte igentlich grothatte. Dafür ist Warte beute auch der einzige von lechs Brüdern, dem das in der ganzen Hamilie vererdte Magenleiden noch nicht eine Minute zu schaffen machte. Er ist auch der einzige, der mehr als ein Kind seln einen neunt, und serner der einzige, der sehernstellt die nicht sie und der einzige, der nehr als ein Kind seln einen neunt, und erner dere einzige, der es berustlich wirtlich zu etwas gedracht hat. Damit will sich nicht sogen, das ausschließisch Tante Johannas Kunft, Leute richtig zu führen, Urlache einer Erfolge gewesen sei. Weben nicht Ind kant dam die der ein gutes Tell von Familienglich und Rachsummenschaft, der der ein gutes Tell von Familienglich und Rachsummenschaft, der der ein gutes Tell von Familienglich und Rachsummenschaft, der der ein gutes Tell von Familienglich und Rachsummenschaft, der der ein gutes Tell von Familienglich und Rachsummenschaft, der der ein geben nich Schanna weie es in bem neuen Tanglich eitst-pfeisen, singen und tässen den neuen Tanglich eitst-pfeisen, singen und tässen an den neuen Tanglich eitst-pfeisen, singen und tässen Johanna?"

Ift Cante Paula eine Schleiereule?

Bon Rarl Friedrich Cpp.

Mitäglich, nachdem unser Kinder, Subull, das Mödschen von viereinhald Jahren, und hanft (zweieinhald) zu krühftlichen geruht haben, ichellt Mutits friches Kommando durch die Aboniung "Auf die Löhellt" der Armanen von die Aboniung "Auf die Löhelt" vie Bubull, auf die "Tante" wie Hanft sage den fich beide auf die "Tockette" wie Bubull, auf die "Tante" wie Hanft sage man hört recht beuts gehörigem Singlang zieht der Schwarm "ims große Jimmer" ab, wo sich dann endlich der "Atvonrat" auf den Topfen zur Ruch Segiet.

Musti hat meistens ichon den Mantel an und die Kappe auf, lie greift jeht schnell nach dem Einfaufsneh und lagt zum Ant: "Ich gede nur Ihnell einfaufen, sei so tieb und achte auf die Kleinen" und schwupps schlögt sie die Tür zu und geht.

ante auf die Aleinen" und ichwupps schlögt sie die Tür zu
und geht.

Run ist Mutti der Ansicht, das man kets nut eine Beichäitigung zu verrichten hohe, die dann kets nut eine Beichäitigung zu verrichten hohe, die dann aber mit Energie
und Indernicht, ganz und gar ohne Ablenkang, und sich erk
auch Berrichtung einer anderen zuweschen 10sle. So lautei
ach en gestalten. Da ober Kutit ersokungsgemäß vor einer
Kutunde nicht zurücktommt, und gerade diese Einne sür Bati
bie produktiose, weil rudigste und ungestätelte ist, wenn
nämlich die Sigung recht lange dauert, so il Bati steis demuthe, dem hohen Art irgend eine Kutynel zu übereckhen.
In leiter Zeit bestand die in einem Kande "Geschichte der Kuten". Diese hat sich sich eine Kutynel zu übereckhen.
In leiter Zeit bestand die in einem Kande "Geschichte der Kuten". Diese hat sich eine Buspul zu übereckhen.
In leiter Zeit destand die in einem Kande "Geschichte der Kuten". Diese hat sich eine Buspul zu übereckhen.
In leiter Zeit destand die in einem Kande "Geschichte der Kuten". Diese hat sich sich eine Buspul zu übereckhen.
In leiter Zeit der die sich der Libus der Känischen! Ohne Berwitrung anzurücken. Bati soft also auch einem Morgen mährend des Ehronzots slappend vor der Schreib-machine, nein, vor der lappenden Schreibnischen natüt-ich, und auch mieder zur Antwort: "Das ist eine Schieler-eule, mein Kind!" Dann ihried er weiter. Doch Audulf war en nicht zufrieden: "Das ist eine Schieler behauptete sie keil ulbu ist!" pient Danit Co wird es in Känische sein weint Bati freundlich grollend, dem aus Berichen hatte er in seinem Manustrip katt "Mergentöre" ichen "Köckiete-cule" geschrieden.

nerin einem Nanustript statt "Worgenvöte" ichon "Scheiere eule" geichteben.

Biöglich aber hört Batt Schüsselgestlimper vor der Wohnungstür, er jpringt erregt auf, denn nun ih Geladt im Angag! Doch wie niedergeichmeitert köch er da, als er inn Angag! Doch wie niedergeichmeitert köch er da, als er inn Katszimmer kommt und dort samtliche Hantliche Hatte graphien auf dem Boden verstrut sindet Schon schlied Kutt auf. Mit jengleuthalter Geschwindigkett rasst und bedt Batt die keuren Bildnisse tweet Kerwandben auf und heckt kie wohllos unter den Doch des Albums Und der war auch rot! Alie der des Gelenkaldes Reich peinlisse Berwechslung Ind de neht auf Autti schon im Türredmen und jagt: "Ra, noch immer auf den Töpsen?" Dades mustert. Under den Beiter den Beiter des Albums des Araberten. Solis Augen laufen mit z. Mudult benimmt sich hochankändig und jenkt den Wilka zu Soden, doch Hantl. "Hantl. "Batt guft Mutti an, Muttis Augen sprühen Blige: Woher, wiese sonnt der Tünne zu den Katti auf Buttis Augen sprühen Blige: Woher, wiese schaus ber Pahotographie? Mit einem Sprunge ist sie der Solid nur den Konstelle sie wissen sie der Geleier aufdanit und entreigt ihm Tante Kaulas neuelte Botographie sie wissen sien Schere, mit der er die ame Tante schon halb ausgeschnitten hat. Batt wer es gar nicht wohl — übel der Gelinkohertschung und Itemmte den rechten Arm, unter welschen er des Mildum hatte, nicht sied genus, schwunden "So also pahlt du mir auf die Khotographien alle herans.
"So also pahlt du mir auf de Khotographien alle herans.
"So also pahlt du mir auf de Khotographien alle herans.

Mihe, die es Bati gefostet hat. Tante Bausa wieden zuschnen. Aber den Ramen Schleiereuse dat sie weg, mal sieht sie dann Bati sesse vorwurfswoll an. Sie de zwar vergeden, weil sie ein gutes Herz hat, aber sie ihm nicht und traut ihm nicht. Und hat sie nich daden die Kinder ein unwahres Wort gesprochen?

Wenn man nur nicht immer fpülen müßte.



Verwendet einheimische Aepfel.

Pelgfachen bei Wintersende.

Pelsjachen bet Wintersende.

Selle Pelsjachen werden gegen Ende des Minten unansenlich geworden sein. Wir fönnen sie ohne Mühe selber reinigen, indem wir die Keige glat al Tich legen und dann mit Kleie, die wir mit keisen angeseuchtet haben, bestreichen. Wir reiden ben Aehd mit einem Tuch dies er wieder iroden stele Mit einem Auch die er wieder iroden stele. Seit der Pels dann auszuflopfen, die er völlig trod Mir deutschen Wahren Begieden während des Gommers an in mortensichernen Bapierschen auf, Sont müssen klaubsicher Delgästen tun, mit Mortentageln (Kuschicher und in Zeitungspapier einhüllen. Senor wir Herbit wieder benuthen mussen wir ke für ein paar die frische Unit dingen, damit der Geruch sich verliert, dann tüchtig ausflopfen.

Brieffaften.

Frau M. M. (Antwort.) Gin Regept für Go's folgt in unferer nachften Rummer.

Lina M. (Antwort.) Bor dem Cinnehmen of of oder Lebertran ift es raffam, die Junge mit ei nenscheibe einqureiben. Auf beie Reize nimmt Argnet ungleich feicher ein. hinterher ein Stüdde Brot nimmt dann den ellen Geschmad vollende a

zu empfehlen.
C. C. lätz lich ablo vernehmen: Aluminium man nie mit Soda läudern, da es mit dielem s Bezdindung eingedt und tuniert mird. Und nicht zum Fettausbraten benugen. Es reinist b wenn man etwas Sauertraut, Milch oder Apfel locht.

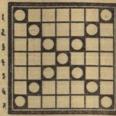


ebinge ber Jusel Rügen, 2. tropische Kulturpliange, 3. Mange, 4. Schuleinteilung, 5. Benanunkaube, 6. Auster-t, 7. Nachrichter, 8. Justelt, 9. Mitemiels, 10. Gestein eren, 11. Drogenauszug, 12. ägytischer König.



Rus denkt mal nech: Arfelwort neunt euch in Holland einen Ort, and weuigere die Estah, als des, noch sie gelchoffen hat. de den deutsche der der der der der die sie ich probiert, am das Wort ich sehrte um und kröch in dem Probukt be Sache voor mit doch zu dumm!

a beht es am himmel bin, mit un hats herr und Dante,



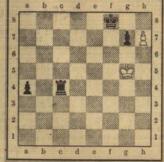
1. Kurort im Taunus, 2. westfälische Jubustrieftabt, 3. Stadt an ber Lahn, 4. Aurort im Schwarzwald, 5. Stadt im Begirt Lüneburg, 6. portugiesische Jusel, 7. Stadt am Wiener Bald.

Die Diagonale von lints oben nach rechts unten nennt eine beutsche Hasenstadt, die von lints unten nach rechts oben eine beutiche Universitätsftabt.

| | gler | glaz | sel | mar4d | PHAT . | H |
|---|-------|-------|--------|-------|--------|-------|
| 8 | ber | den | knochi | chr | CE | RXCIE |
| | bert | ret | platz | auf | 9500 | don |
| 8 | fangt | sind | die | go | SILL | die |
| | ch | roalt | und | lein | men | day |
| | hol | al. | mon | ach | Tin | ge |
| | 502 | CS | der | ge | an | der |

Auflöfungen aus voriger Rummer.

Areujwort-Mâtfel: Waagerecht: 1. Haave, 4. Chre, 7. Ur., 8. Amaleur, 10. God, 12. Ural, 13. Ente, 16. Norte, 18. He, 19. Joh, 20. Mann, 22. Na, 24. Jae, 22. Amaleur, 20. God, 12. Ural, 13. Ente, 16. Norte, 18. He, 19. Joh, 20. Mann, 22. Na, 24. Jae, 22. Amaleur, 20. God, 29. Chonado, 3. Chun, 4. Ciat, 5. Sel, 6. Crise, 9. Amed, 29. Chenado, 3. Chun, 4. Ciat, 5. Sel, 6. Crise, 9. Amed, 11. Stoa, 14. er, 15. Genever, 17. Tatra, 18. Huge, 19. Juher, 21. Ni, 23. Sufe, 25. Sel, 26. Net, 27. Gua, 30. ta. — Röffelfybrung: Hold de Serfand und ein Derg, 19. grise mit cined von beiden: heibes berdammen iis dir, seiger du beides sugleich. — Zelet Mußade: Kattenvertellung. Both u beides sugleich. — Zelet Mußade: Kattenvertellung. Both u beides sugleich. — Zelet Mußade: Kattenvertellung. Both u beides sugleich. — Zelet Nußade: Kattenvertellung. Both u beides sugleich. — Zelet Hußade: Kattenvertellung. Both u beides statenvertellung. Beider der Statenvertellung. Both u beides statenvertellung. Both u beides statenvertellung. Both u beides statenvertellung. Both u beides statenvertellung. Butterland statenvertellung. Both u beides statenvertellung.





Weltmeisterschaftskampf 1934.
Weiß: Bogoljubow. — 3. Partie. — Schwarz: Dr. Aljechin.
Angenommenes Damengambit.
1. d2—d4, d7—d5. 2. c2—c4, dx-c. 3. Sg1—f3, a7—a6.
4. c2—c3. Lc8—g4. 5. Lx-c4, e7—e6. 6. h2—h3. Lg4—h5.
7. Sb1—c3. Sg8—f6. 8. 0—0, Sb8—c6. 9. a2—a3. Lf8—d6.
10. Lc4—c2, 0—0. 11. Sf3—d2, Lx-L 1. 2. Dx-L, e6—e5. 13. dx-e, Lx-o5. 14. Ta1—b1. Tf8—e8. 15. Sd2—f3. Dd8—e7.
16. SxL, Dx-S. 17. De2—c2. Ta8—d8 (endlich wird die verwaiste freie Turmlinie besetzt) 18. Lc1—d2. De5—e6.
19. Tb1—d1, Dc6—c4. 20. Ld1—c1. Sc6—e6. 21. c3—e4. h7—h6. 22. Lc1—c3. Td8—d3. 23. Td1—d3, DxT 24. Dc2—a4. Dd3—c4. 25. Da4—c2. Dc4—d3. 26. und 27. Zug wie der 25. — unentschieden durch 3 malige Zugwiederholung. Weiß hatte 2 Stunden, Schwarz 1 Stunde 40 Minuten Bedenkzeit verbraucht.

Das Schweizer System im Turnier.

Das Schweizer System im Turnier.

Das Schweizer Paarungssystem hat sich in den letzten Jahren in Deutschland eingebürgert, weil es die Möglichkeit bietet, aus einer großen Teilnehmerzahl den Sieger zu ermitteln, wenn ein Rundenturnier aus Mangel an Zeit nicht durchzuführen ist und man ein Gruppenturnier vermeiden will. Dieses Schweizer System setzt eine gerade Zahl von Spielern voraus. Die Spieler werden für die erste Runde durch das Los gepaart und dabei auch gleich der Anzug festgestellt. Bei den folgenden Runden werden die Spieler sogepaart, daal sets diejenigen Spieler mitelnander kämpfen. die das gleiche Ergebnis erzielt haben, also Gewinner mit Gewinner, Verlierer mit Verlierer, die "Unentschieden"—Spieler zusammen, doch ist immer zu besechten, daß Spieler, die schon miteinander gekämpft haben, nicht zum zweitenmale gepaart werden dürfen. Der Anzug wechselt nach Möglichkeit oder wird durch das Los bestimmt. Damilt Hängepartien das Spiel nicht aufhalten, teilt jeder Spieler dem Turnierleiter vertraullich mit, ob er gewinnen oder mit unentschieden sich zufrieden gehen will; dementsprechend wird dann gepaart. In die Turniertafel wird natürlich das Ergebnis der zu Ende gespielten Partie eingetragen. Das Schweizer System bringt es mit sich. daß meist mehrere Ergebnis den gleichen Stand erreichen. Wie soll man dann verfahren? Da für Stichkämpfe die Zeit fehit, bleiht nur der Versuch, die Leistungen der Spieler miteinander zu vergleichen und darnach die Reihenfolge der Sieger zu bestimmen.

Briefkasten. Am 24. April d. J. 20.45 Uhr beginnt im Vereinslokal Holl. Bärenstraße, das Frühjahrsübungsturnier der NS.-Schachgemeinschaft K. d. F., Kreis Wiesbaden. Gespielt wird nach dem Schweizer System über S Runden. Turnierleiter W. Schurig. Ferner ist geplant ein Großwettkampf Bezirke Wiesbaden-Mainz an etwa 40-50 Brettern. Ueber weitere Verenstaltungen schweben Verhandlungen.

Es wird erwartet, daß die Wiesbadener Sch sich rege an den Veranstaltungen beteiligen.

Liftign film.



"Diefes Bieft bier hat mich beinahe gum Bonnermetter, Gie haben den Gisbaren felbft

ite Direktor, es ist ein Irrtum untersausen! Die find verschemisch nach Baraguan und die Granaten isden gesond worden! 28 nach nichts — die werden sie sowiese unterein-watungen:

Beilpiet.

is ich dann Abendbrot gegessen hatte und nach dem dem das geuer ausgegangen!"

ab da da gemacht!"

as — da bin ich auch ausgegangen!"



Muzüglich. Die zwei Zentner ichwere Sangerin fingt: Wenn ich ein Boglein war! Boglein war! Bublitum: "Das gab 'ne Sonnen-finfternie!"

Helpete.

Anorpel ergählt Schnurrbulch: "So glüdlich wie diesmal zu ihrem Geburtstag war meine Frau nach nie. Aa, ich habe ja nun mal gang tief in meine Talche gegtiffen, um hr einen jahrelangen Persenswunsch zu erfüllen — allo ein Angeschen hat sie befommen, einfach dab! Ein an der einen Seite aufgehängtes Biered von Riatin, an jeder Ede ein Smatagd — Schnurtbulch beijnnt sich "Marten Sie mal," jagt er in der Art von Gedanten-leten, "sind nicht rechts und Lints zwei rantenörmige Glieder, jedes mit einer Berle in der Mitte? "Das kimmt," kaunt Anorpel, "woher wissen Sierem Sienen die einen Brillantsplitter und einen Rauchtopas,"

topas,"
nan jagen Gie aber boch," mundert fich Anorpel, "find Gie Bellieber?"
"Das nicht. Aber der Anhanger war gestern in der Zeitung in der Rubrit "Gerloren" gang genau beschrieben."

Die schöne Wohnung

Sofa — Couch — Bank.

So wie das Bohnzimmer das der des Bohnung ist, tönnte man auch dos Sofa das der Bohnung ist, tönnte man auch dos Sofa das Henden, an dem sich einenen. Es ist der Mittelpunkt im Bohntaum, an dem sich die Ammilie gesellig verlammet.
Dit genug siedt man allerdings, das dieser Gedanke, die Familie an einem Alah gemittlich zu vereinen, gar nicht gut durchgesibit ist, aus Nangel am Gefisch, aus Mangel an Borstellungskraft: wie muß ich die Wöbel zueinander kellen, das sien Gosa sopulagen "taltgestell" ist. Es sieht abseites, den Bedeinung ur einem Tich der zu einem Alah gemütlich wird? Dit genug sieht man, das ein Gosa sopulagen "taltgestell" ist. Es sieht abseites, das den Bedeinung ur einem Tich der zu einem Alah gefüllet nund Kandbesponauma. Kenn es der den den der zu einem Alah eine urgemütliche Siede schaften wird klieben der zu einem Alah eine Verden, der muh beite genn in die eine Alah der einem kliegen und Kandbesponauma. Kenn es der imme geste ein paar Verden vor der die sieden wird blieben der einem Alah der einem Alah der einem Alah dare der in der einem Alah der eine Alah der einem Alah der eine Alah der eine de

Die Wohnung ohne Golafgimmer.



Wohn-Schlafraum — am Tage. (Arch Dr. Paul Brp.) Die beiden Betten, in rechtem Wintel zueinander, dienen tagsüber als Cofa. Die Steppbeden und Aopftlijen für die Nacht sind in den am Kapfe der Betten bestindichen, mit Achtgeslecht sür die Luft-zusuhr verschenen Schantigen. Vorzugliche Wirtung troh beschräufer Naumverhältnisse.

den rechten Plan für alle gemeinsamen Stunden. Auf biese Welle wird auch mit der unprofisichen Gitte aufgeräumt, im Mochnaimmer den Tich in die Mitte zu kellen. Der Mitteltisch bei eine Berechtigung in einem offiziellen Speifegimmer. Im Wobnzimmer nimmt er zwiel Plack weg und ift ungemutlich.

und it ungemullich.

Eine gang andere Rolle, das darf man nie verlennen, tommt der Couch au. Sie ist nicht dem Sofa gleichausehen. Ihre übertriebenen Ausmaße find ja jehon gemildert worden. Daß sie ohne Lehen gedaut ist, ilt volle Abschalt und gibt ihr den Charafter eines formellen und niemals intimen Möbels. Hir Anlehnungsbedürfnise ist sie durchaus unzugänglich. Daher ist im dürgerlichen tielnen Haushalt die Couch viel weniger verwendungsfähig als das behagliche Couch viel Good gehört in einen Gesellichaum, das Sofa in den Tagesraum der Jamilie.

Eine Abart bes ffeinen Sofas ift die gepoliterte Bant, bie febr vericieben gehaut werden fann. Man fann lie einmal als Doppeffind in der Tange eines banoritehenden Tifches mit einer aufgelegten gesteppten Matraje gut ge-



Bohn-Schlafraum — mabrend ber Racht. (Architeft Dr. Paul Brn.) Die beiden Betten find für die Racht hergerichtet. Am Ropfende zwischen Bett und Rachtichtantichen befindet sich eine herausziehbare Platte.

21m frisiertisch.

Annemarie war ein unbefümmerter, wilder Sadfilch, hildich, aber ohne Eiteleit. Kur-in ganz lnricken Etunden nahm sie heintlich den Autropfenickal ihrer Matter aus dem obersten zach der Autmobe, ichlang ihn sich um die Schultern und tanzte mit dochorden Wannen vor dem Spiegel einem Schipinkistona. Sonit hatte sie teine Beziehungen zu ihrem Spiegelbild. Sie war ein berdes Menichmen zu ihrem Entententlich wirden sie under Frauen andochtsvoll vor ihrem Tollettentlich üben mit andere Frauen andochtsvoll vor ihrem Tollettentlich ihronen lahse musite doss stronen neunen, den man migte nach ihrer Meinung sichon einigermaßen ihratralich sein, wenn man sienn und Zeit hatte, ib dingebungsvolle Zweiprache mit leinem Spiegelbild zu halten.

Als Annemarie is weit mar, eine eigene Wohnungsseinrichtung zu brauchen, machte sie in bieser Kichtung ein erftes Jugelkundonis im lauger, ichmoler, ungerahmter Toilettenspiegel im Schlaizummer ichien ihr notwendig. Sachlich ober ichno interellierter begann sie, ihren Ropf auch von hinten sennen zu kernen. Schließtich ist ein Ropf auch von hinten sennen zu kernen. Schließtich ist ein Ropf auch von hinten sennen zu kernen. Schließtich ist ein Ropf auch ein Ding, das man in Ordnung holten mus, beichwichtigte sein wein zu trümmen, in früher Motgenitunge oder nachmittags nach einem regen Tag, wie ist das so hiblich Der Riag einer Frau, die füh denmenlich sich ihnen Meaterbeluch rüllten mit ganz, ganz langiomen Aswennen sieher Schwein und beinert und vollendet ert den ganzen Grank. Und die mehr Knaturelleit bild sie voll Aufunctfamtert in den großen hohen Spiegel, aus dem heraus ein ernes Geelicht ohne Kalten sie engles anschau. Und is macht Andau um ihren Spiegel. Juerit ein hängendes Rütchen, drei

Sacher nur für Scheren, Batte, Kleinigfeiten. Dann wird ein himmlischer Sofiel notwendig, der die mehrlofe Anne-marte immer mehr mit sich selbst befreundet. Und jum 30. Geburtsag ichentt ihr ihr Wann eine ffeine Rommobe



Der moderne Frifiertisch ift nicht mehr ein pompoler Thronausbau, sondern eine ichlichte Kombination von Spiegel, Lampe, Tilch und Sessel.

mit drei Schüben und Glasplatte, die das erweiterte Arienal ihrer Schönheitspilege auinimmt.
Atnnematie fist vor ihrem Spiegel, fie fiedt fich an wie all die Jahre, sie lächelt und fiedt doch alles, die fillen Hältsen in den Augenwinkeln und das verblassende Haar. die überdentt ganz itill ihr Leben. Aleiner Plat am Spiegeltiich, tleine Jullucheitätte.

Die Biertopfe find fchuld.

Wer feine Kinder zu pstegen hat, füllt fein heim mit Slumen. Die machen auch Jesude und Arbeit. Die Jimmerlinde wird jeht mächtig eifrig, sie hält ein Blatt nach dem
anderen der Conne entgegen, und auch der hochtikmunge
Gummibaum treibt übermitig. Aber die Amarulien und
daginten find wieder till geworden, sie aben ausgehlicht,
ausgegläht. Um so hübsicher sind dafür icht die Brimein,
die Inrze dinielliche mit den gefüllten Kilken und die lange
stellige "Babw-Frimei". Die lange Keihe der Kalteen und
Gutfulenten ist in diesen Tagen umgetopit und mit neuer
nährhoffschäuger Erde versehen worden. Jede Pflange erdielt einen um eine Kummer größeren Topf, Bis zum

Sommer brauchen sie jeht feine Düngung, die Erde ist vollswertig genug. Die bunten Ziertöpie, in die man seine Zimmerpslanzen so getne siellte, baben sich nicht bewährte. Die sie tein Lutisch datten, sind darin die Klangen nicht gediechen. Mis Eriag ist dafür ein Blumentops mit doppelter Mand auf den Martt gefommen, der mit einem Zustlich nersehen ist, in weschen des weichtig gedelben. Die Doppelwand dat einen Jwischenzum von etwa einem Zentimeter, in den man die Massennege einer Woche gleich. Die Früchtigkeit deingt, je nach dem Sedarf der Pflanze, langlam durch die innere Wand ein und erhällt der Klume in dem ihr angemessenen Geuchtigkeitszustand. Nan erspart nicht nur die Atheit des löglichen Giesens, londern hat noch den Borteil, den Wasserbauch der Pflanze selbst zu übersgier, was sie mit gesundem und uppigen Wechstum belohnen wird.

Das Aufpolieren von Möbel



Während früher fast ausschließlig Goelhölzer zu massiem Mobelklüden arbeitet wurden, erhält man heute schößer sournierte, das beste mit Blättern echter Edelhölzer beleinte polierte Wöbel, die den Borzug haben in schuer wie billiger zu sein, echten Möbeleinrichtungen verkeht, heute die schweren Ercheu, Rusbaum Mahagonimöbel, die man meiltens im vergangener Jahrhunderte berkellt. Die matten Eichenholzmöbel, fam

vergangener Jahrhunderte beriedlt
Die matten Eichenhofgmößel, ist
durch Abichleifen mit ieinem Glaspapier aufrilden
man fie bohnert. Volierte Möbelklide dagegen
anders behandelt. Man fann den den Glang der M
wieder heritellen, indem man fie mit Holfiturlad zib
Golche Bolfiturlade gibt es jurdios jur belter M
ierner nußbrauns und madagonifarbig. Die farbi
haben den Borteil, dag fie nicht nur den Glang
iondern auch abgenutzte Stellen wieder in der en
den Beite fürden. Deshalb eignen fich die latdis
besonders gum Auffrischen abgenutzter Stühle, Til
aur Glangerneuerung an immtlichen Möbellügen, die
ilch leich blind werben. Bequem für die Dausfrau
die im Jandel Betindlichen Bachgrafturen.
Es ist wohl leibiurberkändlich das alle Wöbel, is

Motten im Klavier.



Tede Hawsfrau sollte sich die ihres Klaviers angelegen lein sollten ihr doran liegt, einen so wertvollen ihr doran liegt, einen so wertvollen ikand lange zu erhalten. Manche ikand leich wie ratios geworden, eläht dorr der Klavieritummer. Man Klavier entredet dat. Folgende Hein nahmen sind notwendig aur Fische krumentes!

Klavierbedel wird gediffent. Das Nottensäcken einem Aushängeband an die äusgeren Mitbel zu haups juar io, daß die Mechanissichen eine Ead von der mern fernhält.

2. Die Ailsteile in der Eksanden und der den der

einem Anthongesden an er ungeste den den von der mern ferndalt.

2. Die Filsteile in der Klaviatur fönnen durk thalinplatten geichühr werden, die unter die betwarten geichühr werden, die unter die betwarten Taften gelegt werden. (Rugein rollen die Klaviatur, wenn wir den Kohmen beraussehmen und Klappbedel mit Kehllen ichtig betwarsehmen. Alle diese Teile sind darch der Verdenungen gedalten. Im besten wird es sien, man bei einer lolden Brünung des Klaviers den Kitimmer zu Kate zieht.

3. Beim Staubwischen sollte man nur den betweichten Trodenlappen benutzen. Die Elfambeintolieicht mit reinem Alfohol zu teinigen. Auch der Stauit ist ist die gründliche Keinigung des Klaviers beir kit sie de gründliche Keinigung des Klaviers sehr nur in der Rähe der Klaviatur und der Mechanit ist dir die gründliche Keinigung des Klaviers sehr nur in der Rähe der Klaviatur und der Mechanit führlich.

4. Wenn bereits Motten im Klavier sind, is kin die Filzteile mit Bengin oder Spiritus tränken. Händlich sich werden, Sammer und die Dämpfer miljen mit größter Inspandent erreien. Bellig zeitresiener Kis mus von mann erfest werden.

5. Manchmal quieft ein Fedal. Da biift leit Man muß die Bedale mit pulveristertem Speckien, ist dan einer gleichmätzt warmen Rand. Zestwechtel und zu trodene Karme schae. Die gang Kaldine eines Klaviers ist in interessan den beim Kaldine eines Klaviers ist in interessan wechte eines Klaviers ist in interessan die den Weiten werden Dan den Kaldine und Kotten Bergnügungspart für Silberflischen und Kotten Kennigungspart für Eilberflischen und Kotten Kennigungspart für Eilberflischen und Kotten kennigungspart für Eilberflischen und Kotten

Samilienpflichten.

Rleiner Beitrag gur Entlaftung ber Sansfras



White the abbreton Has being a solid, the state of the solid trains from the solid and being a solid and a s

Aleine Geichichte um Beethoven.

Die Gemme und Guilletta.

Bon Malter Berfich.

"Guilfetten Dann diedt er die Gemme in die Rockolde, wirft die geferderte Summe auf den Ladentlich mid ellt ungeftim sing erferderte Summe auf den Ladentlich mid ellt ungeftim sing werden verflätt, und mut er diet das Braufen der gewuchten verflätt, und mut er diet das Braufen der gewilltung – Glieft juden fie an einen naden tamben Deren Guilletta.
Deren Guilletta Sach die den der den naden tamben der gewillette Rocket er das den prächtigen Haufe Bert er der den prächtigen Haufe der Lund Edietts gewie gie ein die der diesen und die Gumulligung au der geplanten Berbindung empfangen

bie

Ein Schleiter jistet.

Sechoven mig die Hand vor Deren Hofteln wir die Boste Verlederen mig die Hand mit der Geleicheren mig die Hand mit die Geleicheren die Geleicheren gestellt der Geleicheren der Geleicheren gestellt der Geleicheren gestellt der Geleicheren geleichen der Verlegelstende verhöhet fehr werde geberen. Der Weleschenden der Geleich Schleichen, die einander werg gleiche Gene Gestellt gestellt, die einander werg gleichen Gestellt der Geleich Geleichen Geleicheren gestellt der Geleichen der Geleichen Geleichen

- Dend und Bering ber B. Schollen bergifden hofbudbruderet in Weebaben.

prilid far Die Schriftleftung: B. Ganther in Blesbaben.

8

9Rr. 109.

Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts Sonntag, 22. April

L'MS chinelinantallantalla sulla

1934.

Borwärts-Attacke! Hurra!

Ein Chill.Roman von Sans Bebr.

(Radibtud verboten.)

3. Fortfegung.

Echil dankt für die Werbeerlaubnis. Gedonkenvolleutet er bein. Der Bestjeht door eine glatte Alben die Bestjeht door eine glatte Alben feind, an die Vlauern Kolderigs beronfommen helpen, wenn noch Vörglichteiten vorhanden find, die perpulyagen wäre? Wogue fossen, wenn sie som der Vörglichteiten vorhanden find, die Strocht, alben der Vörglichteiten und Entifielden der gemeinschaften sie Gemeinschaft der Vörglichteiten und viellecht ein Hilfsen den der Krönig kann der Betjeht nach viellecht ein Hilfsen der der Krönig erteiten. Wenn der Betjeht noch nicht einer Gringen, ohn er Betjeht noch nicht einer für Ander auf der Betjeht noch nicht einer Erteiten. Wenn der Betjeht noch nicht eingertreifen fift, dann den ur aus dem einfachen Grund, weit im Spanpataartier begreiflicherweife die gang Alumertfen Grüntlich gegen gerichte ist, der Grünflich der Gr

Meg. Die Not der Zeit ersprett gebieterisch eitstellen gegen. Die Note zeit ersprett gebieterisch eitst schliegen Auf ger gebieterisch er Gebie gelitigen Auge lächet das Möderen der Aufliegen darunt gleitet. Er macht den Artiegen darunt aufmerfam, est, auch der gegenen der Auflieden der geberen der Auflieden der geberen verliche. Er bittet ihn eine Velferungswährlich au lieter mitteln und ihn mitgutellen, des er die Schwelker und der bie Schwelker und der bei Schwelker und der bei Schwelker und der bei Schwelker und der bei Schwelker und des der Töckter vor furzen nach wohlauf gelehen gaben.

Su verigent Lagen vertiärte hecht leine An vertiärte hecht leine auf lechemdagen Lagen vertiärte hecht leine Bbetinng auf lechemdagen Lagen vertiärte hecht leine Bbetinng auf lechemdagen Lagen vertiärte hecht leine noogete Repper, viele haben leine Sättet, manche nicht einmal Beden: Immele baren leine Sättet, manche nicht einmal Beden: Immele Sittet, manche nicht eine das Patronentalische Alleichte Und eine Schwieren die Patronentalische Alleichten. Verenrendfen find gar teine vorhanden. Alle diese Untigen die behoben lein.

Sei der nächten Alebung empfingt der Kommandent Schwie mieder eine Unternephen Spott.

Sei der nächten Alebung empfingt der Kommandent Schwie mieder eine Unternephen Spott.

Sei der Leise nieder eine Unternephen von Schwie ein Alem von Spotter Sie Spinen au. Um was handelt es fich? Bledelle Sie Estein nie Unternephen der wieder ein Alemeten.

ichfeit gabe, die feindlichen Stellungen ausgufund-"Alle das? Schießen Sie los!" lagt der Komr-manddut. "Der Korle hat unter Androhung der Tobesftale alle preußichen Offiziere frangsficher Aleskammung ausgelordert, sich dei den frangsficher Aleskammung ausgelordert, sich dei den frangsfichen Kommandos zu Keigenstein. Leunant de Todissten vom Kepol der Reisenstein- Dragmer muß diesem Beschlädigen keisenstein. - und - - 2"

"Man tann ibn nicht gut allein reiten laffen. ich fartimereiter ibn an bei frangolische beinge, tann ich mich umschauen und Einblick frangolischen Stellungen nehmen."

Der mit Eußerungen von Gemüisbewagungen sonst so speziame Kommandant lächelt betuftigt.
"Ein verwegenes Unterredmen, es steht Ihm Schen achiech, Reiten Sie sos — und sommen Sie notdert!"

Echit bricht mit, dem Diffiter auf, der gestern noch jein Kamerad war ind vom nun an sien Keind tein solf. Akamerad war ind dom nun an sien Keind jein solf. Akamerad war ind den in den Echification einem Echist mit. Er beit bie Alfricht, wenn möglich, Leutinant ließtun, ur. er beit bie Alfricht, wenn möglich, Leutinant ließtun, ur. er beit bie Alfricht, werdelten. Den Kennen ließtun is des geleiten. Den Kennen Gemeral Chapuis beschliched den Leutinant und will selbst girt Piusteber außerkein, da umringen für seindig felbst girt Piusteber, den wertikten ibn sein berichten beiten heiten den berückte ibn sie gestengen. Man bengte den gum Gemeral Chapuis.

Der General muffert ihn mit burchbringenben Bliden.

"Sie find jener Leutnant von Schill, der in Massow meine steben Offiziere ausgehoben hat?"
"Zawohl; es if Krieg."
"Sie sind ein ein verwegener Streissfartlührer. Meine Bermitung ist also derechiegt, daß Sie weitere Ziele hatten, als Leutnant de Aabillean hierher zu geschätten. hatten, a

"Ah hatte Befehl, Leutnant de Tabilleau an die franzöhlige Linie zu bringen, ich abbe ihn ausgelicht. Weiln Kommandant wor is ritterlich, den nunmehr feindlichen Offizier ziehen zu lassen, er härte ibn ja auch als Gelangenen dehanden stenen. Der Kitter-lichtet meines Rommandanten stellen Sie der Seile nahme eines Parlamentiers gegeneiber. Ich proteiliere gegen dies schlamentier gegeneiber. Ich proteiliere wehrerd Ghapus blickt werlegen zur Seite. Es ist General Edpanies blickt werlegen zur Seite. Es ist mach, Parlamentier ihn. Seibsverfählich hat er die Gelegendeit zur Auskundschlung benutzt, man müßee den gelötzlichen Gegener den Wigher und müßee den gelötzlichen Gegener den Worlegen und

Regenden Alle internatione eines is meiten ind an freigenden Alle bod nicht, ohne bakbet einen besons beten Amed zu verlochen?"

"Ich finde Ihren meinen Beschl bereits bekannt gegeben: Af jodee en neiter Freisfulung, Seiter Generalf"
"Sie mogen es, in dieser Lage diese Spriche zu inheren? Nichts kann mich daren hindern. Sie als Spion erigiegen zu lassen, wenn ich es sur richtig hatte!"

quin "Die Ehre Ihrer Armee, Ihre eigene Ehre wird ise beran hindern, Serr General!"
General Chapnis beist fich ärgerlich auf die Lippen in ichreifet in erregtem Nachbenten im Immer auf dab.

"Einem seindlichen General, der mich al mentir widerrechtlich seihält, gebe ich keit wort!" brauft Schill auf. Die Folgen sind ihm er gest aufs Gange. Der General fährt auf, rot vor Jorn, erwindicht, sondern fäuset dem Abjutanten und sändigen. weitere entichieden bo wort geben, nicht ju f frei bewegen, bis ich über bas habe, wenn Gie mir Ihr Ehren-g flieben." fein Ehrens ihm einersei;

not vor Born, ermibert aber Abjutanten und lagt Schill

Im Tag vorführen. Er icheint es sich in den Kapi geisst au haben, den ichtigiertigen Gegnen au, überkiten
und mute au befommen. Schill wedet sich weit erbitterere Harthafteit. Durch tein Veriprechen läßt
er sich verdeden und der Tospung einsichteret;
eit jedoch reißen sein leutiges Temperament und die
Eigenichaft seines Charafters, siets des Ganze au
wagen, ihm dazu fart, General Chapuis augekönniste

Weine wieder in feinem Immer III, wondert et in dringender Ungeduch auf und ab. In Kolderg wird machen, Alsa verden feine wird mach in alfgegeben deen. Alsa verden feine Leute machen? Sie kömpfen, und er muß takende in die feinem de geste machen Verlatten echandelt man ihn achtungsvoll; man verpliegt ihn gut und hidt ihn auch einen Arzi, doch von dem kenter eine Kolden auf und ab und von der Indekt ihn auf einen Arzi, doch von dem kenter ihr ebenfalts. Er wird tei frameter man wird ihn tei fallen, aber er indekt eine Gelegenheit zur Aucht. Dann wird er die Behandung heimzahlen. Mit aller Entsche er istele Behandung heimzahlen. Mit aller Entsche Gelegenheit zur Kindt. Dann wirder ihr diedenkern werde, met den der Grittlich und befolgetes zu wedverfolen. Mit aller Entscheiden Gereich Leben er fich ihrer den Welter erfanzt er dem fommandberwein General Chapuis liedt erhoft die Weitlich und der Gereich werden Gereich erholbeit verfangt er, den fommandberwein General Chapuis liedt erhoft der Gritteren und wiede befommen fann. Er ihrer fin, felht die Griffie den zureich gestellt miter. Bedefung auf Gereich zum die keiter auch Gereich zu der Gereich gestellt unter Bedefung und bestellt gestellt unter Bedefung und beiter der Feitliellungen zu treifen.

General Thomener bedandet ibn achtungswoll und billt fich nach einen Proeit in Schweigen. Tagelang weiß Schil nicht, was los ist, die eines Morgens ein Offister erickeint, ihm den Seide zurücksie und ihn ausgebert, ihm zu jogen.

"Ras ebeutet das?" fragt Schill.
"He Befeh, Sie zur preihischen Linie zu bringen. Ich gefeh, Sie zur preihischen Linie zu bringen.
"An, endlich!" knurt Schill. Er bedantt sich nicht; dazu sieh er keine Netzunstlung.
Auf dem Ackennenge werden sie wen einer halben Schwadzon erwartett; die eine Häfte reitet vor, die gweite solgt.

Schliffen in der in bei heit iche Länden und verfen den Toppelinn: man wil es ihn lädien läften, daß man leine Absilden durch dat der Lädie "Befellen Sie litte General Thuwenot, daß ich ur die Ehre einer ja flarfen Begleitmannisgate dande und sie als Ausdrald der Entstädigung sur die ers haltene ungerechte Behandlung annehme."

Aun brechen fie meine Bluten als Gruß Die Frühlingshoffnung ber Meiben lind bach es fit ein so feliges Pals, Ums Glud eines andern zu leiden Beng ging über Wiefen — man börte ib gat alles mit Sonne gelegnet, ben id an mit erem beimiden Traum ben Menichen, ben Menichen begegnet. man borte ibn faum

61113

Rovelle von Gert Lynd, Hol liber!

Neuten?"

Neuten?

Tang Lübers etgäblte ibr alles. Wie er mit Tim be fantt wurde. Sog er ihm fein Leben verdantte. Big er ein Grant wurde. Dog er den fein Leben verdantte. Dog er den fein Eben verdante. Dog er den fein Kiege mitigngen war, sie dagipiten, und dog er sie trohom niemals vergesien hatte mit do dog er sie trohom niemals vergesien hatte mit noch dog er mit beinde dogstilfter Leben verdant sie den der Leben der L